



[www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de)  
2/2023

# Mitteilungen

# Praxis für nachhaltige Zahnheilkunde und Implantologie

**Gesunde Zähne  
machen Freude.  
Überall!**



**Dr. med. dent. Ingo Bütow**

Praxis für nachhaltige Zahnmedizin  
und Implantologie



Rosengasse 15  
89073 Ulm  
Telefon: 07 31/2 1000  
Telefax: 07 31/2 1020  
[info@dr-buetow.de](mailto:info@dr-buetow.de)  
[www.dr-buetow.de](http://www.dr-buetow.de)



Editorial	4
<b>Wer – Wann – Was</b>	<b>5</b>
Mitgliederversammlung	6
Jubilärfest	8
Runde Geburtstage	11
Nachruf Rudolf Häußler	12
<b>Gemeinsam erleben</b>	<b>15</b>
MTB Scoul	16
Alpinteam	19
Rochefortgrat	21
Großvenediger	25
Outdoor Kletterkurs	28
Skitouren - Grundkurs Lechtaler Alpen	29
Tiefschneekurs Stubai Gletscher	31
Wandergruppe für Familien von 0-5 J. Senioren	32
Senioren	33
Sport- und Wettkampfklettern	40
Pumptrack Geburtstagsparty	42
<b>Winterprogramm 2022/23</b>	<b>45</b>
<b>Skiabteilung</b>	<b>79</b>
Vorwort	81
Schlüsselübergabe Biathlon Zentrum	82
Biathlon	84
Sommerbiathlon	86
Ski Alpin - Rennteam	88
Skireise Ötztal/Sölden	90
Schwand I	92
Schwand II	93
Ulmer Hütte	96
Sportlerehrung	98
<b>Jugend</b>	<b>103</b>
Alpinklettern für Einsteiger	104
Alpinklettern Nassereith	106
Winterausfahrt Altes Höfle	108
Iseler Klettersteig-Ausfahrt	109
Juma Eselsburger Tal	110
Kurzfilm Grüfi	112
Mountainbiken Höhenflieger	113
Skihochtour - Galtür	114
Skitour BKA PLUS Bergkatzen	117
Sommerausfahrt Coburger Hütte	119
<b>Über uns</b>	<b>123</b>
Ansprechpartner	124
Ehrenmitglieder	125
Ältestenrat	125
Beitragssätze	125
Die Geschäftsstelle informiert	125
Impressum	126

Titelbild 2/2023  
Titel: Sondenbar, Aufbaukurs Skitouren in St. Antönien

Foto: Simone Mahling

## Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreund\*innen,

ein langer Sommer geht zu Ende – wir haben Anfang Oktober ein Wetter wie im Hochsommer - auch im Jahr 2023 begleitet uns das Thema Klimaschutz in zunehmendem Maße.

Die Sektionen haben sich in ihrer Hauptversammlung darauf verständigt, jährlich all ihre Emissionen zu bilanzieren, was inzwischen zu einem nicht unerheblichen zusätzlichen Aufwand für alle Ehrenamtlichen geführt hat und uns viel Zeit und Energie, aber auch einiges an Überzeugungsarbeit kostet. Ziel ist, die Emissionen Jahr für Jahr zu reduzieren, um im Jahr 2030 Klimaneutralität erreicht zu haben.

Allen voran kümmert sich unser Klimakordinator dankenswerterweise darum, dass diese Arbeit für die Beteiligten im erträglichen Rahmen bleibt und die Bürokratie sich in Grenzen hält.

Emissionsreduktion ist angesichts unserer Unternehmungen in den Alpen nicht so einfach umsetzbar. Bergsport bedeutet Mobilität: Für unsere Fahrten zu Touren und Kursen versuchen wir nun deshalb zunehmend, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Auch unser neues Biathlonzentrum wird mit seiner PV-Anlage zu einer Emissionsreduktion beitragen können.

Dort fand jetzt nach erfreulich kurzer Bauzeit von nur einem Jahr die Schlüsselübergabe statt. Herzlichen Glückwunsch an das Biathlonsteam für dieses gelungene Großprojekt und einen guten Start für den Betrieb!

Ein weiteres erfolgreiches Projekt feierte im Herbst sein 5-jähriges Jubiläum, unser Pumptrack am Eselsberg beim Sciencepark III, den wir gemeinsam mit unserer Nachbarsektion SSV Ulm 1846 errichtet haben. Der Pumptrack und auch die



Trails werden nach wie vor sehr stark von allen Altersgruppen genutzt, was uns sehr freut. Ganz herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen, die sich hier um die aufwändige Instandhaltung kümmern!

Viele anschauliche Berichte füllen dieses Heft - ganz besonders aktiv war wieder unsere Jugend - und nähren die Vorfreude auf den Winter.

Ein umfangreiches Touren- und Kursprogramm sowie Skiausfahrten für Kinder, Jugend und Erwachsene warten auf zahlreiche Anmeldungen. Vielen Dank an alle Trainer und Jugendleiter für ihr großes Engagement.

Nun hoffen wir auf tolle Schneeverhältnisse in der kommenden Wintersaison und dass unsere gemeinsamen Anstrengungen erfolgreich sein werden, unsere Bergwelt - rund um das Kernthema Klimaschutz - zu erhalten.

**Viel Freude beim Lesen und einen schönen und erlebnisreichen Bergwinter!**

**Eure Simone Mahling**  
**Stellvertretende Vorsitzende**



**Wer – Wann – Was**



# Mitgliederversammlung 2023

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 11. Mai wurde in den Saal des Hotels „Ulmer Stuben“ eingeladen. Nach der freundlichen Begrüßung durch unseren Ersten Vorstand Dr. Heinz Schmid ging es gleich weiter, mit einem Rückblick auf die Arbeit des Vorstandes und die Ereignisse im vergangenen Jahr.

Dabei kann an dieser Stelle nur auf die wichtigsten Dinge kurz eingegangen werden. Auf der **Ulmer Hütte** wurde die Sanierung und Dämmung der Nordfassade einschließlich einer schönen Schindeleindeckung erfolgreich abgeschlossen. Nachdem wegen der pandemiebedingten Unsicherheiten der Pachtvertrag mit unserer Hüttenwirtin Karin Turin zuletzt nur jahresweise fortgeschrieben werden konnte, gibt es nun wieder ein Pachtvertrag mit 10-jähriger Laufzeit. Mit Karin Turin und ihrem Partner Sven Bölke hat die Sektion zuverlässige und gute Wirtsleute auf der Ulmer Hütte. Für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit ist der Vorstand sehr dankbar.

Auf der **Jahreshauptversammlung des DAV** in Koblenz wurde Roland Stierle zum neuen Präsidenten des Gesamtverbandes gewählt. Das ambitionierte Ziel des DAV bis 2030 klimaneutral zu sein und den kleinstmöglichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck beim Bergsport zu hinterlassen wird eine der größten Herausforderungen für den Gesamtverband, aber auch für unsere Sektion sein.

Dr. Heinz Schmid hebt besonders das gute Miteinander im **Vorstand** unter den Abteilungen und den Ressorts hervor. Neben dem anhaltenden „Outdoor-Boom“ ist dies sicher ebenfalls ein Grund für die Attraktivität unserer Sektion. Die Mitgliederzahlen sind weiter gestiegen. Ende 2022 waren es 8.628 Personen (Vorjahr 8.302).

Im Anschluss berichtet Stefan Lettenmeyer aus der **Skiabteilung**. Die Kinderfreizeiten auf der Schwand und die Jugendfreizeit auf der Ulmer Hütte konnten

wieder durchgeführt werden. Diese Freizeiten sind über Generationen hinweg ein fester Bestandteil der Sektionsarbeit. Stefan Lettenmeyer bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz diese Freizeiten ermöglichen.

Die Abteilung **Ski Alpin** ist insgesamt sehr gut aufgestellt. Viele Trainingswochenenden konnten durchgeführt werden, was sich positiv bei den Wettkampfteilnahmen auswirkte. Eine besondere Herausforderung ist das Ausrichten eigener Wettkämpfe wie dem „Merckle-Pokal“, den Vereinsmeisterschaften und dem Kids-Cross. Das ist nur mit einem starken Team zu bewältigen, dem sehr zu Danken ist. Ein besonderer Dank geht an alle Trainerinnen und Trainern und nicht zuletzt auch an die Eltern für ihre Unterstützung. Ute Mack berichtet von einer sehr gelungenen Skisport-Reise. Es konnte nahtlos an die Vor-Corona-Zeit angeschlossen werden.

Ein ausführlicher Bericht über die Aktivitäten der **Biathlonabteilung** folgte durch Ute Gallbrunner. Die Biathleten blicken auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurück. Selbst auf internationaler Ebene konnten Erfolge erzielt werden. Die Abteilung engagiert sich sehr für den Nachwuchs. Rund 70 Kinder und Jugendliche sowie zusätzlich die Bambini-Gruppe werden durch ein starkes Trainerteam betreut. Die Auswirkungen des Klimawandels müssen auch beim Biathlon berücksichtigt werden. Prinzipiell wird künftig häufiger mit Skirollern trainiert und weniger dem Schnee hinterher gefahren.

Der Bau des Funktionsgebäudes wird von Werner Rösch intensiv betreut. Der Zeitplan wird eingehalten. Hierzu in diesem Heft an anderer Stelle mehr.

Gemeinsam berichten Florian Kraus und Timm Häcker von der Arbeit der **J-DAV**, die nach der Corona-Zeit von einer besonders hohen Motivation geprägt war. In sechs Gruppen gibt es derzeit rd. 100 Kinder und Jugendliche, die regelmäßig an den Aktivitäten teilnehmen. Die Zahl der Jugendleiter ist leicht rückläufig und lag zuletzt bei 17 Personen. Höhepunkte waren die gemeinsamen „Camps“, der Kletterauftakt auf der Uli-Wieland-Hütte, das



Pfingst-Camp und die Nikolausausfahrt auf der Schwand.

Im April 2022 wurde von Regina Heudorfer das Ukraine-Projekt initiiert. Wöchentlich treffen sich rd. 20 geflüchtete Kinder und Jugendliche zum Spielen und Klettern. Das vorbildliche Projekt ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der Jugendarbeit geworden und wird fortgesetzt. Das Programm der Jugend bietet ein sehr breites Spektrum, von Spieleabenden, Kochen, Wandern, Biken bis zu anspruchsvollen Hoch- und Klettertouren sowie Skitouren und Skihochtouren im Winter. Damit auch anspruchsvollere Ziele angegangen werden können, werden vermehrt gruppenübergreifende Angebote gemacht.

Der Unterhalt unserer Hütten ist eine anspruchsvolle und aufwändige Aufgabe, die von den drei Hüttenwarten Oliver Stock, Manfred Korger und Gerd Kondziella schon seit vielen Jahren mit großem Engagement bewältigt wird. Auf der **Ulmer Hütte** stehen in diesem Jahr keine größeren Arbeiten an. Die Sanierung der Ostfassade und ein kleiner Anbau für dringend benötigte Mitarbeiterzimmer müssen für das kommende Jahr planerisch vorbereitet werden.

Auf unserer **Schwand** wurden die beiden großen 8-Bettzimmer komplett erneuert. Für das kommende Jahr ist das Aufsetzen eines neuen Kachelofens geplant. Der alte Ofen darf aus Feuer- und Rauchschutzgründen nicht mehr betrieben werden.

Die **Uli-Wieland-Hütte** erfreut sich großer Beliebtheit. Über dem Balkon wurde eine Markise als Sonnenschutz angebracht. Die Küche hat erstmals eine Spülmaschine bekommen. Der Geschirrschrank fand dafür im Aufenthaltsraum einen guten Platz. Außerdem wurden Stufen und Wege saniert und die Stützmauer bei der Grillstelle erneuert.

Aus dem **Tourenreferat** berichtet Niklas Rodermund. Das Touren- und Kursprogramm wird sehr gut angenommen. Trotz der Vielzahl an Möglichkeiten in fast allen Bereichen des Bergsports ist das Interesse oft größer als das Angebot. Wartelisten und Absagen lassen sich daher leider nicht vermeiden.

Erfreulich ist, dass auch im letzten Jahr alle Unternehmungen ohne nennenswerte Unfälle durchgeführt werden konnten.

**Dr. Heinz Schmid bedankt sich bei allen Aktiven im Verein.** Die Sektion Ulm kann sich über das Engagement von vielen Seiten glücklich schätzen. Auch über eine solide finanzielle Basis darf sich die Sektion freuen.

Schatzmeister Florian Ebenhoch erläutert den **Finanzbericht**. Zusammengefasst ist ein Gesamtjahresüberschuss in Höhe von 273.660,00 € zu vermelden. Die Jahresbilanz schließt in Aktiva und Passiva mit einer Summe von 1.797.979,00 € ab, wobei die Eigenkapitalquote bei 90% liegt (Vorjahr: 95,0%).

Bei der **Kassenprüfung** ergaben sich keinerlei Beanstandungen, so konnte rasch zur Entlastung des Vorstandes übergegangen werden, die einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen erfolgte. Dr. Heinz Schmid bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie bei den Kassenprüfern, der Buchführung und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit und nicht zuletzt bei Hartmut Schanz für die Durchführung der Abstimmung. Der vorgeschlagene Haushaltsplan für das Jahr 2023 wurde einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

Die Mitgliederversammlung endete mit den **Neuwahlen**. Die ambitionierte und nach Ansicht von Reinhard Peichl vorbildliche Strategie des DAV zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030 hat sein Interesse geweckt. Er stellt sich daher für die Aufgabe des Klimaschutzkoordinators zur Verfügung. Für den Betrieb der Kletterhalle in Söflingen ist das Hallenreferat neu zu besetzen. Dieter Deurer und Radu Popa teilen sich diese Aufgabe und lösen damit Falk Dittmar ab. Als Nachfolger von Florian Kraus wird Timm Häcker zum Jugendreferent gewählt.

In geselliger Runde klingt die Mitgliederversammlung aus. Die Veranstaltung mit 36 Anwesenden hätte mehr Interesse verdient gehabt.

**Raimund Heckmann**





70 Jahre Gerda Böhlinger-Göhhmann, Jochen Kaupp,  
Dr. Manfred Eisenmann, Ulrich Bertz



60 Jahre Hans Bopp, Juliane Villing, Wolfgang Kroh

## Ehrung der langjährigen Mitgliedschaften in unserer Sektion

Am Freitag, den 5. Mai wurde der Saal des Hotels „Ulmer Stuben“ zu klein ..... Eilig wurden zusätzliche Tische und Stühle bereitgestellt, denn der Andrang zur Jubilärfeyer im Zusammenhang mit der Sportler-ehrung der Skiabteilung war größer als erwartet.

Eröffnet wurde der Abend durch Dr. Heinz Schmid. Dank geht an die Jubilare für die Treue zum Verein und an die Sportler für ihren Trainingsfleiß, aber auch dass das vergangene Jahr ohne größere Verletzungen abgelaufen ist. Es beginnt ein schöner Abend mit historischen Erinnerungen, Begegnungen, „alten“ Geschichten und guten Gesprächen.

Traditionell erwartete alle erschienenen Jubilare das legendäre Edelweiß, die Damen ein schöner Strauß Blumen und die Herren eine gute Flasche Wein.

**Im Jahr 2023 gab es in unserem Verein insgesamt 148 Jubilare. Davon sogar 3 Mitglieder mit 75 Jahre Vereinszugehörigkeit.**

Alle Anwesenden wurden von unserem 1. Vorstand geehrt:

Für **70 Jahre** Mitgliedschaft Herr Ulrich Bertz, Frau Gerda Böhlinger-Göhhmann, Herr Dr. Manfred Eisenmann und Herr Jochen Kaupp.

Für **60 Jahre** Frau Trude Goes, Herr Wolfgang Kroh und Frau Juliane Villing.

Die Ehrung für **50 Jahre** Mitglied beim DAV erhielt Herr Ludwig Merckle.

Bei den **40 Jahren** Mitgliedschaft waren anwesend: Herr Dieter Bayerlander, Frau



50 Jahre Ludwig Merckle



40 Jahre Wolfgang Mayerhofer, Dieter Bayerlander,  
Hermann Botzenhardt, Ursula Botzenhardt,  
Johannes Hilscher, Carmen Wacker, Florian Wacker,  
Michael Kraus, Dieter Deurer



25 Jahre Edwin Roth, Veronika Beck, Uwe Kienle, Anja Mettang, Martin Länge, Josef Wekenmann, Carola Sorge, Karl-Heinz Schrade

Ursula Botzenhardt, Herr Herrmann Botzenhardt, Herr Dieter Deurer, Herr Johannes Hilscher, Herr Michael Kraus, Herr Wolfgang Mayerhofer, Frau Carmen Wacker und Herr Florian Wacker.

Letztlich **25 Jahre** im Verein dabei sind Frau Veronika Beck, Herr Uwe Kienle, Herr Martin Länge, Frau Anja Mettang, Herr Edwin Roth, Herr Karl-Heinz Schrade und Frau Carola Sorge, Herr Josef Wekenmann.

Bei so vielen Jahren DAV gibt es natürlich viele Erlebnisse, **einen kleinen Einblick in 70 Jahre erfolgte begeistert durch Herrn Ulich Bertz.**

So berichtet er, dass der DAV Ulm auf ihn, damals 16-jährig, zukam, weil die skisport-treibenden Vereine für den Sommer noch Sportler für den „Waldlauf“ suchten.

Kaum dabei, wurde dann unter anderem der Lauf in Schopfloch als Mannschaft gewonnen und ein entsprechender Wanderpokal steht heute noch in der Uli-Wieland-Hütte und Urkunden sind auf der Schwand-Alpe. Über Kletterkurse wurde dann das Bergsteigen zu seinem Sport.

Intensiv in der Erinnerung ist noch die Heimfahrt nach der Besteigung des Höllhorns 1954, verbunden mit dem Jubel zum Gewinn der Fussball-WM in Bern.

**Eine besondere Ehrung verdiente Dr. Manfred Eisenmann.**

Hierzu fand Jörg Michahelles die richtigen Worte: „Manfred“ war stets ein wichtiger und tatkräftiger Mitstreiter während seiner Amtszeit.

Er war ab 1976 für 25 Jahre zweiter Vorsitzender der Sektion. 1993 gestaltete er maßgeblich den Pachtübergang auf der Ulmer Hütte mit. Manfred Eisenmann hat nicht nur eine alpine, sondern auch eine geographische Vergangenheit.

Ab 1996 erschienen in unseren Mitteilungen durch ihn Berichte über Reisen in Länder bis in den Orient und bis Hinter-Indien. So z.B. Interessantes zu Tibet ´96, Iran ´97, Jemen ´99, Sikkim 2000, Mustang ´01, Äthiopien ´02, Myanmar ´04, Marokko ´05, Ararat ´05 und Patagonien im Jahr 2007. Das ist ein besonderes Alleinstellungs-Merkmal in unserem Verein. Viele, sicher meist ältere Mitglieder, werden ihm hierfür bis heute noch sehr dankbar sein.

Es folgte noch ein wehmütiger Teil der Veranstaltung, nämlich die Verabschiedung von ganz aktiven Mitgliedern. Irgendwann ist die Zeit natürlich reif – aber es schmerzt immer, wenn sich tolle Mitglieder zurückziehen, welche den Alltag im Verein mit Leben füllten.

Herr Heinrich Pflegehaar organisierte seit 1998 die Wanderreisen. Es haben über 900 Mitglieder an den interessantesten und auch sportlichen Reisen teilgenommen. Diese führten bis nach Mallorca, nach Korfu, Zypern, in die Abruzzen, in die Sierra Nevada, ins Piemont oder in die Eifel.



Verabschiedung Heinrich Pflegehaar



Verabschiedung Falk Dittmar

**Für dies Alles ganz herzlichen Dank an Herrn Heinrich Pflgebraar.** Nach seinen eigenen Worten war er in der ganzen Welt als Vertreter des DAV mit seinem guten Ruf immer willkommen. Die Motivation und Freude ging von den motivierten und angenehmen Teilnehmern aus.

Herr Falk Dittmar betreute seit 1998 die Kletterhalle. Es war sein Kind, er veranstaltete Kurse, hat geschraubt, verwaltet, vieles optimiert und mit Wassereinbruch gekämpft ....Inzwischen wird aber mit der eigenen Familie und dem Job „Papa“ die Zeit eng. Es wurde eine gute Nachfolgeregelung gefunden.

**Falk: ganz großen Dank für deine jahrelang tolle Arbeit !**

Das alles war ein lebendiges Stück DAV-Ulm. Nach einer Pause erfolgte anschließend noch die Ehrung unserer erfolgreichen Skisportler. Lesen Sie den Bericht hierzu im Abschnitt „Ski“ in diesem Heft.

**Stefan Lettenmeyer**

## WASHLET™ RW



Das WASHLET™ RW ist die Prime Edition und besticht nicht nur durch seine schlanke Silhouette, sondern vereint die bestehenden Hygiene- und Komfortfunktionen und fügt diesen sogar noch neue hinzu.

Neu ist der nahtlose Sitzring des RW, wodurch sich dieser noch einfacher reinigen lässt. Außerdem ist das WASHLET™ mit einem Handgriff von der WC-Keramik zu lösen, so dass man es rundherum reinigen kann. Ebenfalls neu ist die Verwendung eines silikonhaltigen Materials nun auch für die WASHLET™-Einheit, welches die Anhaftung von Schmutz erschwert („Clean Case“ genannt).

Natürlich verfügt das WASHLET™ RW über die charakteristischen Hygiene- und Komfortfunktionen: die Warmwasserdusche, den beheizbaren Sitz, den geruchsabsorbierenden Deodoriser, den Trockner sowie auch über die Funktion EWATER+, bei der die WASHLET™-Düse und die WC-Keramik nach der Nutzung durch elektrolytisch aufbereitetes Wasser gereinigt werden.



**BAD WÄRME ELEKTRO KLIMA**

Schulze-Deitzsch-Weg 12 | 89079 Ulm-Wiblingen  
 Telefon 0731/94603-0 | Fax-30  
 info@walter-ulm.com | www.walter-ulm.com

# Runde Geburtstage

Juli bis Dezember 2023

**95 Jahre** Meier Johanna

**90 Jahre** Ammann Heinz  
Arnhardt Horst  
Frank Emma  
Itschert Martin  
Sohn Else

**85 Jahre** Beck Ernst  
Bek Rolf  
Buchenau Anneliese  
Daub Peter  
Geiststeuer Jürgen  
Guthmann Ulrich  
Hamann Paul-Gerhard  
Kaiser Ernst  
Kräusser Roland  
Mündler Hans Ulrich  
Ott Manfred  
Dr. Paul Albert  
Ruess Sigrid  
Schleyer Dietrich  
Dr. Ungericht Hansmartin  
Vogt Udo  
Wagner Gerhard

**80 Jahre** Beyerlein Jutta  
Frank Bärbel  
Goes Trude  
Gösele Doris-Annemarie  
Herrmann Ulrich  
Hollas Roswitha  
Hölzel Gerd  
Koch Manfred  
Kottmann Hans  
Mayer Karin  
Pleichinger Johann  
Seuffert Gabi  
Staudenmaier Gerd  
Urban Heidemarie

**75 Jahre** Bader Hubertus  
de Groot Peter  
Dürr Emma  
Geyer Annerose

Held Anneliese  
Dr. Hoffmann Helmut  
Hoffmann Lilo  
Hückstädt Bruno  
Kirsten Frank  
Knoll Helga  
Krywalski Michael  
Lamparter Otto  
Oster Annegret  
Palm Thomas  
Pörnbacher Hans  
Renner Anni  
Röder Peter  
Scheuerle Martin  
Schmidt Horst  
Siegler Erika  
Stohr Wolfgang  
Strobel Bernhard

**70 Jahre** Anneser Karl  
Bleß Reinhard  
Braun Frank  
Egle Wolfgang  
Esche Silvia  
Fehrle Maria  
Geiselhart Bernhard  
Gommeringer Heidi  
Grabietz Andreas  
Gugenhan Gerd  
Holl Bruno  
Horrer Klaus  
Isermenger Reiner  
Kögel-Schallenmüller Doris  
Lieber Dieter  
Michahelles Lisa  
Moritz Martha  
Naundorf Thomas  
Neumann Peter  
Ranz Reiner  
Roggenstein Hans  
Schraag Ulrich  
Schröder Uwe  
Schwarz Karl  
Stöckle Gerhard  
Ströhle Siegfried  
Dr. Wölffle Gerd

# Nachruf Rudolf Häußler

\*04.02.1943 - †10.08.2023

Zu unserem großen Bedauern mussten wir – kurz nach seinem 80. Geburtstag – von unserem geliebten Rudolf für immer Abschied nehmen.

Mit der **Schwandalpe**, gelegen oberhalb der Konstanzer Ach bei Thalkirchdorf, fühlte er sich stets eng verbunden.

In unserem Heftle #2/2006 gab es bereits einen Abriss seiner Vita, aus der ich einiges zitiere:

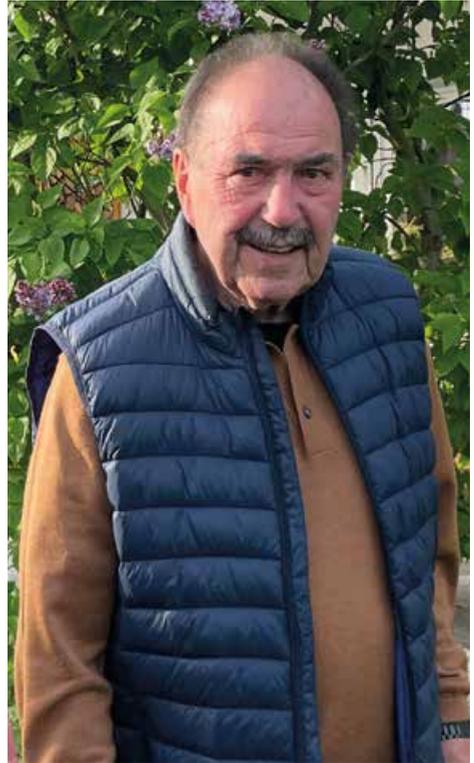
Nahezu zeitgleich mit seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben, wo er 39 Jahre als Ortsbaumeister für die Gemeinde Elchingen tätig war, haben wir ihn als Hüttenwart verabschiedet.

Eine bessere Verknüpfung zwischen Beruf und Hobby hätte es gar nicht geben können, unsere Sektion hatte damit einen wirklichen Fachmann vor Ort.

Mit **zweimal 6 Amtsjahren** reiht er sich als 8. Hüttenwart in die Tradition der "Schwand" ein.

Hier ein Blick auf **die Betreuer** unseres geliebten Skiheims:

1950 – 60 Sepp Reiter  
1961 – 66 Karl Geiger  
1967 – 76 Gerhard Böhlinger  
1977 – 79 Herbert Klotzbücher  
1980 – 84 Toni Bloching  
1985 – 90 Gunter Garni  
1991 – 96 Rudolf Häußler  
1997 – 99 Gerhard Frank  
2000 – 05 Rudolf Häußler  
2006 – heute Manfred Korger



Während meiner Amtszeit als Vorsitzender erlebte ich ihn stets als tatkräftigen, ideenreichen, zuverlässigen Mitstreiter. Er war ein „Mann vom Bau“, wie mein Vater.

So wollen wir ihn in ehrender Erinnerung behalten.

**Jörg Michahelles**



**zahnarztpraxis rolf . thilo krause**  
IM ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE

Spezialist für rekonstruktive Zahnmedizin,  
Ästhetik und Funktion (EDA)

Filchnerstraße 16  
D-89231 Neu-Ulm  
T. 0731 . 14 66 02 10  
F. 0731 . 14 66 02 33  
E-Mail : [info@f16.de](mailto:info@f16.de)  
[www.f16.de](http://www.f16.de)

**Ihr Zahnarzt in Neu-Ulm**  
**kompetent . sozial . wegweisend**



**Du**   
**spielst für Fans,**  
 **Teams**  
**und Talente.**  
**Und eine sehr,**   
**sehr frühe**  
 **Rente.**

Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn.  
Denn ein Teil des Spieleinsatzes wird verwendet,  
um Vereine und deren Sportstätten zu unterstützen.  
Pro Jahr kommen so fast 60 Millionen Euro für den Spitzen-  
und Breitensport in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF

LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**  
Baden-Württemberg



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter:  
lotto-bw.de, bzga.de oder BZgA 0800/137 27 00 (kostenlos und anonym).



**Gemeinsam erleben**





Abfahrt von der Fuorcla Champatsch ins Val Laver



Hängebrücke im Val Sinestra

## Trailspaß im Unterengadin

Anspruchsvolle Trails, viel Sonne, wunderbare Almlandschaften und imposante Bergpanoramen: Das war unser viertägiges **Mountainbike-Trailcamp in Scuol** im Unterengadin, geplant und durchgeführt von unseren wunderbaren Guides Franzì und Jörg.

Sie führten uns zu den schönsten Gipfeln, zeigten uns die lohnendsten Abfahrten und gaben wertvolle Fahrteckniktipps, wenn die Trails steiler, ausgesetzter und verblockter und die Spitzkehren immer enger wurden.

Die Ausgangsbasis für unser Trailcamp war Wernis Bikevilla, ein 400 Jahre altes

Engadinerhaus mitten in Scuol. Der Inhaber Werni ist selbst Mountainbiker und Mountainbike-Guide, unterstützte bei der Tourenplanung und guidete uns an einem Tag höchstpersönlich.

Ein Glück für uns, dass er zusätzlich auch gelernter Koch ist und uns rundum verpflegte.

Im kleinen Garten hinter dem Haus ließen wir die Abende bei gutem Essen, entspannter Musik und der einen oder anderen Flasche Trail Ale ausklingen – ein lokales Bier, von dem 1 Schweizer Franken pro Flasche für den Bau und Erhalt der Trails eingesetzt wird.

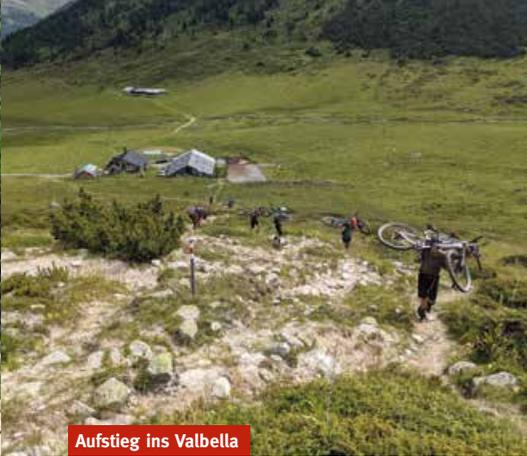
Trinken für einen guten Zweck also, das unterstützen wir doch gern.



Im Val Tasna



Nur die ersten Meter runter vom Piz Clüinas 2.792 m müssen getragen werden



Aufstieg ins Valbella



Abfahrt vom Piz Clünas

Aber wir waren natürlich nicht (nur) wegen der kulinarischen Genüsse, sondern vor allem wegen der zahlreichen Trails nach Scuol gekommen.

Bereits nach dem ersten Tag war uns klar, dass wir hier im Mountainbike-Paradies gelandet waren: nicht nur, dass man im Unterengadin so gut wie jeden Wanderweg offiziell befahren darf; die Trails waren auch extrem vielfältig und nie langweilig.

Mal zogen sie sich ewig lang in sanftem Auf und Ab die Berghänge entlang, mal schlängelten sie sich über weichen Waldboden und Wurzeln durch Nadelwälder, mal führten sie mit wunderbaren Weitblicken über Grate und Almwiesen.

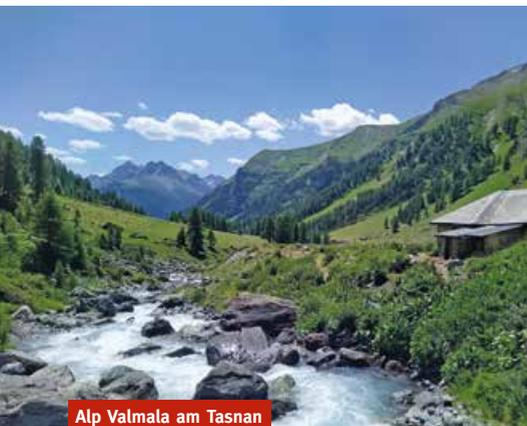
Eins hatten sie jedoch gemeinsam: mit losem Geröll, ausgesetzten Passagen,

Stein- und Wurzelfeldern und engen, steilen Spitzkehren waren sie allesamt sehr anspruchsvoll und setzten eine sichere Fahrtechnik und Bikebeherrschung voraus, um die Abfahrten so richtig genießen zu können.

Natürlich muss man sich die lohnendsten Trails aber erst einmal verdienen, und so kämpften wir uns steile Schotterrampen hoch und schoben oder trugen unsere Bikes, wenn man nicht mehr fahren konnte.

Obwohl wir die Seilbahn in Scuol und einmal auch Wernis Bikes Shuttle nutzten, blieben immer noch zwischen 600 und 1.500 Höhenmeter täglich übrig, die wir uns selbst erarbeiten mussten.

Bei der dünner werdenden Luft und den sommerlichen Temperaturen war das ziem-



Alp Valmala am Tasnan



Aufstieg zum Piz Clünas



Ftan



Im Valbella

lich anstrengend. Zur Abkühlung bot sich im Anschluss an die Tour ein Bad im eiskalten Inn an, der direkt an Scuol vorbeifließt.

Alternativ konnte man die müden Beine auch im Brunnen vor der Bikevilla kühlen und dabei bei einem Trail Ale die Erlebnis- se des Tages nachbesprechen – ein perfekter Tourenabschluss.

Mit Ausnahme eines überdehnten Daumens, einer Wunde am Schienbein, die zwar genäht werden musste, aber dennoch nicht am Weiterfahren hinderte, und der beim Biken nie zu vermeidenden blauen Flecke blieben wir alle heil.

Die vier Tage waren viel zu schnell vorbei und bei dieser Vielfalt an Trails hätten wir noch ein paar Tage länger bleiben können.

**Vielleicht haben unsere Guides ja nächstes Jahr wieder Lust auf ein Trailcamp in Scuol, denn es gibt sicher noch viel zu entdecken.**

**Ein großes Dankeschön an euch, ihr wart großartig!**

**Bericht: Cornelia Koller**

**Fotos:  
Cornelia Koller / Franziska Wohnhaas /  
Jörg Binder**



18

Mineralquellen bei der Bivetta Tarasp



Val Laver



Kuschelbedürftige Schafe auf dem Weg



Gemeinsam auf dem Gimpel

## Alpinteam Gipfel, Wände, Grate

Im Mai dieses Jahres ging es fürs Alpinteam nach einer eher durchwachsenden Wintersaison dann endlich zum Klettern an den Fels – Das Ziel war mit dem Donautal schon länger definiert und dank des Campingplatzes direkt in Hausen, die Felsen auch fußläufig erreichbar. Mit großer Motivation aus einer starken Hallensaison, wurden Felstouren am persönlichen Limit gespult, Mehrseillängen in der Sonne genossen und nochmal der Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln vertieft.

Nach dieser Aktion im Donautal, lag der Fokus auf unserer Alpinwoche Ende Juni im hinteren Ötztal. Der lange Aufstieg zum

Ramolhaus war durch Brückenbauaktionen, Blasenpflaster kleben, Schafe streicheln und Rucksäcke nach Bierdosenfluten wieder trockenlegen, sehr kurzweilig. Der super herzliche Empfang von Lenka und ihrem Team vom Ramolhaus, wurde in den nächsten Tagen nur durch das Traumwetter und das geniale, vegane und vegetarische Essen getoppt. Nach dem Aufstieg am Samstag, ging es am Sonntag direkt auf die Ramolkogelüberschreitung, die Kletterei bis zum oberen 2. Schwierigkeitsgrad, in Verbindung mit Schnee und Eis, hat es uns ermöglicht die **erste Sommerbesteigung des Großen Ramolkogels im Jahr 2023** umzusetzen. Nach diesem Highlight am Sonntag, ging es für uns am Montag in leichter Kletterei in Richtung Spiegelkogel. Am Dienstag starteten wir bereits mit dem Sonnenaufgang, um Richtung Hochwilde aufzubrechen. Zuerst knapp 450 Hm vom Ramolhaus hinunter zu Piccardbrücke und



Gemeinsam auf dem nördlichen Ramolkogel



Das Gipfelkreuz des Spiegelkogels wartet auf uns





Selina kämpft in schweren Ötztalprojekten



Tourenabschlussbad im Haldensee

anschließend über diese zum Hochwildehaus. Kurz das Materialdepot angelegt, um nur das notwendigste Richtung Hochwilde mitzunehmen und schon standen wir wenige Meter hinterm Hochwildehaus in einer Gletschersumpflandschaft.

Bei Verhältnissen, die eher suboptimal waren und wir eine hüfttiefe Spur in den Gletscher frästen, war allen schnell klar, das mit der Hochwilde wird leider nichts und wir müssen uns mit Plan B, dem Annakogel zufriedengeben. Nach einem langen Rückweg nach Obergurgel, haben wir die Hochtourenausrüstung, gegen Sportkletterzeug getauscht und unser Basecamp auf dem Campingplatz in Längenfeld aufgeschlagen.

Hier haben alle Alpinteammitglieder in den nächsten Tagen ihre persönlichen Projekte gefunden, so gelang Jan, Henrik und Matze eine kräftezehrende Begehung der Burg-

steinwand, während der Rest der Truppe beim Sportklettern bis in den unteren 9. Grad UIAA erfolgreich war. Eine großartige Woche, ging leider viel zu schnell vorüber und so laufen schon die Planungen für die nächsten größeren Aktionen!

Neben diesen beiden größeren Touren mit der gesamten Gruppe, waren wir noch etliche Male in kleineren Teilen in den Allgäuer Alpen unterwegs! Highlights hier waren sicherlich der 12 Apostelgrat am Säuling, die Alpinkletteraktionen an Gimpel, Roter Flüh und Zwerchwand oder auch der Bayerländerweg an den Wengenköpfen. Voll motiviert gehen wir nun in die hoffentlich schnee- und eisreiche Wintersaison, um mit Ski durch die Berge zu ziehen oder auch mit Steigeisen den ein oder anderen gefrorenen Wasserfall zu erklimmen.

**Text und Fotos: Markus Sommer**

**Mobil: 0176 72517772**

**E-Mail: [vorstand.3@dav-ulm.de](mailto:vorstand.3@dav-ulm.de)**



Tourenplanung ist die Grundlage einer jeden erfolgreichen Tour



Unterwegs in der Ötztaler Gletscherlandschaft



Rochefortgrat

## ROCHFORTGRAT AIGUILLE DE ROCHEFORT 4.001 Meter 14.–16.07.2023

Früh morgens – je nach Ansicht vielleicht auch eher nachts – geht es los: Abfahrt 3:00 Uhr am Donaabad in Neu-Ulm.

Mit im Gepäck: Eine komplette Gletscher-ausrüstung, ein gesundes Maß an Nervosität, etwas Müdigkeit und mächtig viel Vorfreude.

Von Neu-Ulm aus sind wir zu Dritt: Norman Aichinger, Isabell Prause und Melanie Dittrich. In Zürich gabeln wir unseren vierten und letzten Mitstreiter auf: Christoph Rauch.

Die Wetterprognosen sind gut, die Verhältnisse ideal. Die 3 Stunden Fahrt nach Zürich verlaufen ereignislos. Ein kleines LKW-Chaos an der Grenze umfahren wir gekonnt und die ersten Kilometer ohne Vignette scheinen auch niemanden zu stören. Am Park & Ride Parkplatz in Aarau steigt Christoph zu. Gemeinsam geht's weiter Richtung **Courmayeur**.

Den ersten Nervenkitzel erleben wir bereits auf der Autobahn, als uns Normans Auto mit roter Warnleuchte einen Motorschaden meldet. Nach einer dreiviertel Stunde Handbuch wälzen auf dem Autobahnparkplatz, brechen wir gedanklich unsere Tour bereits ab und steuern die nächste Kfz-Werkstatt an, als sich die Motor-Meldung plötzlich verflüchtigt. Mit etwas unsicherem Gefühl fahren wir weiter – stets mit schielendem Auge aufs Fahrercockpit. Noch ein-/zweimal treibt uns die Motor-Meldung den Puls in die Höhe. Nachdem wir die Warnung aber



Aufstieg zur Turiner Hütte



Aufstieg in der Zustiegsrinne  
nach dem Gletscher



Kletterei vor dem Frühstückszplatz



Grat Anfang

geflissentlich ignorieren, hat Normans Karre irgendwann keine Lust mehr und bringt uns ohne weitere Warnsignale sicher ans Ziel: einem kostenfreien Wanderparkplatz in La Palud bei Courmayeur.

Wieder ignorieren wir gekonnt die nächsten Warnhinweise, die mit Abschleppsymbolen darauf hindeuten, dass dies kein Mehrtagesparkplatz ist. Wir lassen uns nicht beirren und beginnen um 12:45 Uhr mit dem Aufstieg auf die Turiner Hütte. Knapp 2.000 Hm haben wir vor uns. Christoph nimmt infolge einer Knieverletzung die Gondel Skyway Monte Bianco, die ihn vom Tal in nur wenigen Minuten hinauf zur Bergstation Punta Helbronner und somit direkt auf die **Turiner Hütte** befördert.

Norman, Isabell und ich benötigen für den Fußmarsch etwas länger. Gefühlt geht es senkrecht bergauf. Der dicht bewucherte Weg deutet darauf hin, dass hier sehr selten jemand zu Fuß hinauf geht. Die letzten 600 Hm müssen wir über felsiges Gelände hinauf kraxeln und werden dabei mehrmals von der Gondel überholt (die mir mit jedem zusätzlichen Höhenmeter immer attraktiver erscheint).

Nach ca. 4 h sind auch wir endlich am Ziel angekommen: dem **Rifugio Torino**, einer auf 3.375 m gelegenen Schutzhütte - oberhalb des Col del Gigante und direkt unterhalb des Punta Helbronner. Die Turiner Hütte wurde 1898 erbaut und über die Jahre immer wieder renoviert und erweitert.

Die Hütte verfügt über 160 Betten und der Winterraum umfasst weitere 38 Betten welche im Sommer als Notlager verwendet werden.

Von der Gaststube aus hat man einen fantastischen Blick auf die umliegenden 4.000er. Gekocht wird überwiegend regionaltypisch. Anders als man es auf Hütten normalerweise kennt, findet auf der Turiner Hütte keine Bedienung statt. Die hungrigen Bergsteiger schnappen sich ein Tablett und werden der Reihe nach im Kantine-Stil mit dem Essen ihrer Wahl versorgt.

Wenn am späten Abend dann die Kuhglocke erklingt, heißt das „es ist noch was übrig – wer Nachschlag möchte, kann kommen“. Wir sind recht angetan von dieser Art der Verpflegung und auch das Essen selbst kann sich sehen lassen.

Beim Abendessen besprechen wir den Ablauf des kommenden Tages. Da sich für mittags Gewitter angekündigt haben wollen wir möglichst früh aufbrechen, um noch vor Gewitteranbruch zurück auf der Hütte zu sein.

Dementsprechend zeitig verziehen wir uns auch in unser Lager. Dieses besteht aus mehreren Stockbetten, die intelligenterweise direkt unterhalb des Schrägdachs entlang aufgereiht wurden. Wer oben schläft muss ein Schlangenmensch sein, um ohne Beulen am Kopf hoch und runter zu gelangen.

Ich nehme die Beulen in Kauf und versuche möglichst schnell in den Schlaf zu finden.

Um 3:00 Uhr in der Früh geht es zum Frühstück und kurz vor vier Uhr brechen wir auf. Von der Turiner Hütte aus geht es zunächst recht flach, später etwas ansteigend über den **Gletscher Glacier du Géant in Richtung Col du Rochefort**.

Nach kurzer Zeit erreichen wir die 40 Grad steile und ca. 80 m lange Schneerinne, die morgens um diese Zeit noch gut vereist ist und sich somit unter Einsatz von Pickel und Steigeisen recht problemlos besteigen lässt.

Danach geht es in kombiniertes Gelände über, durch mehr oder weniger brüchige Schotterpassagen aufwärts - immer wieder unterbrochen durch Kletterpassagen im 1. bis 2. UIAA Grad – weiter in Richtung Dent du Géant.

Norman führt uns zielstrebig und in flottem Tempo hinauf. Ich bin froh mich nur aufs Kraxeln konzentrieren zu müssen.

Um kurz vor 7:00 Uhr erreichen wir den sog. Frühstückspatz, der direkt am Fuße des Dent du Géant liegt. Nach kurzer Verschnaufpause geht es direkt weiter zum **Rochefortgrat**, der um diese Zeit komplett einsam und unberührt vor uns liegt.

Wir gehen seilfrei. Der geschwungene Firngrat, der als „Messers Schneide“ bekannt ist, erscheint uns bei näherer Betrachtung

überraschend breit – ja beinahe großzügig. Einige kurze Felspassagen unterbrechen die Gratwanderung mit leichter Kletterei. Anschließend fordert die Schlüsselstelle mit einer ca. 50 Grad steilen Eisflanke höchste Konzentration. Ich bin recht dankbar für die angebrachten Fixseile, die mir an dieser Stelle doch etwas mehr Sicherheit geben als Eisgerät und Steigeisen allein.

Nach einigen Felstürmen endet der Rochefortgrat und geht in die Aiguille de Rochefort über. Ab hier ist wieder Klettern gefordert und die UIAA 3 fordern nochmal einiges an Kraft. Um 8:30 Uhr haben wir es geschafft, **stehen auf 4.001 m Höhe auf dem Gipfel** und werden mit einem atemberaubenden Rundblick auf das gesamte Mont-Blanc-Massiv belohnt. Nach einer kurzen Rast beginnen wir schon wieder mit dem Abstieg. Dank der eingerichteten Standplätze können wir uns zweimal abseilen und kommen dadurch recht schnell voran.

Allmählich spüren wir auch das für den Nachmittag angekündigte Gewitter. Eisige Winde ziehen auf und treiben uns zur Eile. Nochmals überqueren wir den Rochefortgrat. Mittlerweile ist schon einiges mehr los und mehrere Seilschaften kommen uns entgegen. Wir gehen weiterhin seilfrei und erreichen gegen 11:00 Uhr den Fuß des Dent du Géant.

Ich bin froh, diesen nicht auch noch besteigen zu müssen, da sich die Kräfte nun



Beginn des Grates



Kurz vor dem Gipfel



Aufbruch vom Gipfel

doch allmählich dem Ende neigen. Der Abstieg erfolgt auf demselben Weg wie beim Aufstieg.

Der Schnee ist mittlerweile deutlich weicher geworden. Die vereisten Passagen, die wir im Aufstieg nutzen konnten, sind nun angetaut und instabil. Kurz oberhalb der Schneerinne kommt es zum Eklat, als ich durch einen dummen Fehler ins Rutschen gerate und mit recht schneller Geschwindigkeit auf die 80 m tiefe Schneerinne zurase. Zum Glück kann Christoph mich aufhalten und bringt meine ungewollte Abfahrt rapide zum Stoppen (Danke Christoph!!). Nach diesem unschönen Zwischenereignis geht es die nächsten Meter mit zitternden Knien weiter. Das letzte Stück seilen wir uns ab und kommen allesamt heil und unverletzt auf dem Gletscher an.

Im Gänsemarsch geht's zurück zur Hütte, wo wir den Nachmittag gemeinsam ausklingen lassen und die Ereignisse des Tages nochmals reflektieren.

Noch eine Nacht verbringen wir auf der Turiner Hütte und treten am nächsten Morgen in der Früh unsere Heimreise an.

**Es war ein unvergessliches und wahnsinnig tolles Erlebnis! Wie immer super organisiert und professionell geführt. Vielen Dank Norman, dass du solche Touren anbietest!**

**Text: Melanie Dittrich**

**Bilder: Isabell Prause, Melanie Dittrich, Christoph Rauch, Norman Aichinger**





Abstieg über den Normalweg



An der Keidel-Scharte

## Großvenediger Nordgrat 23.–25.06.2023

Am Freitag, den 23. Juni trafen sich Raimund, Chri, Ulli, Simone, mein Bruder Dirk und ich um 11:00 Uhr in Ulm. **Das gemeinsame Ziel war klar: Den Großvenediger über den Nordgrat zu besteigen.** Von Ulm ging es bei heiterem Wetter mit dem VW Bus ins Obersulzbachtal. Das anfänglich gute Wetter verschlechterte sich beim Aufstieg, sodass wir mit Nieselregen auf der **Kürsinger Hütte (2.558 m)** ankamen. Schnell bezogen wir unsere Quartiere und freuten uns auf das Abendessen.

Laut Wettervorhersage sollte der Regen am Abend abklingen. Als es nach dem Abendessen immer noch regnete und sich die

Wetterprognose für den nächsten Tag weiter verschlechterte, entschieden wir uns, als **Eingeh tour für den Keeskogel (3.291 m).** Auf dem Weg zum Gipfel mussten wir bei minimaler Sicht im Neuschnee frisch spuren. Am Gipfel angekommen stellte sich leider kein besseres Wetter ein. Selbst nach einer ausgiebigen Gipfelpause blieb die Sonne im Nebel versteckt und so traten wir den Abstieg zur Hütte an.

Am Abend verzogen sich endlich die Wolken und gaben zum ersten Mal den Blick auf die **Venedigergruppe** frei. In Vorfreude auf den nächsten Morgen gingen wir nach einem reichhaltigen Abendessen zeitig ins Bett. Um drei Uhr klingelte der Wecker. Ein schneller Blick aus dem Fenster bestätigte den Wetterbericht mit einem sternenklaren Himmel. Um Punkt vier Uhr machten wir uns noch in Dunkelheit als zweite Gruppe auf den langsam ansteigenden Weg



Ausgesetzt



Ein langer Grat



Gipfel in Sicht



Gletscher noch gut eingeschnitten

Richtung Gletscher. Nach gut einer Stunde erreichten wir den Anseilpunkt. Von dort an ging es als Sechser-Seilschaft auf festem Firn in Richtung Grat-Einstieg weiter.

Circa 1,5 Stunden später erreichten wir den Grat auf 3.295 m. Vor uns baute sich der mächtige Kamm des Nordgrats in der aufgehenden Sonne auf. Anmutig versuchten wir die Distanz und Dauer für dieses Unterfangen einzuschätzen - unmöglich.

Laut Tourenbeschreibung lagen 4,5 Stunden und 500 Höhenmeter Blockklettere zwischen dem I. und III. Schwierigkeitsgrad mit einer Schlüsselstelle im vierten Schwierigkeitsgrad vor uns.

Auf dem Grat angekommen, wechselten wir von einer Sechser-Seilschaft in drei Zweier-Seilschaften. Der Grat war sehr ausgesetzt und begann nach wenigen Metern mit

der ersten Abseilstelle. Etwas ehrfürchtig seilten wir uns das erste Stück in die Felswand ab. Nach leichter Kletterei mit grandioser Felsqualität ging es zur Keidel-Scharte. Von dort kletterten wir über eine steile Firnflanke in kombiniertem Gelände weiter nach oben. Hier kamen zum ersten Mal die Frontalzacken der Steigeisen zum Einsatz. Über ausgesetzte Blockklettere setzten wir unseren Weg fort.

Von hier oben konnten wir in der Ferne die unzähligen Karawanen an Seilschaften sehen, die sich langsam auf dem Normalweg über den Gletscher Richtung Gipfel zogen. An der **Meynow-Scharte** angekommen machten wir die erste kurze Pause. Vor uns lag ein steiler Abschnitt mit ausgesetzten Kletterstellen im zweiten und dritten Schwierigkeitsgrad. Am kurzen Seil und hochkonzentriert ging es stetig weiter nach oben.



Immer wieder geht es auch runter



Kletterei an der Schlüsselstelle im IV. Grad



Zustieg zum Nordgrat bei Nacht, der lange Weg zum Ziel stets vor Augen.



Schöne Stimmung im Nebel

Wir kamen der Schlüsselstelle mit dem Namen „**böse Platte**“ immer näher. Die Gruppe vor uns versuchte diese mit Steigeisen zu passieren – was sehr zeitintensiv war. Wir verzichteten auf die Steigeisen und kamen so zügiger im schneefreien Gelände voran.

Chri kommentierte die Schlüsselstelle nur mit den Worten: „Da schnurr ma drüber“. Gesagt getan passierten wir diese Stelle vergleichsweise reibungslos und sahen jetzt das Gipfelkreuz zum ersten Mal ganz deutlich vor uns. Das Ziel vor Augen, mobilisierten wir unsere letzten Kräfte.

Die letzten 50 Höhenmeter verliefen wie im Rausch. Wie ein Uhrwerk spulten wir die letzten Meter zum Gipfel ab. Jeder Tritt und Griff saß. Mit einem überwältigenden Gefühl erreichten wir um exakt 12:00 Uhr den **Gipfel auf 3.657 m.**

Vom Gipfel hatten wir eine grandiose Aussicht auf die umliegenden Berge. Nach ausgiebiger Gipfelpause ging es über den vergleichsweise einfachen Normalweg auf den Gletscher wieder Richtung Hütte. Nach kurzer Stärkung machten wir uns auf den Weg in Tal.

Ein großes Dankeschön an Raimund und Chri, die uns mit ihrer Erfahrung, ihrem Wissen und Können sicher auf den Gipfel und wieder zurückgebracht haben. Ein Dank gilt auch Ulli und Simone für die motivierenden Worte unterwegs und die tollen Gespräche. Es war ein Wochenende, an das ich mich noch lange mit einem Lächeln zurück erinnern werde.

**Bericht: Felix Raubach**



Tolle Stimmung



Rückblick



## Outdoor Kletterkurs mit Jürgen

6 Wochen nach dem Outdoor Kletterkurs mit dem erfahrenen Kletterausbilder Jürgen Puderbach haben 3 von 6 Kursteilnehmer an der Prüfung am 08.07.2023 teilgenommen, bestanden und den Kurs somit erfolgreich abgeschlossen.

In vier Tagen am Fels haben wir vom 18.-22.05.23 am ersten und zweiten Kurstag am Katzenloch/Katzentaler Fels (zwischen Blaustein und Blaubeuren) erste Grundlagen und Sicherungstechniken gelernt und konnten uns im Toprope auch gleich ausprobieren. Am Tag 3 ging es am Böllsburren die tolle Route durchs Loch. Mutige konnten erste Erfahrungen im Vorstieg

machen. Die Schwierigkeit der Routen konnte langsam gesteigert werden.

Am 4. Tag am Breifels erlernten wir zusätzlich noch das Abseilen und konnten weiter intensiv üben.

Wir hatten vier Tage viel Spaß und haben von Jürgen sehr viel gelernt.

Natürlich haben wir den einen oder andere Tag auch mit Kaffee, Kuchen oder Eis gemütlich ausklingen lassen.

**Herzlichen Dank noch mal an Jürgen für die tolle Ausbildung.**

**Text und Fotos: Annette Blechschmidt**





Der Gipfel ist zum Greifen nahe



Frauenpower im Grundkurs,  
Männer waren natürlich auch dabei

## Skitouren-Grundkurs Lechtaler Alpen 25.-26.02.2023

**Tag 1:** Auch dieses Jahr war der Skitourengrundkurs ausgebucht. Obwohl es krankheitsbedingt und deshalb recht kurzfristig zu drei Absagen kam, konnte der Kurs am 25. Februar starten. Schon auf der Hinreise ins Lechtal herrschten winterliche Verhältnisse auf den Straßen, sodass wir uns auf viel Neuschnee freuten.

Um 8:30 Uhr trafen wir uns mit unseren Guides Tanja und Thomas in Holzgau. Nach einer kurzen Besprechung brachen wir Alle voller Vorfreude nach Warth auf.

Dort schnallten wir alle unser, noch teils unbekanntes Material an - ein Teilnehmer hatte sogar selbst gebaute Tourenskier dabei. Nach einem Gruppen-Check unserer LVS-Geräte ging es auch schon los und wir stapften den ersten Hügel hinauf. Überraschenderweise kamen alle direkt gut mit den Tourenskiern zurecht und wir übten fleißig hinter Tanja die ersten Spitzkehren.

An einer kleinen Kapelle angekommen - sie schlug pünktlich 12:00 Uhr - legten wir eine kleine Trinkpause ein, bevor es mit den ersten Lawinenübungen weiter ging. Thomas erklärte uns alle wichtigen Dinge, falls es zum Ernstfall einer Lawine kommen

sollte und demonstrierte uns die Verschlüteten Suche. Im Anschluss teilten wir uns in zwei Gruppen auf und wagten uns nacheinander ausgestattet mit LVS-Gerät und Sonde auf die Suche.

So langsam wurde uns kalt, da die Wolken immer dichter wurden und die Sicht zunehmend schlechter. Wir folgten Tanja bis zum Gipfelkreuz. Da es windig und kalt wurde, fellten wir ab und fuhren hinab. Inzwischen sah man nur noch weiß und auch die Kapelle war komplett aus unserer Sicht verschwunden. Zum Glück testete Thomas die vor uns liegende Abfahrt und gab uns das Zeichen zum Nachkommen. Nach einem kurzen Aufstieg fuhren wir noch etwas unsicher im Tiefschnee entlang unserer Aufstiegsspur hinab zum Parkplatz. Da es schon später Nachmittag war, beschlossen wir uns in der Pension Holzgauer Hof bei Suppe und Tee aufzuwärmen und in unsere gemütlichen Zimmer einzuchecken.



Im Aufstieg zur Jöchelspitz



Sondierungsübung



Spuren, die sich sehen lassen können

Bei einem gemeinsamen Abendessen mit 3-Gänge Menü waren alle schon gespannt auf die anschließende Theoriestunde über Lawinenkunde und Tourenplanung. So konnten wir direkt unsere Tour für den nächsten Tag planen.

### Tag 2:

Wir wachten in einem verschneiten Holzgau auf - nachts hatte es nochmals ordentlich Neuschnee gegeben mit Temperaturen bei -10 Grad. Gestärkt vom reichhaltigen Frühstück packten wir unsere Ausrüstung und trafen uns an der Jöchelspitzbahn. Der Lawinenbericht meinte es gut mit uns, sodass wir den Aufstieg zur Jöchelspitze (2.226 m) direkt auf uns nehmen konnten.

Nach einer kurzen Gondelfahrt und einem LVS-Check starteten wir direkt mit dem Aufstieg. Beim teils noch bedeckten Himmel behielten wir den Wind und die Entwicklung des Wetters, sowie die sich immer wieder wechselnde Schneedecke im Auge. Langsam zeigte sich auch die Sonne und wir kamen zum letzten steilen Anstieg vor dem Gipfelkreuz.

Nun hieß es wieder die geliebten Spitzkehren zu üben und wir starteten mit genügend Sicherheitsabstand in den Hang. Dafür wurden wir angekommen am Gipfel mit einer wunderbaren Aussicht belohnt und der Schnee glitzerte in der Sonne. Wir genossen unser Vesper in der Sonne und auch die Gipfelfotos durften nicht fehlen.

Für die Abfahrt teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die Gruppe hinter Tanja wählte die etwas steilere Abfahrt. Nach den ersten paar Schwüngen fiel uns die Abfahrt zunehmend leichter und wir hatten richtig Spaß dabei.

Gegen Ende der Abfahrt mussten wir eine Mulde mit zusätzlich felsigem Untergrund durchqueren. Thomas bahnte uns sicher und langsam den Weg Richtung Bergstation hinab. Wir kamen alle heil in der Hütte an und blickten bei Kaiserschmarren und Germknödel in glückliche Gesichter.

Die restliche Abfahrt auf der Piste ging Thomas unserem Wunsch nach und baute einige nicht ganz einfache Übungen zur Abfahrtstechnik ein.

Zum Abschluss unseres Kurses übten wir alle noch das Sondieren anhand unterschiedlicher Gegenstände. Nach einer kurzen Feedbackrunde mit sehr positiven Rückmeldungen verabschiedeten wir uns und machten uns auf den Weg zurück nach Ulm!

**Herzlichen Dank an Thomas und Tanja, die uns während der Kursdauer ausreichend Wissen vermitteln konnten und uns den Spaß am Skitourengehen näherbrachten!**

**Text: Lisa Beer**

# Tiefschneekurs Stubai Gletscher 14.-16.12.2022



Nach einem schneearmen Start in den Winter stand das Vorhaben des Tiefschneekurses im Dezember etwas auf der Kippe. So viel vorab: Es wurde ein lehrreicher Intensivkurs über 2,5 Tage mit ganz neuem Skigefühl.

Die 6 verbliebenen Teilnehmer wurden im Tal bei einem Kaffee vom FÜL Stefan Dangel kurz auf das kommende Programm eingestimmt. Neben einer ausgewogenen Frauenquote gab es einige Wiederholungstäter unter den Teilnehmern.

Unter realistischen Tourenbedingungen, d.h. mäßige Sicht, etwas stürmisch und wenig Schnee, ging es hinauf ins Stubai Gletscherskigebiet. Es begann mit leichten Aufwärmübungen ohne Ski, Fahren ohne Stöcke bis hin zum spaßbetonten Fahren auf perfekt präparierten Pisten.

Am zweiten Tag erhielten wir spontan tolle Unterstützung von Julian Dangel als zweiten Instruktor. So gab es noch mehr individuelles Feedback zum Stand auf dem Ski, Hüftknick, Stockhaltung und vielen Details einer guten Skihaltung.

Die Teilnehmer wurden durch vielseitige Übungen, mit und teils auch ohne Feedback, gefordert und gefördert. Zu Beginn erschloss sich der Sinn der Übungen nicht allen sofort. Bei einer Aufgabenstellung ging es darum, die Kurventechnik zu verbessern, indem die relevanten Bewegungen zuvor mit den Fingern und den Zehen durchgeführt wurden, um sie besser zu „begreifen“. Erst im zweiten Schritt wurde das Gelernte auf die Skier übertragen und damit die Kontrolle der Skikannte verbessert. Stefan war hoch motiviert, uns systematisch zu einer breiten Handlungskompetenz für verschiedenste Situation

zu verhelfen. Wir lernten, was eine „hohe Steuerqualität“ bedeutet und einige hilfreiche Eselsbrücken für schwierige Verhältnisse. Mit Hilfe der gestellten Aufgaben und Übungen stellte sich ein völlig neues Feingefühl für unsere Schneesportgeräte ein.

Während der Übungen haben wir das gesamte Skigebiet durchstreift. Schrittweise haben wir uns mit dem erlernten Wissen spielerisch ins Gelände getraut.

Trotz unterschiedlicher Start-Niveaus der Teilnehmer konnte jede(r) eine Menge dazu lernen und deutliche Fortschritte für sich mitnehmen.

Es war eine sehr lehrreiche, gesellige, erlebnisreiche Zeit mit einer netten Gruppe. Trotz intensiven Übungen tagsüber, ist bei einigen noch etwas Energie übrig geblieben, um die Loipe vor der Unterkunft unter die Ski zu nehmen, Kursleiter inklusive ;-)

Pünktlich einsetzender Neuschneeefall versüßte uns den letzten Kurstag. Es gab viel Raum für vertiefende Übungen, insbesondere weil im Skigebiet noch relativ wenig los war.

**Abschließend fühlten wir uns bestens auf die kommende Skitouren-Saison vorbereitet und das bei allen Verhältnissen!**

**Text: Uli und Ronny**



## Familienwandergruppe für Familien mit kleinen Kindern von 0 bis ca. 5-6 Jahre

In der **Sommersaison 2023** war einiges geboten: wir haben den Lebensraum Moor erkundet, sind mit Alpakas wandern gewesen und auf dem Fellhorngrat herumgekraxelt, haben ein wunderschönes Hüttenwochenende im Lechquellengebirge verbracht, eine Badewanderung entlang des Lechs zum Alatsee gemacht und Höhlen und Täler auf der Schwäbischen Alb erkundet. Die Gruppe wächst, die Kinder auch und neue kommen hinzu.

**Wichtig: Bei unseren Touren können Kinder – je nach Alter, Fitness und Größe – schon Teilstrecken oder sogar alles mitlaufen.**

Wir warten grundsätzlich aufeinander. Eine Kraxe oder eine Trage gehören aber unbedingt mit ins Gepäck. Manche Touren sind auch kinderwagengeeignet.

**Für Herbst, Winter und Frühling 2023/2024 haben wir uns folgendes überlegt:**

**Samstag, 14.10.2023:** Pfänderhöhenweg mit herbstlichem Alpen- und Bodenseepanorama oberhalb von Bregenz, ca. 3 Stunden Gehzeit, mittelschwer, mit Seilbahn (ÖPNV-tauglich).

**Sonntag, 05.11. oder 12.11.2023** (Termin steht noch nicht fest): Weiße Felsentürme im goldenen Herbstwald – das Donautal bei Beuron, ca. 3-4 Stunden Gehzeit, mittelschwer, Kinderwageneignung wird noch bekannt gegeben (ÖPNV-tauglich).

**Samstag, 17.02.2024** (schneehöhenabhängig): Winterwanderung zu einer bewirtschafteten Alpe im Allgäu, Kleinwalsertal oder Tannheimer Tal mit Schlittenabfahrt, ca. 2 Stunden



Gehzeit (ohne Schlittenabfahrt), leicht bis mittelschwer, Schlitten kann ggf. auf der Alpe ausgeliehen werden (Anreise mit Pkw, ggf. auch mit ÖPNV).

**Samstag, 16.03.2024:** Frühlingsgefühle am Bodensee, voraussichtlich von Überlingen entlang des Sees nach Unteruhldingen einschließlich Besuchs der Pfahlbauten, ca. 2 Stunden Gehzeit, leicht, für Kinderwagen geeignet (ÖPNV-tauglich).

**Samstag, 20.04.2024:** Vulkanische Vergangenheit des Albtraufs bei Lenningen (Schwäbische Alb): Randecker Maar mit Zipfelbachschlucht, 3 Std., mittelschwer, Kinderwageneignung wird noch bekannt gegeben (Anreise mit Pkw).

Termin- und Tourenänderungen vorbehalten.

Weitere Informationen erhaltet ihr in einer Infomail ca. 7 Tage vor dem Termin. Die Tourenteilnahme erfolgt in Eigenverantwortung.

Wer auf den (offenen) E-Mail-Verteiler der DAV-Familienwandergruppe aufgenommen werden möchte, wendet sich bitte an Birgit und Georg ([birgitundgeorg@gmail.com](mailto:birgitundgeorg@gmail.com)).

**Wir freuen uns auf schöne Touren mit Euch!**

**Birgit und Georg**

## Senioren

Ein wunderschönes Wanderjahr liegt hinter uns. Begonnen haben die Senioren in der Nähe: Zwei Wanderungen um **Königsbronn** hatten Peter, Angelika und Hans W. für den **19. April** ausgesucht. Start für alle war die Brenzquelle.

Eine Gruppe stieg dann über viele Stufen mit Peter hinauf zur Ruine Herwartstein und wieder runter zum Itzelberger See. Danach aufwärts und auf dem Panoramaweg wieder zurück nach Königsbronn und auf der anderen Talseite wieder hinauf. Aber es nieselte allmählich, die Aussicht war trübe. Die zweite Gruppe unter Angelikas und Hans W. Leitung umrundeten auf ihrer Tour den Itzelberger See und wanderten nach einer Rast über die Burgruine Herwartstein zur Brenzquelle. Die Schlusseinkehr in Seligweiler mit rasanter, freundlicher Bedienung beendete diesen ersten offiziellen Wandertag. Und trotz Regen hat keiner Trübsal geblasen, es war einfach schön wieder in der Gemeinschaft zu wandern und nur hinter einem Wanderführer herzulaufen.

Das wildromantische **Leiblachtal** war das Ziel der Wanderung am **3. Mai**. Von **Hohenweiler/Österreich** starteten wir. Ehe wir von Hohenweiler hinunter ins Leiblachtal stiegen hatten wir einen wundervollen Blick in die Berge. Die Leiblach ist ein Grenzfluss und so sind wir mal in Deutschland, mal in Österreich.

Die Kurzwanderer laufen mir Lia und Erika von Hohenweiler über Sigmarszell nach Hörbranz, das sind etwa 8,5 km mit einer Steigung aufwärts von 50 m und abwärts 130 m. Die Langwanderer starten ebenfalls in Hohenweiler und laufen mit Lis und Michael über Sigmarszell, Diezlings und das Kloster Maria Stern wieder zurück nach Hohenweiler. Sie haben 14 km zu marschieren, hinauf und hinab sind es jeweils 220 Höhenmeter. Wunderschön ist es, der Leiblach entlang zu laufen und sich immer wieder an neuen Blickwinkeln zu freuen. In Diezlings am Kneippbecken treffen beide Wandergruppen aufeinander.

Die Langwanderer gehen dann vorbei am Franziskanerkloster „Maria Stern“. Bald kommt die Kirche von Hohenweiler ins Blickfeld. Dort wartet Emil mit dem Bus und fährt uns zurück nach Hörbranz, wo die Kurzwanderer warten. Lis hat dort einen weiteren Genuss entdeckt, den sie uns nicht vorenthalten will. In Hörbranz ist die Schnapsbrennerei „Prinz“. Hier darf verkostet und natürlich auch eingekauft werden.

Schließlich fährt der Bus, nein, Emil fährt den Bus nach Meckatz zur Schlusseinkehr. Wie oft waren wir schon am Ende einer Wanderung im Waldgasthaus „Zum Tobias“! Dass man hier, im **Kempter Wald** auch prima wandern kann, haben uns Dorette und Hans P. am **17. Mai** gezeigt.

Es ist keine aufregende, aber recht abwechslungsreiche Landschaft, die wir durchstreift haben. Waldwege, Wege durch



Tobelweg



Dengelstein



**WER DURST HAT  
KENNT SEIN ZIEL**

Saft von der Alb,  
Natürliches Mineralwasser  
aus der Umgebung und

**Bier von hier!**  
Wir lieben unsere regionalen  
Getränkespezialitäten!



[www.finkbeiner.biz](http://www.finkbeiner.biz)

**FINKBEINER**  
**GETRÄNKE-FACHMARKT**

Herzlich Willkommen in Ihrem Getränke-Fachmarkt!



Kunst



Am Beichelstein

blühende Feuchtwiesen, mal geschottert, mal etwas sumpfig, wechseln sich immer wieder ab. Mal hat man im Wald saftiges Moosgrün, mal einen weiten Blick über Wiesen ins Gebirge und zum Grünen. Und unterwegs trifft man immer wieder auf Erklärungsstafeln, Sagen und Legenden, auf Anregungen zum Nachdenken über verschiedene Kunstobjekte. Kunst von Menschenhand geschaffen oder von der Natur, wie den Dengelstein. Das ist der größte von den vielen Findlingen im Kempter Wald, 1.250 Tonnen schwer und stammt aus der Gegend um den Rottachsee.

Einen Tag der Superlative erlebten wir am **31. Mai** am **Beichelstein und Senkele**. Und das begann schon Tage vorher, es hatten sich mehr Wanderlustige angemeldet als im Bus Platz hatten! Anni und Irmlind führten die Wanderfreunde durch eine vielfältige, abwechslungsreiche Landschaft mit Mooren und prächtigen Blumenwiesen.

Und alle Kurz- und Langwanderer genossen den eindrucksvollen Ausblick am Beichelstein und am Senkele. Es ging hier zwar stetig bergauf, aber die Anstrengung hat sich gelohnt. Und danach geht es nur noch abwärts, unterbrochen durch einen weiteren Haltepunkt am „Drei-Schlösser-Blick“. Direkt vor uns der Hopfensee und dahinter der Säuling, rechts davon die Doppelspitze vom Aggenstein. Mit Mühe konnte mancher Neuschwanstein erahnen, einige vermuteten sogar Hohenschwangau im Dunst zu erkennen, für das Hohe Schloss von Füssen war die Sicht zu diesig.

Auch der nächste Wandertag am **14. Juni** zum **Ellhofer Tobel** geführt von Lis, Lia und Michael war voller Höhepunkte, was die Landschaft, die Wanderstrecke, und das Wetter anbetraf - es war einfach gut. Los ging es für beide Gruppen durch Ellhofen und zum Tobelrandweg. Abenteuerlich dann der Abstieg zum Tobelbach, Trittstufen, manchmal durch Geländer gesichert.

Dann heißt es wieder steil nach oben zu steigen um den Blick zum Säntis zu genießen. Wir kommen zu einem technischen Meisterwerk, die Eisenbahnbrücke über den Röthenbach. Von 1847 - 1853 hat man an ihr und am zugehörigen Bahndamm gebaut. Die letzte Attraktion, die Frauenschuhe am Bahndamm waren leider schon ziemlich verblüht.

Klaus K. und Hermann U. führten die Gruppen am **28. Juni** durch ein Blumenparadies zum **Riedberger Horn**. Die einen stiegen über den Bolgengrat zum Riedberger Horn, während die andere Gruppe von Grasgehren aus dem Horn zustrebte. Für Blumenfreunde und nicht nur für sie, war dieser Tag ein Genuss hoch 3. Man konnte sich fast nicht satt sehen an der Pracht, immer wieder wurde der Foto gezückt. Auch die Sicht auf die Berge reizte zum Stehenbleiben und zum Rätseln, welche Berge da zu sehen waren, welche man schon bestiegen hatte, auch wenn der Himmel bedeckt und die Luft nicht sooo klar war.

Das war wieder ein ereignisreicher Wandertag am **12. Juli**.





Senkele



Wanderschlange LW

Angefangen hatten die Ereignisse schon in der Nacht auf Mittwoch mit Starkregen, Blitz und Donner und mancherorts Hagel. Aber - o Wunder, wir hatten auf der gesamten Wanderung nur Glück. Und da beide Gruppen viel Schattenwege im Wald hatten, waren die Temperaturen zu ertragen. **Nesselwang - Kappel und Zell - Schlossberg (Ruine Eisenberg)** waren die Ziele.

Die Langwanderer stiegen unter Gabys Führung in Nesselwang aus dem Bus und hatten gleich einen Anstieg von ca. 300 Höhenmetern zu bewältigen. Auf einem Waldweg ging es zur Wallfahrtskirche Maria Trost. Nach einer kleinen Verschnaufpause ging der Marsch weiter, hinauf zum Gipfelkreuz Kappeler Alp. Das waren dann noch mal 200 Höhenmeter. Ein Wirtschaftsweg führte abwärts zur Hündeleskopfhütte, der ersten vegetarischen Hütte in den Alpen und weiter zur Steinkugelmühle bei Kappel und am Wiesheustadel, einem kleinen Heu-

museum, vorbei nach Rölfleuten. Dort hieß es auf die Genusswanderer zu warten. Diese führte Lia rund um den Schlossweiher und zur Schlossbergalm. Die hat viel Platz, gute Kuchen, Kaffee und vor allem eine herrliche Aussicht. Der Abstecher zur Burgruine Eisenberg mit einer guten Aussicht ins Gebirge hat sich gelohnt. Doch über den Bergen zogen recht dunkle Wolken auf und bald fielen die ersten Tropfen. So schauten wir die Ruine Freyberg nur von ferne an.

Bei grauem Himmel waren wir am **9. August am Schwarzen Grat und am dunklen Moorsee von Buchenberg-Sommerau**. Aber bei einer Wanderung mit der Gruppe durch die schöne Adelegger Landschaft nimmt man auch anfängliche Regentropfen in Kauf. Start für die Langwanderer unter der Führung von Hans W. und Peter war der Parkplatz an der REHA-Klinik Überruh. Gleich zu Beginn hieß es für sie, die meisten der 350 Höhenmeter zu überwinden.



Eisenbahnbrücke



Besler



Riedberger Horn

Von der ehemaligen Schletteralm aus war die Sicht ins Gebirge, zur Nagelfluhkette, gar nicht übel. Noch besser war dann der Ausblick vom Schwarzen Grat und seinem 38 m hohen Aussichtsturm.

Sogar der Bodensee war deutlich zu erkennen und der Säntis. Eine kleine Rast hatten wir uns hier verdient. In der Alpe Egg gab es Kaffee und Kuchen. Einige wollten aber vorher noch das Raggenhorn besteigen und noch mal in die Berge schauen.

Eine Stunde war es bis nach Wengen zu wandern durch liebliche Hügellandschaft oder auf steil-steinigem Weg abwärts.

Die Genießerguppe, geführt von Angelika und Michael machte eine Rundwanderung von Sommerau zum Eschacher Weiher, durch Eschach und zurück nach Sommerau. Eine stille Landschaft war das nur mit einzelnen Gehöften.



Eisenberg

Der **23. August** war gefühlt der heißeste Tag in diesem Sommer. Geplant war eine Tour von **Hinang zu den Hinanger Wasserfällen** für die Bergläufer und für die andere Gruppe eine Tour von **Hinang nach Fischen**. Hans W. hatte sich schon am Vorabend Gedanken gemacht, was er den Bergwanderern zumuten könne. Start für beide Gruppen war Hinang.

Das erste Ziel der Bergwanderer, die Hinanger Wasserfälle, war recht bald erreicht. Steil ging es hinauf. Und trotz der Trockenheit der letzten Wochen rauschte das Wasser imposant in die Tiefe. Sollte man hier umkehren und den Talwanderern nachlaufen. Aber nein! Auf zum nächsten Ziel, dem Berg-hotel Sonnenklause. Von hier hätte man nun direkt zum Hölltobel marschieren können. Doch nein, da der Weg zum Altstädter Hof hauptsächlich durch Schattenwald führte, strebten alle dorthin. Und hier waren die 480 Höhenmeter fast ganz geschafft. Nach einer Mittagsrast ging es fast nur ab-



Hinang



Schwarzer Grat



Hinanger Wasserfall



Auwaldsee

wärts durch den Loybachtobel, den Hölltobel nach Altstädten.

Die Talwanderer hatten einen ausgesprochen gemütlichen Tag. Unter der Führung von Peter und Siegfried ging es gleich zu Beginn von Hinang aus nur bergab zur Iller. Teils sonnig, teils schattig führte der Weg zum Auwaldsee mit einem ganz besonderen Rastplatz, dem Klima-Liegepavillon. Ein idyllischer Ort mit Blick zum Wasser und in die Berge. Ausgeruht ging es weiter, um den Auwaldsee herum. Vor Fischen führte Peter noch in den Eichhörchenwald. Leider waren keine Eichhörchen zu sehen. Nach einer Ortsbesichtigung lockten Kaffee und Kuchen.

Auch am **6. September** hatten wir einen sagenhaften Sonnentag am **Hauchenberg**. Die Genießer starteten unter der Führung von Uschi Sch. und Lia von Missen aus in Richtung Wilhams. Gleich zu Beginn ging es

aufwärts durch eine Klamm über Schotter, Kiesel, Wurzeln. Das ist auch ein Teil des Carl-Hirnbein-Weges, der nach jenem Pionier benannt ist, der die Almwirtschaft ins Allgäu und dann den Allgäu-Käse nach ganz Deutschland gebracht hat.

Vorbei an dem Ferien-Wohnpark in Wilhams und einem Kräutergarten führte der Weg durch die allgäutypische Wiesen und Weidelandschaft zur Sennalpe Thalhferberg. Hier war Halbzeit der Tour und die Sennalpe lud zur Einkehr ein. Gestärkt ging es dann zurück, noch einmal durch die Klamm und nach Missen, wo die Langwanderer warteten.

Die Gruppe von Michael und Lis fuhren von Missen aus nach Diepolz und begannen dort ihre Tour. Der erste Anstieg war zum Teil recht steil. Oben angekommen eröffnet sich gleich ein wunderschöner Ausblick in die Allgäuer Berge und ins Hochgebirge.



Hauchenberg



Räuberhöhle

Noch ein paar Höhenmeter weiter standen wir dann am Aussichtsturm Alpkönigblick. Eine sagenhafte Aussicht hat man von der Panoramaterrasse des Aussichtsturms. Vom Säntis und Altmann im Westen über den Allgäuer Hauptkamm bis zur Zugspitze im Osten reicht der Blick. Und Michael kennt wohl alle Berge, die dazwischen liegen. Am Gipfelkreuz vorbei ging es anfangs sanft abwärts bis zur Räuberhöhle. Dann wurde es nochmal etwas alpin, über ein Steilstück und den Klammweg gelangten wir nach Misen, wo do Kurzwanderer auch bald eintrafen.

Erneut lockte die Iller, waren die Kurzwanderer doch schon vor vier Wochen an der Iller und hatten sie von Hinang bis zum Auwaldsee genossen. Dieses Mal, am **20. September** war sie dann für alle die Wegbegleiterin. Start war für beide Gruppen Fischen-Au und alle strebten dem **Illerursprung** zu.

Die Genusswanderer unter Gerds Führung wanderten auf der linken Illerseite und hatten bei Langenwang ihre erste Rast. Hier erklärte Gerd an einer eindrucksvollen Zeichnung, wie die Iller durch den Zusammenfluss der drei Quellflüsse (von West nach Ost) Breitach, Stillach und Trettach zustande kommt. Plätschernd, strudelnd und tosend treffen die drei Flüsse am Illerursprung aufeinander. Dann ging es nach Rubi in den Almenhof. Gemütlich konnte man draußen bei Kaffee und Kuchen sitzen, sollte aber auch noch in die Innenräume schauen, denn die gleichen einem Museum. Anschließend wurde die St. Anna-Kapelle in Rubi besucht, ehe

die Gruppe mit dem Bus nach Fischen-Au zurückfuhr, wohin die Langläufer gewandert sind.

Sie waren unter Manfreds Führung ebenfalls von Fischen-Au nach Süden auf der rechten Illerseite losgelaufen, bestiegen den Schöllanger Berg und besuchten die Schöllanger Burgkirche. Eine grandiose Sicht auf die Oberstdorfer Berge hatte man hier oben und auch auf dem ganzen Weg.

Weiter führte der Weg nach Süden, den Kegel des Rubihorns immer im Blickfeld. Und in Rubi schauten die Langwanderer ebenfalls in die St. Anna-Kapelle. Nun ging es weiter zum Illerursprung, dann auf der linken Illerseite zurück nach Fischen-Au. Hier ging die Fahrt mit unserer anderen Gruppe zur Schlusseinkkehr ins Waldhäusle.

Die letzten Touren dieses Wanderjahres - 2 Wandertouren in die nähere Umgebung und die Gänsebratentour finden erst nach Redaktionsschluss statt.

**Allen Wanderführern dieser Touren ein ganz großes Dankeschön für Auswahl, Planung und Durchführung.**

**Und Emil unserem bewährten Fahrer, der sich neben dem Fahren auch noch um anderes kümmerte - natürlich ebenfalls ein herzliches Danke.**

**Bericht: Heide**

**Bilder: Anni, Hermann, Heide**



Fischen



Iller



Aaron am Start in Erlangen



Aaron in Ingolstadt

## Sport- und Wettkampfklettern

### Finale in Bad Windsheim

Mit dem Finale in Bad Windsheim ist die Saison für die Jugend D und C zu Ende gegangen. Der Finaltag ist besonders, weil an diesem Tag alle Disziplinen auf dem Programm stehen.

Gleich am Morgen geht es also in die Vollen! Gut aufgewärmt dürfen die einen gleich im Speed ran und die anderen im Lead.

Im Speed hat jeder zwei Versuche. Die schnellste Zeit kommt in die Wertung. Im Lead gibt es nur eine Route, nur einen Ver-

such. Im Bouldern gibt es 4 Routen für die man 5 Minuten Zeit bekommt. Am Schluss gibt es in jeder Disziplin eine Platzierung. Diese werden miteinander multipliziert und der und die Sieger\*in stehen fest.

Dem Finale in Bad Windsheim gehen sechs Wettkämpfe voraus in denen man sich qualifizieren kann. Jeweils zwei in jeder Disziplin.

Die Saison fängt im Februar mit den ersten Wettkämpfen im Bouldern an und zieht sich bis in den Oktober.

Im Finale waren wir von der SG Ulm/Neu-Ulm/SSV Ulm 1846 mit einer sechsköpfigen Mannschaft vertreten. Die Eltern waren zum Anfeuern mit dabei und so war die Stimmung vor Ort sehr gut.



Gruppenfoto mit Trainer



Lotta im Finale



Noah in Ingolstadt



Ronja toppt in Ingolstadt

Das Wetter war ausgezeichnet denn bis auf das Bouldern fand der Wettkampf draußen an der Außenwand statt. Somit waren alle Voraussetzungen geschaffen.



**Instagram:**

Folgt uns auch auf Instagram:  
[dav.klettergr.ulm](https://www.instagram.com/dav.klettergr.ulm)

#### Platzierungen der Athleten Jugend D:

Ronja Mayer Platz 6  
Lotta Huberti Platz 11  
Noah Chiver Platz 4

#### Platzierungen der Athleten Jugend C:

Samuel Zeisberger Platz 9  
Johannes Sailer Platz 14  
Aaron Parmakovic Platz 16

Bericht: Rainer Fuchs



Samuel holt sich den Sieg in Erlangen

# Pumptrack Geburtstagsparty

Am 14. Oktober 2023 war es so weit: Die High5-Party konnte zum fünfjährigen Bestehen des Pumptracks steigen. Gemeinsam haben die beiden DAV-Sektionen **DAV Ulm** und **DAV SSV Ulm 1846** in Zusammenarbeit mit dem Namenssponsor **New-Tec GmbH** das Jubiläum auf die Beine gestellt.

Bei zunächst noch schönem Wetter war der Pumptrack schnell mit vielen Besuchern gefüllt. Groß und Klein sind mit ihren Bikes, Laufrädern, Rollern und Skateboards vorbeigekommen und haben ihre Jubiläumsrunden gedreht. Erfahrene BMX-Fahrer, Dirtbiker und Longboarder haben immer wieder in kurzen Vorführungen gezeigt, was auf der Anlage alles möglich ist.

Zwischendurch wurde ein kleiner Wettbewerb ausgerufen, bei dem eine Runde auf dem Pumptrack ohne Treten zu absolvieren war, um mit einem Präsent belohnt zu werden.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, zum einen vom **Pizanto Foodtruck** mit wirklich leckerer Pizza, wie auch am Stand von NewTec mit feiner Chili sin Carne.

Wer wollte, konnte an einem Schrauberkurs teilnehmen oder sein Rad einem Sicherheitscheck unterziehen.

**Vielen Dank an alle Helfer, die dieses schöne Event möglich gemacht haben, die tolle Stimmung war euer Verdienst!**

**Text: Joshua Haschke**

**Fotos: Finn Neumann**





aus-liebe-zu-unserer-heimat.de

Unsere Heimat.  
Unsere Zukunft.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ihre verantwortungsvolle Bank:  
Wirtschaftlich erfolgreich mit Rücksicht  
auf Umwelt, Ethik und Soziales. Mehr Infos  
unter: [aus-liebe-zu-unserer-heimat.de](http://aus-liebe-zu-unserer-heimat.de)

Volksbank  
Ulm-Biberach eG 

BAUSTOFF  
LEBEN

Weil uns die Begeisterung und Leidenschaft  
für unsere Produkte Zement und Beton  
bereits seit 175 Jahren antreibt.

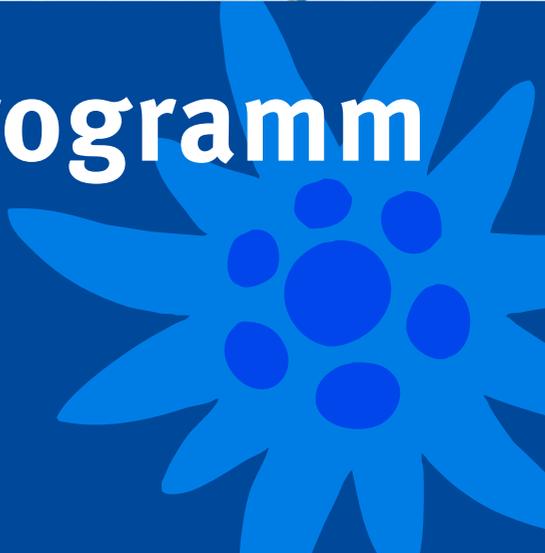
175  SCHWENK

SCHWENK Zement GmbH & Co. KG  
Hindenburgring 15 | 89077 Ulm | [www.schwenk.de](http://www.schwenk.de)

 **SCHWENK**



# Winterprogramm



# Vorwort

## Liebe Mitglieder, liebe Interessierte des Touren- und Kursprogramms,

während wir die warmen Tage genießen und selbst im Oktober noch im T-Shirt klettern oder wandern gehen können, überschatten wieder neue Schlagzeilen über den heißesten September seit Beginn der Aufzeichnungen unsere Zeit in der Natur.

Eigentlich wollen wir doch in den Bergen abschalten, den Probleme und Sorgen des Alltags entkommen. Zumindest mir geht es aber so, dass ich die Nachrichten und das Drängen des Klimawandels auch dabei nicht vergessen kann. Werden wir doch auf vielen Touren oder der Vorbereitung davon damit bereits direkt konfrontiert. Erschwerte oder inzwischen unmögliche Zustiege wegen Gletscherschwund, Gefahren auf Tour durch Steinschlag, dünne Schneebrücken bereits im Frühsommer oder große Felsstürze, die ganze Berge verändern. Nicht zuletzt fahren wir oft für gute Bedienungen, besondere Touren oder auf der Suche nach außergewöhnlichen Erlebnissen mitunter weite Strecken mit dem Auto und tragen damit einen Teil zum Problem bei.

Der Klimawandel, unser Handeln als Gemeinschaft sowie die Wechselwirkungen dazwischen sind so komplex, dass es keine einfache Lösung gibt. Dennoch wird in der aufgeheizten Diskussion schnell der Verzicht als die einzige Alternative genannt. Womit wir aber wieder am Anfang wären. Wir teilen die Leidenschaft für die Berge, die Zeit in den Bergen bereichern uns. Für mich fehlt ein zentraler Bestandteil meines Lebens, etwas, was mich zu einem großen Teil ausmacht, wenn ich meine Zeit nicht mehr in den Bergen verbringen kann.

Daher stellt für mich die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder sogar mit dem Fahrrad in vielen Fällen einen attraktiven Mittelweg dar. Es freut mich daher sehr, dass die Anzahl an Touren und Kursen im Programm stetig steigt, bei denen engagierte Tourenführer und Tourenführerinnen (und hoffentlich auch deren Teilnehmende) motiviert sind, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Ich hoffe, dass das für viele eine interessante Alternative zum Auto wird und sich durch unsere Angebote noch mehr Bergbegeisterte für diesen



Weg überzeugen lassen. Um euch dabei auch bei euren privaten Touren zusätzlich zu unterstützen, haben wir Tipps und einen Leitfaden dazu auf unserer Homepage verlinkt. Schaut mal rein und sucht nach dem Tourenplaner unter [www.dav-uhl.de](http://www.dav-uhl.de). Der Dank dafür muss dabei an Gunther Reichenbach von der DAV-Sektion Altdorf gehen, der hier sehr viel Aufwand und Zeit in das Planungstool und den Leitfaden investiert hat. Ich finde, das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Doch so schön das alles klingt, jeder von euch kennt genügen Erlebnisse über Zugausfälle, Verspätungen, usw. die einem bei leider fast jeder Bahnfahrt passieren. Trotzdem bin ich mir sicher, dass öffentlicher Nah- und Fernverkehr ein Teil der Lösung ist, daher gebraucht wird und in Zukunft auch noch weiter ausgebaut werden muss. Und nur wenn weiterhin eine große Nachfrage nach dem ÖPNV besteht, wird dafür auch weiterhin Geld investiert werden. Denn wen interessiert es, wenn ein Zug ausfällt, bei dem eh niemand mitfahren wollte?

In diesem Sinne wünsche ich euch einen unfallfreien erlebnisreichen Winter.

**Sebastian Vendt**  
und das Team der Tourenführerinnen und der Tourenführer der DAV Sektion Ulm



Teilnahmebedingungen	48
Checkliste	49
Erläuterungen	50
Schwierigkeitsbewertung	51

Kursübersicht	52
Kurse	53
Tourenübersicht	59
Touren	62

### „SAVE THE DATE“

Das Sommerprogramm erscheint ab 10.04.2024 online und steht ca. eine Woche vorher zur Ansicht und auch zum Download bereit auf [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de).

Rubrikbild:  
Eisklettern in Sertig  
Fotograf: Simon Steinberger



# Teilnahmebedingungen

## A.) Teilnahmeberechtigt

sind die Mitglieder der Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und Mitglieder der Sektionen SSV Ulm 1846 des DAV. Bei der Anmeldung sind die Mitglieder dieser 2 Sektionen des DAV gleichberechtigt.

## B.) Persönliche Teilnahmevoraussetzungen und Leistungsfähigkeit:

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Teilnehmende die erforderlichen Eigenschaften mitbringt und den jeweils beschriebenen Anforderungen gewachsen ist. Bei Hochtouren und Klettertouren wird nach entsprechender Unterweisung ggf. in selbständigen Seilschaften gegangen. Die persönliche Ausrüstung des Teilnehmers muss vollständig sein und sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Gegebenenfalls ist der verantwortliche Leiter berechtigt, Teilnehmer ganz oder teilweise von der Tour auszuschließen, wenn Zweifel an der Eignung des Teilnehmenden bestehen.

## C.) Die Anmeldung

erfolgt in der Regel über das Online-Portal der Sektion Ulm des DAV direkt bei der jeweiligen Kurs-/ Tourenleitung und wird von ihr bestätigt. Auf Ausnahmen (z. B. das Wanderprogramm von Erika Binder, Familiengruppe) wird bei der Ausschreibung hingewiesen. Die Anmeldung gilt ab Eingang des Kostenbeitrags (ggf. mit erforderlicher Anzahlung) beim Tourenführer.

## D.) Die Teilnehmerbeiträge

können der jeweiligen Ausschreibung entnommen werden. In den Teilnehmerbeiträgen ist ein Umweltbeitrag (CO<sub>2</sub>-Kompensation) enthalten. Bei Familientouren wird der Kostenbeitrag je Familie berechnet. Schüler, Azubis und Studenten bezahlen die Hälfte. Vom Kostenbeitrag ausgenommen ist das Wanderprogramm von Frau Binder. Bei kurzfristiger Absage durch den Teilnehmer oder unentschuldigtem Fehlen wird der Kostenbeitrag einbehalten.

## E.) Persönliche Reisekosten

für Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Eintritte, Lifts, Bahntickets etc. trägt jeder Teilnehmer selbst. Für Übernachtungen in Hütten und Unterkünften können Anzahlungen erforderlich sein. Sie werden vom Tourenführer zusammen mit dem Kostenbeitrag erhoben. Bei Ausfahrt in Privat-PKWs werden die Fahrtkosten durch alle Beteiligten geteilt. Die Fahrtkosten betragen 0,45 Euro pro gefahrenem km je Fahrzeug ab dem Treffpunkt bis zum Tourenziel und zurück.

## F.) Sonstiges:

Für Reisen in außeralpine Länder und nach Übersee oder Veranstaltungen mit besonderen Aufwendungen gelten gesonderte Konditionen. Einzelheiten können der jeweiligen Veranstaltung entnommen werden. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks der Teilnehmer übernimmt die Sektion Ulm des DAV keine Haftung. Bei Ausfall einer Sektionsveranstaltung besteht kein Rechtsanspruch gegenüber der Sektion. Örtliche und/oder zeitliche Änderungen bleiben vorbehalten.

Auf unserer Homepage finden Sie unsere Angebote unter [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de) in der Rubrik „Bergsport / Touren und Kurse / Termine“. Bitte melden Sie sich online an.

Die wichtigsten Angaben zu den Touren und Kursen können Sie der jeweiligen Ausschreibung entnehmen. Detaillierte Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung vom zuständigen Tourenführer.

## Lawinen-Sicherheitsausrüstung und Schneeschuhe

Sektionsmitglieder können gegen Gebühr unser Leihmaterial ausleihen. Informationen und Ausgabe über die Geschäftsstelle.

# Checkliste

## 1.) für eine Tagestour:

- Bergschuhe
- wetterfeste Bekleidung
- Softshell-Jacke
- Mütze (gegen Kälte)
- Dünne Handschuhe
- Rucksack
- Wanderstöcke
- Thermosflasche
- Proviant
- Gebietsführer & Karte
- Kompass/GPS
- Höhenmesser
- Biwaksack
- Erste-Hilfe-Set (inkl. Rettungsdecke)
- Handy
- Sonnen-Brille/-Cap/-Creme
- Lippenschutz
- Notizblock
- Bleistift
- Geld
- Ausweise/DAV-Ausweis
- Notproviant

## 2.) mit Kindern zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt  
(& evtl. Brustgurt bei kleinen Kindern)
- Bandschlinge 120 cm
- 10 - 15 m Dynamikseil
- viel zu trinken

## 3.) für Mehrtagestouren zusätzlich zu 1.

- Reservewäsche
- Streichhölzer (Feuerzeug)
- Hüttenschlafsack
- Stirnlampe (Ersatzbatterien)
- Hüttenschuhe
- Waschzeug
- Handtuch

## 4.) für Frühsommertouren zusätzlich zu 1.

- Steigeisen
- Eispickel
- Gamaschen
- Gletscherbrille

## 5.) KST zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt
- Bandschlinge 120 cm & HMS Karabiner
- Steinschlaghelm
- Klettersteig-Set mit Bandfalldämpfer
- Klettersteig-Handschuhe

**LVS-Gerät: 1-Antennen-Geräte entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sind nicht mehr zulässig!**

## 6.) für kombinierte Touren zusätzlich zu 1. und 4.

- Einfachseil (50 m)
- Hüftgurt
- Steinschlaghelm
- Gore-Tex Überbekleidung
- steigeisenfeste Schuhe
- Sturmmaske
- Überhandschuhe
- 1 Dreifachverschluß-Karabiner
- 2 HMS-Karabiner
- Abseilachter
- Sicherungsgerät (Tuber-Prinzip) mit Plattenfunktion
- 2 Express-Schlingen
- 3 Karabiner
- 1 Bandschlinge 120 cm
- 1 Bandschlinge 60 cm
- 1 Reepschnur 5 mm/2,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,0 m lang
- 2 Eisschrauben

## 7.) für Kletter- bzw. schwierige, kombinierte Touren zusätzlich zu 1., 4. und 6.

- für diese Touren sollte ein separater Materialplan erstellt werden – so viel wie nötig, so wenig wie möglich

## 8.) für Skitouren zusätzlich zu 1.

- Skitourenstiefel
- Tourenski mit Tourenbindung
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Steigfelle
- Harscheisen
- Reparatur-Set
- Schneeschaukel
- Lawinensonde
- Ski- bzw. Gletscherbrille
- 3-Antennen-LVS-Gerät

## 9.) für Skihochtouren zusätzlich zu 1. und 8.

- Gletscherausrüstung + Nr. 6 bzw. Nr. 7

## 10.) für Schneeschuhtouren zusätzlich zu 1.

- wintertaugliche Bergstiefel
- Schneeschuhe
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Schneeschaukel
- Lawinensonde
- Gute Sonnenbrille/Gletscherbrille
- Gamaschen
- 3-Antennen-LVS-Gerät

## 11.) für Mountainbiketouren:

- technisch einwandfreies MTB
- Fahrradhelm
- Radhandschuhe
- Ersatzschlauch
- evtl. Knie- und Ellenbogenschützer
- sonstige Ausrüstung gem. Angabe des Tourenführers



## Erläuterungen zum Tourenprogramm

### **ST = Skitour**

Eine Skitour ist eine winterliche Bergfahrt. Der Aufstieg erfolgt mit Ski und aufgeklebten Steigfellen. Der Schwerpunkt der Routenwahl liegt auf einem lawinsicheren Aufstiegs- und geeigneten Abfahrtsgelände. Zumeist weist eine Skitour keine bergsteigerischen Schwierigkeiten auf. Normalerweise wird kein Seil, Steigeisen oder Pickel für den Gipfelaufstieg benötigt. Grundsätzlich ist eine Skitour auch mit Schneeschuhen machbar. Die Abfahrt mit Ski ist aber im Normalfall deutlich schneller.

**LVS-Kurs empfehlenswert.**

### **SHT = Skihochtour**

Eine SHT ist wie eine ST eine winterliche Bergfahrt. Zusätzlich zur ST weist die SHT alpinistische Schwierigkeiten auf. Die können sein: Gletscherbegehung am Seil und bei ungünstigen Verhältnissen auch das Abfahren am Seil. Des Weiteren kann eine SHT felsdurchsetzte Passagen im Auf- und Abstieg aufweisen, zumeist am Schlussanstieg zum Gipfel. Eine SHT führt normalerweise auf höhere Berge mit evtl. längeren Anstiegen. Die Mitnahme von Seil, Steigeisen und Pickel ist häufig erforderlich.

**LVS-Kurs empfehlenswert.**

### **FAM = Familientour**

Eine Tour, die vor allem Familien ansprechen soll. Das können alle Varianten des Tourenprogramms sein, von Skitour bis Klettertour. Die Art der Tour und auch das Alter der Kinder wird im Text genauer erklärt. Wichtig ist, dass die Voraussetzungen beachtet werden. Für die Ausrüstung gelten für die Kinder dieselben Bedingungen wie für Erwachsene. Kinder können in der Regel nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Familientouren sind keine Kurse und es findet keine Kinderbetreuung durch den Übungsleiter statt.

### **SST = Schneeschuhtour**

Eine Schneeschuhtour ist eine winterliche Bergfahrt. Auf- und Abstieg erfolgt mit Schneeschuhen. Solides bergsteigerisches Können im winterlichen Gebirge. Anforderungen: Gute Kondition für 5-7-stündige Touren, Erfahrung im Schneeschuhbergsteigen, Beherrschten der LV-Suche.

**LVS-Kurs empfehlenswert.**

### **EK = Eisklettern**

Klettern an gefrorenen Wasserfällen. Je nach Tour auch über mehrere Seillängen. Funktionelle, kälteaugliche Bekleidung ist unbedingt erforderlich. Ebenso moderne Steileis-ausrüstung mit Steigeisen, zwei Eisgeräten, mehreren Eisschrauben sowie steigeisenfeste Bergschuhe. Kletterausrüstung wie beim Sport- bzw. Alpinklettern wird vorausgesetzt, ebenso die entsprechenden Sicherungskennnisse.

### **FR = Freeriding**

Freeriding oder Variantenskitahren ist die neueste winterliche Sportart. Der Skifahrer benützt im Wesentlichen Seilbahnen und Skilifte als Aufstiegs-hilfe, fährt aber abseits der gesicherten Pisten im freien Gelände ab. Gezielt wird noch von hochgelegenen Ausgangspunkten weiter mit Fellen aufgestiegen, um im freien Gelände abzufahren. Der Schwerpunkt liegt eindeutig beim Abfahren und nicht auf der Besteigung eines Berggipfels. Das Motto eines Freeriders ist „lange Abfahrt bei kurzem Aufstieg“. Die Ausrüstung besteht aus breiten Tiefschneeskieren, einer Bindung mit Aufstiegsmöglichkeit, Klebefellen, Ski-schuhen mit Gummiprofilsohlen und Lawinenausrüstung.

**LVS-Kurs empfehlenswert.**



## Hauptkriterien

Grad	Steilheit	Ausgesetztheit	Geländeform Aufstieg u. Abfahrt	Beispiele im Ulmer Einzugsbereich
<b>1 – L</b> leicht	bis 30°	keine Ausrutschgefahr	weich, hügelig, glatter Untergrund	Sonnenkopf Allgäu, Wertacher Hörnle, Galtjoch
<b>2 – WS</b> - + wenig schwierig	ab 30°	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend	Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten, (Spitzkehren nötig)	Ponten, Güntlespitze, Steinkarspitze,
<b>3 – ZS</b> - + ziemlich schwierig	ab 35°	längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten, (Verletzungsgefahr)	Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion, Engpässe kurz aber steil, (sichere Spitzkehren nötig)	Mädelegabel von Holzgau, Thaneller, Feuerspitze, Lisenser Fernerkogel,
<b>4 – S</b> - + schwierig	ab 40°	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik	Großer Wilder über Gamswanne, Bretterspitze, Hohe Munde
<b>5 - SS</b> sehr schwierig bis <b>7 - EX</b> extrem schwierig	<b>Skitouren dieser Bewertungsstufen werden vom DAV Ulm im Rahmen des Kurs- und Tourenprogramms nicht angeboten.</b>			



# Kursübersicht

Datum	Kursbezeichnung	Gebiet	Kursleiter
Sa. - Sa. 01.01. - 31.12.2024	Schnupperklettern - ganzzjährig	DAV-Kletterhalle in Söflingen	Dieter Deurer
Mo. - Fr. 20.11. - 01.12.2023	Klettertechnik und Ausgleichstraining	Sparkassendome Neu-Ulm	Angritt Scheuter
Do. - So. 14.12. - 17.12.2023	Basiswissen Verschüttetensuche	Ulm und Allgäu	Raimund Heckmann, Stephan Schwarz
Fr. - So. 15.12. - 17.12.2023	Skitourengrundkurs	Lechtaler Alpen	Tanja Keller, Thomas Saalmüller
Mo. - Mi. 18.12. - 20.12.2023	Einführung Tiefschneefahren + 1 Tag Skatingbasic	Stubaier Alpen	Stefan Dangel, Philipp Mack
Di. 09.01.2024	Ausrüstungspflege f. Skitourengeher + Freerider	Ulm/Neu-Ulm!	Stefan Dangel, Philipp Mack
Do. - So. 11.01. - 14.01.2024	Basiswissen Verschüttetensuche	Ulm und Allgäu	Jürgen Honold
Sa. - So. 13.01. - 28.01.2024	Lawinenkurs in Theorie und Praxis, Januar 2024	2 halbe Tage Theorie in Ulm, 3 Tage Praxis Allgäu	Tobias Schlechtinger, Herbert Fischer
Mo. - Mo. 15.01. - 05.02.2024	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterhalle in Söflingen	Radu Alexandru Popa
Do. - Fr. 18.01. - 19.01.2024	Kurs zur Teilnahme an Skitouren	Allgäu - Schwarzwasserhütte	Stephan Schwarz
Mo. - Mi. 22.01. - 24.01.2024	Einführungskurs Tiefschneefahren	Öztaler Alpen oder Verwallgruppe oder ...	Stefan Dangel, Philipp Mack
Do. - So. 01.02. - 04.02.2024	Aufbaukurs Skitouren	St. Antönien, Graubünden	Simone Mahling, Herbert Fischer
Do. - So. 01.02. - 04.02.2024	Eisklettern für motivierte Einsteiger	Pitztal	Niklas Rodermund, Markus Sommer
Mo. - Mo. 26.02. - 18.03.2024	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterhalle in Söflingen	Radu Alexandru Popa
Mo. 04.03.2024	Sichern: Was ich schon immer wissen wollte...	WorldWideWeb	Alexander Hühn
Fr. 05.04.2024	Schraubkurs Mountainbike	Ulm	Franziska Wohnhaas
Sa. 06.04.2024	Schraubkurs Mountainbike	Ulm	Franziska Wohnhaas
Sa. - So. 13.04. - 14.04.2024	Fahrtechnik Basics	Ulm und Umgebung	Jörg Binder, Mark Brickwedde
Sa. - So. 27.04. - 28.04.2024	Von der Halle an den Fels	Blautal	Ina Döring, Simone Maier



# Kurse

<b>K-SCH</b>	<b>Schnupperklettern - ganzjährig</b>
<b>Gebiet</b>	<b>DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen</b>
<b>Termin:</b>	<b>Sa. - Sa. 01.01. - 31.12.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 31.12.2024</b>
<b>Kursleitung:</b>	<b>Dieter Deurer, Tel. 0731 42877, dieter.deurer@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b>	Ihr benötigt keinerlei Vorkenntnisse.
<b>Kursinhalt:</b>	Ihr wolltet schon lange wissen, wie Ihr Euch in der Senkrechten fühlt und ob Klettern etwas für Euch ist? Hier kommt Eure Chance! Unsere Trainer zeigen Euch, wie es geht. Unter professioneller Anleitung könnt Ihr eine 12 Meter hohe Wand erklimmen.
<b>K-AK</b>	<b>Klettertechnik und Ausgleichstraining</b>
<b>Gebiet</b>	<b>Sparkassendome Neu-Ulm</b>
<b>Termin:</b>	<b>Mo. - Fr. 20.11. - 01.12.2023 <b>Anmeldeschluss:</b> 19.11.2023</b>
<b>Kursleitung:</b>	<b>Angritt Scheuter, Tel. 0172 2500827, angritt.scheuter@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b>	Circa einjährige Klettererfahrung. Routine im Sichern. Wichtig: Im Kurs liegt der Fokus auf der Bewegungsschulung. Sicherungsinhalte werden nicht vermittelt.
<b>Kursinhalt:</b>	Wir treffen uns an zwei Terminen: Fr 24.11. und Fr 01.12. von 18:00 - 20:00 Uhr zum gemeinsamen Training im Sparkassendome Neu-Ulm. Zusätzlich wird am 20.11. um 20:00 Uhr ein Online-Theorie-Abend angeboten. Hier wollen wir uns Kennenlernen und die persönlichen Voraussetzungen und Ziele besprechen. Zusätzlich zur Kursgebühr ist der Eintritt in Sparkassendome individuell zu entrichten.
<b>LR</b>	<b>Basiswissen Verschüttetensuche</b>
<b>Gebiet</b>	<b>Ulm und Allgäu</b>
<b>Termin:</b>	<b>Do. - So. 14.12. - 17.12.2023 <b>Anmeldeschluss:</b> 08.12.2023</b>
<b>Kursleitung:</b>	<b>Raimund Heckmann, Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@dav-ulm.de, Stephan Schwarz</b>
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, alle erforderlichen Kenntnisse werden vermittelt.
<b>Kursinhalt:</b>	Wir konzentrieren uns ganz auf das Erlernen des Basiswissens zur Auflösung einer Lawenverschüttetensuche. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, die LVS-Karte zu erwerben. Wir bieten hierzu die Abnahme einer kleinen Prüfung bei der Verschüttetensuche an.



ST-GK		Skitourengrundkurs
<b>Gebiet</b>	Lechtaler Alpen	
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 15.12. - 17.12.2023 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.12.2023	
<b>Kursleitung:</b>	Tanja Keller, Tel. 0731 70804236, tanja.keller@dav-ulm.de, Saalmüller Thomas	
<b>Anforderungen:</b>	Sicheres Skifahren auf der Piste, möglichst auch schon Erfahrung im unpräparierten Gelände. Kondition für bis zu 3 Stunden Aufstieg.	
<b>Kursinhalt:</b>	Ausrüstungskunde von der Skisocke bis zur VS-Suche, Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich der Aufstiegs- und Abfahrtstechnik, Lawinenrettung, LVS-Training, Schnee- und Lawinenkunde. Ausweichtermin: 12.01. - 14.01.2024	

TS-K		Einführung Tiefschneefahren + 1 Tag Skatingbasic
<b>Gebiet</b>	Stubai Alpen	
<b>Termin:</b>	Mo. - Mi. 18.12. - 20.12.2023 <b>Anmeldeschluss:</b> 30.11.2023	
<b>Kursleitung:</b>	Stefan Dangel, Tel. 0175 2955288, stefan.dangel@dav-ulm.de, Mack Philipp	
<b>Anforderungen:</b>	Sicheres und flüssiges Fahren auf schwarzen Pisten.	
<b>Kursinhalt:</b>	Kursteil Tiefschnee: Breiter Pistenski oder Freerideski. LVS-Gerät, Lawinen-Schaukel, Lawinen-Sonde, geeigneter Rucksack, weitere Details werden den Angemeldeten mitgeteilt. Schnuppertag Skating: Wenn vorhanden Skatingausrüstung, wenn nicht vorhanden kann das am Kursort, evtl. Seefeld, geliehen werden.	

ST-K		Ausrüstungspflege f. Skitourengeher + Freerider
<b>Gebiet</b>	Ulm/Neu-Ulm!	
<b>Termin:</b>	Di. - Di. 09.01. - 09.01.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 11.12.2023	
<b>Kursleitung:</b>	Stefan Dangel, Tel. 0175 2955288, stefan.dangel@dav-ulm.de, Philipp Mack	
<b>Anforderungen:</b>	Bereitschaft zu lernen, wie Skikanten, Tourenfelle und Skibeläge gepflegt werden. Einfache handwerkliche „Griffe“.	
<b>Kursinhalt:</b>	Reinigen und Wachsen/Imprägnieren von Skibelägen und Tourenfellen. Entgraten und Schärfen der Stahlkanten. Imprägnierung der Hard-/Softshell-Bekleidungen.	



<b>LR</b>	<b>Basiswissen Verschüttetensuche</b>
<b>Gebiet</b>	<b>Ulm und Allgäu</b>
<b>Termin:</b>	<b>Do. - So. 11.01. - 14.01.2024 Anmeldeschluss:</b> 09.01.2024
<b>Kursleitung:</b>	<b>Jürgen Honold, Tel. 0731 5502200, juergen.honold@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, alle erforderlichen Kenntnisse werden vermittelt.
<b>Kursinhalt:</b>	Wir konzentrieren uns ganz auf das Erlernen des Basiswissens zur Auflösung einer Lawinenschüttetensuche. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, die LVS-Karte zu erwerben. Wir bieten hierzu die Abnahme einer kleinen Prüfung bei der Verschüttetensuche an.

<b>LP</b>	<b>Lawinenkurs in Theorie und Praxis, Januar 2024</b>
<b>Gebiet</b>	<b>2 halbe Tage Theorie in Ulm, 3 Tage Praxis Allgäu</b>
<b>Termin:</b>	<b>Sa. - So. 13.01. - 28.01.2024 Anmeldeschluss:</b> 20.12.2023
<b>Kursleitung:</b>	<b>Tobias Schlechtinger, Tel. 0731 26051868, tobias.schlechtinger@dav-ulm.de, Fischer Herbert</b>
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, Skitourengänger, Freerider. Im Praxisteil müssen leichte Skitouren in Aufstieg und Abfahrt beherrscht werden.
<b>Kursinhalt:</b>	Theorieteil: Lawinenlagebericht verstehen, Umgang mit der Snowcard, Faltblatt Achtung Lawinen, Muster erkennen, Lawinenarten, Ausrüstung, Lawinenprävention. Praxisteil: Gefahrenzeichen erkennen, Einzelhangbeurteilung, Hangsteilheit messen, sichere Routenwahl, LVS-Übung, Sondieren, Schaufeltechnik, einfaches Schneeprofil.

# Skiservice auf höchstem Level





Verleih | Verkauf | Service

07305 / 6707 • Gassenäcker 4, 89185 Hüttisheim • sportservice-merz.de

Die neue  
Montana Crystal  
Rock in unserer  
Werkstatt

K-GK		Grundkurs Klettern
<b>Gebiet</b>	Kletterhalle Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söfl.	
<b>Termin:</b>	Mo. - Mo. 15.01. - 05.02.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 10.01.2024	
<b>Kursleitung:</b>	Radu Alexandru Popa, Tel. 0176 78803656, radu.alexandru.popa@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	Keine Vorkenntnisse erforderlich.	
<b>Kursinhalt:</b>	Ausrüstungs-, Material- und Knotenkunde, Techniken zum sicheren Sichern und Klettern im Toprope, Vorstieg und Nachstieg, verschiedene Anseilmethoden (Achter), Einhängetechniken, Falltechniken.	

ST-GK		Kurs zur Teilnahme an Skitouren
<b>Gebiet</b>	Allgäu - Schwarzwasserhütte	
<b>Termin:</b>	Do. - Fr. 18.01. - 19.01.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 17.01.2024	
<b>Kursleitung:</b>	Stephan Schwarz, Tel. 0731 71888480, stephan.schwarz@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, ohne Stress.	
<b>Kursinhalt:</b>	U.a.: Gehen Bergauf, Spitzkehren, Harscheisen, Gruppen- und Sicherheitsverhalten, Materialtips, Verschüttetensuche.	

TS-K		Einführungskurs Tiefschneefahren
<b>Gebiet</b>	Öztaler Alpen oder Verwallgruppe oder ...	
<b>Termin:</b>	Mo. - Mi. 22.01. - 24.01.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 11.12.2023	
<b>Kursleitung:</b>	Stefan Dangel, Tel. 0175 2955288, stefan.dangel@dav-ulm.de, Philipp Mack	
<b>Anforderungen:</b>	Sicheres und flüssiges Fahren auf schwarzen Pisten.	
<b>Kursinhalt:</b>	Fahrtechniken im Tiefschnee, Spuranlage	



ST-AK	Aufbaukurs Skitouren
<b>Gebiet</b>	St. Antönien, Graubünden
<b>Termin:</b>	Do. - So. 01.02. - 04.02.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 20.12.2023
<b>Kursleitung:</b>	Simone Mahling, Tel. 0731 75740, simone.mahling@dav-ulm.de, Fischer Herbert
<b>Anforderungen:</b>	Erfahrung im Skitourengehen, Aufstiege bis 1.000 Hm, sicheres Skifahren bei allen Schneeverhältnissen, geübter Umgang mit der Ausrüstung, Grundlagen in Spitzkehrentechnik.
<b>Kursinhalt:</b>	Tourenplanung, Orientierung, Spuranlage, Einschätzung Lawinenlage, Umgang mit der Snowcard, Verschüttetensuche. Die Inhalte werden schwerpunktmäßig auf Skitouren vermittelt. Der Kurs Basiswissen Verschüttetensuche mit Erhalt der LVS-Karte ist inbegriffen.

EK-K	Eisklettern für motivierte Einsteiger
<b>Gebiet</b>	Pitztal
<b>Termin:</b>	Do. - So. 01.02. - 04.02.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.01.2024
<b>Kursleitung:</b>	Niklas Rodermund, niklas.rodermund@dav-ulm.de, Sommer Markus
<b>Anforderungen:</b>	Ihr solltet einen Eisklettergrundkurs besucht haben oder zumindest mit Steigeisen und Eisgeräten hantiert haben.
<b>Kursinhalt:</b>	Eisklettertechniken, Sicherungstechniken, Standplatzbau, Taktik und Tourenplanung.

K-GK	Grundkurs Klettern
<b>Gebiet</b>	Kletterhalle Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söfl.
<b>Termin:</b>	Mo. - Mo. 26.02. - 18.03.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 20.02.2024
<b>Kursleitung:</b>	Radu Alexandru Popa, Tel. 0176 78803656, radu.alexandru.popa@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	Keine Vorkenntnisse erforderlich.
<b>Kursinhalt:</b>	Ausrüstungs-, Material- und Knotenkunde, Techniken zum sicheren Sichern und Klettern im Toprope, Vorstieg und Nachstieg, verschiedene Anseilmethoden (Achter), Einhängetechniken, Falltechniken.

K-AK	Sichern: Was ich schon immer wissen wollte...
<b>Gebiet</b>	WorldWideWeb
<b>Termin:</b>	Mo. - Mo. 04.03. - 04.03.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 26.02.2024
<b>Kursleitung:</b>	Alexander Hühn, Tel. 0171 9459632, alexander.huehn@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	Grundlegende eigene Klettererfahrung und offene Fragen... egal ob zum Sportklettern, Mehrseillängenklettern, Bergsteigen, Hochtourengehen.
<b>Kursinhalt:</b>	Alles, was ihr zur Kletter- und Sicherungstechnik wissen möchtet und der Kursanbieter beantworten kann :-)



MTB-SK		Schraubkurs Mountainbike
<b>Gebiet</b>	Ulm	
<b>Termin:</b>	Fr. - Fr. <b>05.04. - 05.04.2024</b> <b>Anmeldeschluss:</b> 01.03.2024	
<b>Kursleitung:</b>	<b>Franziska Wohnhaas, Tel. 0170 6869252, franziska.wohnhaas@dav-ulm.de</b>	
<b>Anforderungen:</b>	Lust auf Schrauben und Spaß am Biken.	
<b>Kursinhalt:</b>	Wir überlegen uns, welches Werkzeug und welche Ersatzteile auf Biketouren immer dabei sein sollten und spielen verschiedene Pannen und Notfallreparaturen nach. Außerdem führen wir einen gemeinsamen Frühjahrs-Bike-Check durch bevor die Saison so richtig losgeht :) Los gehts am Freitag Nachmittag um 15:00 Uhr. Zeitrahmen sind 3 Std. Genauer Treffpunkt und Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.	

MTB-SK		Schraubkurs Mountainbike
<b>Gebiet</b>	Ulm	
<b>Termin:</b>	Sa. - Sa. <b>06.04. - 06.04.2024</b> <b>Anmeldeschluss:</b> 01.03.2024	
<b>Kursleitung:</b>	<b>Franziska Wohnhaas, Tel. 0170 6869252, franziska.wohnhaas@dav-ulm.de</b>	
<b>Anforderungen:</b>	Lust auf Schrauben und Spaß am Biken.	
<b>Kursinhalt:</b>	Der Kurs richtet sich an alle Biker & Bikerinnen, die selbst ihr Bike pflegen, reparieren und Instand halten wollen und dabei schon etwas Erfahrung haben. Wir wollen gemeinsam Skills erlernen oder verbessern wie z.B. Schaltung einstellen, Schaltzug tauschen, Kette und Ritzelpaket ersetzen, Bremsbeläge wechseln, Entlüften der Bremsanlage, Zentrieren der Laufräder	

MTB-GK		Fahrtechnik Basics
<b>Gebiet</b>	Ulm und Umgebung	
<b>Termin:</b>	Sa. - So. <b>13.04. - 14.04.2024</b> <b>Anmeldeschluss:</b> 05.04.2024	
<b>Kursleitung:</b>	<b>Jörg Binder, Tel. 0731 3885653, joerg.binder@dav-ulm.de, Brickwedde Mark</b>	
<b>Anforderungen:</b>	Keine fahrtechnischen Vorkenntnisse erforderlich. Die konditionellen Ansprüche sind gering (200 Hm am 2.Tag), auch E-Bike möglich.	
<b>Kursinhalt:</b>	Sitzposition, Cockpiteinstellung, Bikecheck, Balance, Koordination, Grundposition, Trailposition, Kurventechnik, Sturzprävention, steil bergauf und bergab fahren, Anfahren am Berg, Stufen bergauf und bergab, Linienwahl auf ersten Trail- und Wurzelpassagen, Spitzkehren, individuelle Korrekturen, verschiedene Geländeformen und Untergründe. Weitere Fahrtechniktrainer (je nach Teilnehmerzahl): Mark Brickwedde, Christine Schneider, Martin Schneider, Franziska Wohnhaas, Uli Kindermann, Jens Fellmoser	

K-GK		Von der Halle an den Fels
<b>Gebiet</b>	Blautal	
<b>Termin:</b>	Sa. - So. <b>27.04. - 28.04.2024</b> <b>Anmeldeschluss:</b> 14.04.2024	
<b>Kursleitung:</b>	<b>Ina Döring, Tel. 0731 9214778, ina.doering@dav-ulm.de, Simone Maier</b>	
<b>Anforderungen:</b>	Sicheres Klettern im unteren 5. Grad UIAA in der Halle im Vorstieg. Abgeschlossener Vorstiegskurs oder entsprechende Erfahrung und Können.	
<b>Kursinhalt:</b>	Einführung ins Sportklettern am Felsen, Legen von Expressschlingen, Ablassen, Abseilen, Standplatzbau, Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten (Friends/ Klemmkeile/Sanduhren), Naturschutz und vieles mehr.	



# Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
So. 03.12.2023	ST	Eingehskitour zum Tourenbeginn	Allgäu	Achim Wohnhaas
Sa. 09.12.2023	ST	Eingeh tour je nach Schneelage	Allgäu	Norman Aichinger
So. 10.12.2023	ST	Irgendwo geht schon was	Allgäu	Jürgen Honold
Sa. 16.12.2023	ST	Gemütlicher Saisonstart	Allgäu	Simone Mahling
Sa. - So. 16.12. - 17.12.2023	ST	Skitour zum Einstimmen am 3. Advent	Allgäu	Achim Wohnhaas
So. 17.12.2023	ST	Eingeh tour je nach Schneelage	Allgäu	Norman Aichinger
Sa. 23.12.2023	ST	Bärenköpfle 1.479 m	Allgäu	Norman Aichinger
So. 24.12.2023	ST	Weihnachtstour je nach Schneelage	Allgäuer Alpen	Julian Dangel, Philipp Mack
Mi. - Fr. 27.12. - 29.12.2023	ST	Skitouren zwischen den Jahren in St. Antönien	Graubünden - Schweiz	Achim Wohnhaas
Mi. 27.12.2023	ST	Gaisalpe - Schnippenkopf	Allgäuer Alpen	Reinhard Lenz
Sa. 06.01.2024	FR	Freeriding am Arlberg	Arlberg	Reinhard Lenz
Sa. 06.01.2024	ST	Bratschenwand 2.493 m	Lechquellengebirge	Norman Aichinger
Fr. 19.01.2024	ST	Eineguntkopf 1.639 m	Allgäuer Berge	Harald Böhringer, Thomas Böhringer
Sa. 20.01.2024	ST	Pizzaessen im Bregenzerwald	Kleinwalsertal	Peter Maucher
Fr. 26.01.2024	ST	Allgäu leicht	Allgäu	Tanja Keller
Sa. - So. 27.01. - 28.01.2024	ST	Leutascher Dreitorspitze 2.682 m	Wetterstein	Norman Aichinger
Mo. - Mo. 29.01. - 05.02.2024	FR	Freeridecamp in La Grave	La Grave, Dauphiné	Achim Wohnhaas
Mi. 31.01.2024	ST	Kaltenberg mit Liftunterstützung	Arlberg	Mark Brickwedde
Fr. - So. 02.02. - 04.02.2024	FR	Free Ride Ski plus Davos für Davos Einsteiger	Davos	Thomas Saalmüller
Sa. 03.02.2024	ST	Arlberger Winterklettersteig	Arlberg	Reinhard Lenz
Sa. 03.02.2024	ST	Kleinwalsertalskitour	Allgäu	Stephan Schwarz
Sa. 03.02.2024	ST	Rohnenspitze Überschreitung	Tannheimer Tal	Jürgen Honold
Mi. 07.02.2024	ST	Kaiser Express Spezial	Kaisergebirge	Norman Aichinger
Mi. - Do. 07.02. - 08.02.2024	ST	Ponten und Steinkarspitze/Galtjoch	Tannheimer Tal und Lechtal	Thomas Böhringer, Harald Böhringer
Mi. 07.02.2024	ST	Rotbühelspitze 2.853 m	Gargellen	Simone Mahling
Mi. - So. 07.02. - 11.02.2024	ST	Skitouren um die Lizumer Hütte	Tuxer Alpen	Stephan Schwarz



# Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Fr. - So. 09.02. - 11.02.2024	FR	Freeriding-Event am Oberalppass	Graubünden	Achim Wohnhaas
Fr. 09.02.2024	ST	Auf die Güntlespitze 2.092 m	Kleinwalsertal	Josef Lehleiter
Do. - Sa. 15.02. - 17.02.2024	ST	Prinz-Luitpold-Haus und Schwarzwassertal	Allgäu	Jürgen Honold, Markus Scheib
So. 18.02.2024	ST	Skitour auf den Schochen	Allgäu	Oliver Schulz
So. 18.02.2024	ST	Plattenspitze 2.489 m	Allgäuer Alpen	Norman Aichinger
Fr. - So. 23.02. - 25.02.2024	ST	Lechtal	Nördliche Lechtaler Alpen	Philipp Merckle, Raimund Heckmann
Fr. - Di. 23.02. - 27.02.2024	ST	Balmhorn-Gruppe - vom Berghotel Schwarzbach	Kandersteg, Balmhorn (Berner Oberland), CH	Tobias Schlechtinger, Jürgen Honold
Fr. - So. 23.02. - 25.02.2024	FR	Free Ride Ski plus für Davos Wiederholer	Davos	Thomas Saalmüller
Fr. 23.02.2024	ST	Gamsfuß, Grünhorn o.ä.	Kleinwalsertal	Tanja Keller
Sa. 24.02.2024	ST	Carbon oder Kondition?	Allgäu	Stephan Schwarz
Fr. - So. 01.03. - 03.03.2024	ST	Die Klassiker um Praxmar	Sellrain	Claus Deufel
Fr. - So. 01.03. - 03.03.2024	ST	Skitourenwochenende im Lechtal	Lechtaler Alpen (Kaisers)	Mark Brickwedde
Sa. - So. 02.03. - 03.03.2024	ST	Skitour je nach Schneelage	Alpen	Norman Aichinger
Sa. - So. 09.03. - 10.03.2024	ST	Überschreitung der Nagelfluhkette	Allgäu	Peter Maucher
Sa. - So. 16.03. - 17.03.2024	ST	Bittrichkopf 2.698 m	Lechtal	Norman Aichinger
So. 17.03.2024	ST	Skitour zur Woleggleskarspitze	Lechtal	Oliver Schulz
Fr. - So. 22.03. - 24.03.2024	ST	Überraschungstour	Noch Offen	Markus Scheib, Tobias Schlechtinger
Fr. - Mo. 29.03. - 01.04.2024	ST	Kleine Sellrain-Runde	Sellrain	Raimund Heckmann
Fr. - Mo. 05.04. - 08.04.2024	SHT	Langes Wochenende auf der Zufallhütte	Martelltal	Oliver Schulz
Sa. - So. 06.04. - 07.04.2024	SHT	Morgenhorn 3.627 m	Berner Oberland	Norman Aichinger
Sa. - Di. 06.04. - 09.04.2024	ST	Die Klassiker oberhalb des Reschensees	Langtaufferer Tal - Reschen - Melag	Claus Deufel
So. 14.04.2024	BW	Hike and Fly im Allgäu	Allgäu	Alexander Hühn, Anngritt Scheuter

# Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Sa. - So. 27.04. - 28.04.2024	SHT	Vorbereitung Fiescherhörner Überschreitung	Alpen	Norman Aichinger
Fr. - So. 03.05. - 05.05.2024	KT	Der "nächste Schritt" .. beim Klettern	Nordvogesen	Andreas Hecke
Fr. - So. 03.05. - 05.05.2024	MTB	MTB-Tourencamp Pfalz	Pfalz (Rheinland-Pfalz)	Mark Brickwedde, Jörg Binder
Sa. 04.05.2024	MTB	Frühjahrstour	Schwäbische Alb	Ulrich Kindermann
Fr. - So. 24.05. - 26.05.2024	SHT	Überschreitung Fiescherhörner 4.048 m	Berner Oberland	Norman Aichinger

## SPORT SOHN - der Skitouren-Experte

Bild Hansi Heckmair



BLIZZARD



ATOMIC



FRITSCHI



TECNICA



Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG

Ulm, Bahnhofstraße 16

[www.sportsohn.de](http://www.sportsohn.de)



# Touren

ST	Eingehskitour zum Tourenbeginn
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	So. 03.12.2023 <b>Anmeldeschluss:</b> 24.11.2023
<b>Tourenführer:</b>	Achim Wohnhaas, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, Einsteiger und erfahrene Skitourengeher.
<b>Ablauf:</b>	Zielauswahl nach Schneelage.

ST	Eingehstour je nach Schneelage
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	Sa. 09.12.2023 <b>Anmeldeschluss:</b> 08.12.2023
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte, einfache Skitour, auch für Anfänger geeignet. Die Aufstiegszeit beträgt 3-4 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Das Tourenziel wird je nach Schneelage gewählt.

ST	Irgendwo geht schon was
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	So. 10.12.2023 <b>Anmeldeschluss:</b> 08.12.2023
<b>Tourenführer:</b>	Jürgen Honold, <b>Anmeldung:</b> juergen.honold@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, wenig schwierige Skitour mit bis zu 1.000 Hm, 3 Stunden Aufstieg.
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt um 07:00 Uhr mit Pkw ins Allgäu oder ins Außerfern, das Ziel ist abhängig von der Schneelage. Zur Not machen wir eine Pistenskitour.





<b>ST</b>	<b>Gemütlicher Saisonstart</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	Sa. 16.12.2023 <b>Anmeldeschluss:</b> 09.12.2023
<b>Tourenführer:</b>	Simone Mahling, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 75740, simone.mahling@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte Skitour mit bis zu 800 Hm, 2 - 3 Stunden Aufstieg, auch für Anfänger geeignet.
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt um 07:00 Uhr mit Pkw ins Allgäu, das Ziel ist abhängig von der Schneelage. Sollte das Ziel in der Nähe eines Bahnhofes liegen, fahren wir nach Möglichkeit mit dem Zug.

<b>ST</b>	<b>Skitour zum Einstimmen am 3. Advent</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 16.12. - 17.12.2023 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.12.2023
<b>Tourenführer:</b>	Achim Wohnhaas, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	2- WS, geeignet für Einsteiger.
<b>Ablauf:</b>	Zielauswahl in der Region Kleinwalsertal nach Schneelage.

<b>ST</b>	<b>Eingeh tour je nach Schneelage</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	So. 17.12.2023 <b>Anmeldeschluss:</b> 16.12.2023
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte, einfache Skitour, auch für Anfänger geeignet. Die Aufstiegszeit beträgt 3-4 Std.
<b>Ablauf:</b>	Das Tourenziel wird je nach Schneelage gewählt.

<b>ST</b>	<b>Bärenköpfe 1.479 m</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	Sa. 23.12.2023 <b>Anmeldeschluss:</b> 22.12.2023
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte, einfache Skitour, auch für Anfänger geeignet. Die Aufstiegszeit beträgt 3-4 Std.
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt nach Gunzesried. Aufstieg aufs Bärenköpfe. Bei gutem Schnee noch eine Zwischenabfahrt und -aufstieg.



ST		Weihnachtstour je nach Schneelage
<b>Gebiet</b>	Allgäuer Alpen	
<b>Termin:</b>	So. 24.12.2023 <b>Anmeldeschluss:</b> 20.12.2023	
<b>Tourenführer:</b>	Julian Dangel, Philipp Mack, <b>Anmeldung:</b> julian.dangel@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, wenig schwierige Skitour bis max. 35 Grad, Spitzkehren und sichere Abfahrts-technik sind Voraussetzung.	
<b>Ablauf:</b>	Das Tourenziel wird je nach Schneelage gewählt. Angestrebt sind zwischen 800 und 1.200 Hm.	

ST		Skitouren zwischen den Jahren in St. Antönien
<b>Gebiet</b>	Graubünden - Schweiz	
<b>Termin:</b>	Mi. - Fr. 27.12. - 29.12.2023 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.12.2023	
<b>Tourenführer:</b>	Achim Wohnhaas, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Kondition für 1.400 Hm und 5 Stunden Aufstieg. Gute Skitourenkenntnisse.	
<b>Ablauf:</b>	Übernachtung auf der Hütte mit Halbpension. Aufstieg zur Hütte mit dem Gepäck im Rucksack.	

ST		Gaisalpe - Schnippenkopf
<b>Gebiet</b>	Allgäuer Alpen	
<b>Termin:</b>	Mi. 27.12.2023 <b>Anmeldeschluss:</b> 20.12.2023	
<b>Tourenführer:</b>	Reinhard Lenz, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0174 9084910, reinhard.lenz@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	Keine	
<b>Ablauf:</b>	Reichenbach - Gaisalpe - Schnippenkopf - Abfahrt Richtung Retterschwanger Tal und zurück.	

FR		Freeriding am Arlberg
<b>Gebiet</b>	Arlberg	
<b>Termin:</b>	Sa. 06.01.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 20.12.2023	
<b>Tourenführer:</b>	Reinhard Lenz, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0174 9084910, reinhard.lenz@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	Sehr gutes Skifahren in steilen Abfahrten und im Aufstieg. Bergsteigerisches Können im Winter erforderlich. Körperlich ein anstrengender Tag!	
<b>Ablauf:</b>	Kurze Aufstiege und lange Abfahrten im größten Skigebiet Österreichs! Je nach Verhältnissen und geöffneten Bergbahnen suchen wir uns die Ziele aus.	

ST		Bratschenwand 2.493 m
<b>Gebiet</b>	Lechquellengebirge	
<b>Termin:</b>	Sa. 06.01.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 05.01.2024	
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS -, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5-6 Stunden.	
<b>Ablauf:</b>	Anfahrt nach Buchboden. Aufstieg auf die Bratschenwand über das Mutterwangjoch.	





<b>ST</b>	<b>Einigungtkopf 1.639 m</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäuer Berge
<b>Termin:</b>	Fr. 19.01.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 17.01.2024
<b>Tourenführer:</b>	Harald Böhringer, Thomas Böhringer, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07158 63888, harald.boehringer@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, Gesamtzeit ca. 5 Stunden, ca. 770 Hm. Gemütliche Eingetour zum Winterstart und für 60+ geeignet.
<b>Ablauf:</b>	Aufstieg vom Parkplatz Hochgratbahn zur Unteren Stiegenalpe, weiter zum Berggasthaus Oberstiegalpe und zum Gasthaus Falkenhütte und weiter zum Einigungtkopf. Abfahrt wie Aufstieg.

<b>ST</b>	<b>Pizzaessen im Bregenzerwald</b>
<b>Gebiet</b>	Kleinwalsertal
<b>Termin:</b>	Sa. 20.01.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 19.01.2024
<b>Tourenführer:</b>	Peter Maucher, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0176 20191688, peter.maucher@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3-ZS, für fortgeschrittene Tourengerher. Gute Kondition für einen langen Tag mit 1.200 Hm. Sicheres Skifahren im Gelände, zum Teil enge Stellen.
<b>Ablauf:</b>	Baad, Aufstieg Güntlespitze, Abfahrt nach Schoppernau. Einkehr im Gasthof. Busfahrt zum Hochtannbergpass, Abfahrt durchs Bärgunttal nach Baad.

<b>ST</b>	<b>Allgäu leicht</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	Fr. 26.01.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.01.2024
<b>Tourenführer:</b>	Tanja Keller, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 70804236, tanja.keller@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, für Anfänger geeignet. Die Tour richtet sich hauptsächlich an TeilnehmerInnen, die Erfahrung im leichten Gelände sammeln wollen.
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt um 07:00 Uhr mit Pkw ins Allgäu, das Ziel ist abhängig von der Schneelage.



ST		Leutascher Dreitorspitze 2.682 m
<b>Gebiet</b>	Wetterstein	
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 27.01. - 28.01.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 26.01.2024	
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS+, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 8 Stunden.	
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Abfahrt über Mittenwald nach Reindlau. Aufstieg zur Meilerhütte (2.375 m). Sonntag: Auf die Leutascher Dreitorspitze. Abfahrt und Heimfahrt.	

FR		Freeridecamp in La Grave
<b>Gebiet</b>	La Grave, Dauphinee	
<b>Termin:</b>	Mo. - Mo. 29.01. - 05.02.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 31.12.2023	
<b>Tourenführer:</b>	Achim Wohnhaas, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07348 73485451, achim.wohnhaas@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	4 - S, für sehr gute Skifahrer im hochalpinen Gelände.	
<b>Ablauf:</b>	Anspruchsvolles Freeriden im hochalpinen Gelände. Wild, steil und großartig. Die Herausforderung eines echten Freeride Abenteuers.	

ST		Kaltenberg mit Liftunterstützung
<b>Gebiet</b>	Arlberg	
<b>Termin:</b>	Mi. 31.01.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 30.01.2024	
<b>Tourenführer:</b>	Mark Brickwedde, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0176 24096349, mark.brickwedde@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS-, mittelschwere bis schwere Skitour mit mehrmaligen Aufstiegen (gesamt 1.300 Hm) und komplexer Logistik. Die Abfahrtsvariante ist ebenfalls skitechnisch anspruchsvoll.	
<b>Ablauf:</b>	Anfahrt nach Stuben nicht zu früh (erste Fahrt Albonagratabahn ab 9:00 Uhr). Über den Maroikopf zum Gipfel des Kaltenberg. Anschließend Traumabfahrt über das Bettlerkar nach Langen und per Bus/Anhalter zurück zum Ausgangspunkt.	





<b>FR</b>	<b>Free Ride Ski plus Davos für Davos Einsteiger</b>
<b>Gebiet</b>	Davos
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 02.02. - 04.02.2024 <b>Anmeldeschluss: 30.01.2024</b>
<b>Tourenführer:</b>	Thomas Saalmüller, <b>Anmeldung: thomas.saalmueller@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, gute bis sehr gute Skifahrer mit Tiefschnee - Erfahrung in allen Schneearten. Aufstiege von 0,5 bis 2,5 Stunden sollten möglich sein!
<b>Ablauf:</b>	1. Tag Einfahren im Gebiet/ Ski Techniktraining. 2. Tag Freeride- Gebiet Pischas oder Parsenn mit verschiedenen Möglichkeiten. 3. Tag hier haben wir mit Rinerhorn, Schatzalp, Parsenn usw. noch weitere sehr gute Möglichkeiten.

<b>ST</b>	<b>Arlberger Winterklettersteig</b>
<b>Gebiet</b>	Arlberg
<b>Termin:</b>	Sa. 03.02.2024 <b>Anmeldeschluss: 20.01.2024</b>
<b>Tourenführer:</b>	Reinhard Lenz, <b>Anmeldung: Tel. 0174 9084910, reinhard.lenz@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b>	UIAA 3-, Alpines Können im Winter! Klettersteig (K1-2) mit Ski am Rucksack und Skistiefeln, zügiges Steigen und Skifahren - sonst erwischen wir die Lifte in Kappl nicht mehr.
<b>Ablauf:</b>	St. Anton - Rendlbahn - Klettersteig - Abfahrt ins Rendltal - Aufstieg Kreuzjochspitze, 2.919 m - Abfahrt Richtung Kappl - mit Hilfe zweier Lifte durchs Skigebiet von Kappl aufs Lattenjoch, 2.605 m - Abfahrt nach Pettneu 1.200 m.

<b>ST</b>	<b>Kleinwalsertalskitour</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	Sa. 03.02.2024 <b>Anmeldeschluss: 02.02.2024</b>
<b>Tourenführer:</b>	Stephan Schwarz, <b>Anmeldung: Tel. 0178 1685361, stephan.schwarz@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, 3 bis 4 Stunden Aufstieg, ca. 1.000 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Ziel je nach Schneelage (z.B. Grünhorn, Toreck, Gamsfuß).



ST		Rohnenspitze Überschreitung
<b>Gebiet</b>	Tannheimer Tal	
<b>Termin:</b>	Sa. 03.02.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 02.02.2024	
<b>Tourenführer:</b>	Jürgen Honold, <b>Anmeldung:</b> juergen.honold@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Aufstieg 1.300 Hm.	
<b>Ablauf:</b>	Start vom Parkplatz am Rohnenlift Zöblen. Zwischenziel Zirlesegg, Abfahrt zur Willersalpe. Wiederaufstieg über Zirlesegg zur Rohnenspitze (z.T. Skier tragend) Abfahrt nach Norden zum Parkplatz.	

ST		Kaiser Express Spezial
<b>Gebiet</b>	Kaisergebirge	
<b>Termin:</b>	Mi. 07.02.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 06.02.2024	
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	4 - S, die Aufstiegszeit beträgt ca. 9 Stunden. Für ambitionierte Skitourengeher, sehr gutes skifahrerisches Können nötig.	
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt nach Ellmau. Durchquerung des Kaisergebirges über die Törlspitze 2.004 m und Eggersteig. Dann weiter über den Scharlingerboden und die Rote Rinnscharte zurück zur Wochenbrunner Alm.	

ST		Ponten und Steinkarspitze/Galtjoch
<b>Gebiet</b>	Tannheimer Tal und Lechtal	
<b>Termin:</b>	Mi. - Do. 07.02. - 08.02.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 31.01.2024	
<b>Tourenführer:</b>	Thomas Böhringer, Harald Böhringer, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07146 91724, thomas.boehringer@t-online.de	
<b>Anforderungen:</b>	2-WS, Kondition für Aufstiege bis 1.000 Hm.	
<b>Ablauf:</b>	Wir fahren zuerst ins Tannheimer Tal, wo wir je nach Verhältnissen einen schönen Skitourenberg ersteigen. Nachmittags fahren wir weiter nach Kelmen im Lechtal. Am zweiten Tag besteht die Möglichkeit die Steinkarspitze oder das Galtjoch zu besteigen.	

ST		Rotbühelspitze 2.853 m
<b>Gebiet</b>	Gargellen	
<b>Termin:</b>	Mi. 07.02.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 04.02.2024	
<b>Tourenführer:</b>	Simone Mahling, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 75740, simone.mahling@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, sehr lange und teils sehr steile Skitour, Kondition für 1.400 Hm Aufstieg.	
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt um 05:00 Uhr mit Pkw nach Gargellen. Durchs Wintertal über weite Strecken flacher Aufstieg, erst gegen Ende steilt es auf. Abfahrt wie Aufstieg oder, je nach Schneequalität, Nordabfahrt und kurzer Wiederaufstieg zum Valzifenser Joch.	





<b>ST</b>	<b>Skitouren um die Lizumer Hütte</b>
<b>Gebiet</b>	Tuxer Alpen
<b>Termin:</b>	Mi. - So. 07.02. - 11.02.2024 <b>Anmeldeschluss: 06.02.2024</b>
<b>Tourenführer:</b>	Stephan Schwarz, <b>Anmeldung: Tel. 0178 1685361, stephan.schwarz@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, 700 - 1.200 Hm am Tag.
<b>Ablauf:</b>	Mittellange Touren im Umfeld einer ausgesprochen schönen, entspannten Hütte. Etwas Schulung und Üben der LVS-Suche ist angedacht.

<b>FR</b>	<b>Freeriding-Event am Oberalppass</b>
<b>Gebiet</b>	Graubünden
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 09.02. - 11.02.2024 <b>Anmeldeschluss: 31.12.2023</b>
<b>Tourenführer:</b>	Achim Wohnhaas, <b>Anmeldung: Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS-, für sehr gute Skifahrer im alpinen Gelände. Kondition für bis zu 1.200 Hm Aufstieg. Wir gehen je nach Verhältnissen auch längere Anstiege.
<b>Ablauf:</b>	Der Verlauf richtet sich nach Schneelage und Bedingungen. Frische unberührte Pulverhänge zu fahren ist das Ziel. Bei guter Schneelage werden wir den Oberalpstock besteigen oder vom Oberalppass die Westseite nach Andermatt abfahren.

<b>ST</b>	<b>Auf die Güntlespitze 2.092 m</b>
<b>Gebiet</b>	Kleinwalsertal
<b>Termin:</b>	Fr. 09.02.2024 <b>Anmeldeschluss: 02.02.2024</b>
<b>Tourenführer:</b>	Josef Lehleiter, <b>Anmeldung: josef.lehleiter@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b>	2-WS, mittelschwere Skitour, Kondition für ca 1.000 Hm. Die Tour ist nur bei sicheren Lawinenverhältnissen möglich.
<b>Ablauf:</b>	Start in Baad am Ende des Kleinwalsertals, Aufstieg Richtung Bärgunthütte, Mittlere Spitalalpe, Gipfelrast, mehrere Abfahrtsmöglichkeiten.





ST		Prinz-Luitpold-Haus und Schwarzwassertal
<b>Gebiet</b>	Allgäu	
<b>Termin:</b>	Do. - Sa. 15.02. - 17.02.2024 <b>Anmeldeschluss: 13.02.2024</b>	
<b>Tourenführer:</b>	Jürgen Honold, Markus Scheib, <b>Anmeldung: juergen.honold@dav-ulm.de</b>	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Kondition für 1.500 Hm im Aufstieg.	
<b>Ablauf:</b>	Donnerstag Anreise und Aufstieg aufs Prinz-Luitpold-Haus. Übernachtung im Winterraum. Freitag Touren ums Haus, z.B. Kreuzkopf, Balkenscharte. Samstag über Bockkarscharte ins Schwarzwassertal, Aufstieg über Schänzlescharte, Abfahrt übers Erzbergtal und Heimfahrt.	

ST		Skitour auf den Schochen
<b>Gebiet</b>	Allgäu	
<b>Termin:</b>	So. 18.02.2024 <b>Anmeldeschluss: 01.01.2024</b>	
<b>Tourenführer:</b>	Oliver Schulz, <b>Anmeldung: oliver.schulz@dav-ulm.de</b>	
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS bis 3 - ZS-, Aufstiege bis 1.500 Hm, LVS-Kurs.	
<b>Ablauf:</b>	Fahrt nach Hinterstein, dann mit dem Bus zum Giebelhaus. Aufstieg über Alpe Laufbichel und Kuhplatten auf den Schochen 2.100 m. Abfahrt zurück zum Giebelhaus.	

ST		Plattenspitze 2.489 m
<b>Gebiet</b>	Allgäuer Alpen	
<b>Termin:</b>	So. 18.02.2024 <b>Anmeldeschluss: 17.02.2024</b>	
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de</b>	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS -, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5-6 Stunden.	
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt nach Elbigenalp. Aufstieg auf die Plattenspitze.	

ST		Lechtal
<b>Gebiet</b>	Nördliche Lechtaler Alpen	
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 23.02. - 25.02.2024 <b>Anmeldeschluss: 15.02.2024</b>	
<b>Tourenführer:</b>	Philipp Merckle, Raimund Heckmann, <b>Anmeldung: Tel. 0172 4029908, philipp.merckle@dav-ulm.de</b>	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Tagestouren im Lechtal mit ca. 1.300 Hm.	
<b>Ablauf:</b>	Anreise am Freitag zum gemeinsamen Abendessen. Übernachtung im Tal mit Selbstversorgung.	





<b>ST</b>	<b>Balmhorn-Gruppe - vom Berghotel Schwarzbach</b>
<b>Gebiet</b>	Kandersteg, Balmhorn (Berner Oberland), Schweiz
<b>Termin:</b>	Fr. - Di. 23.02. - 27.02.2024 <b>Anmeldeschluss: 13.01.2024</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Tobias Schlechtinger, Jürgen Honold,</b> <b>Anmeldung: Tel. 0731 26051868, tobias.schlechtinger@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b>	3-ZS, ziemlich schwierig. Kondition für 1.400-1.800 Hm notwendig. Gehzeiten von ca. 8 Std. Gipfelanstiege teilweise zu Fuß. Sicherer Umgang mit Steigeisen/Pickel zwingend.
<b>Ablauf:</b>	Freitag: Anfahrt nach Kandersteg. Lift Sunnbüel und 2 Stunden zum Berghotel Schwarzbach. Samstag bis Montag: Roter Totz (2.848 m) WS +, Balmhorn (3.697 m) / Rinderhorn (3.448 m) ZS (Steigeisen/Pickel), U. Tatelishorn L+ je nach Bedingungen. Dienstag Heimreise.

<b>FR</b>	<b>Free Ride Ski plus für Davos Wiederholer</b>
<b>Gebiet</b>	Davos
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 23.02. - 25.02.2024 <b>Anmeldeschluss: 15.02.2024</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Thomas Saalmüller, Anmeldung: thomas.saalmueller@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, gute bis sehr gute Skifahrer mit Tiefschnee - Erfahrung in allen Schneearten. Aufstiege von 0,5 bis 4 Stunden sollten möglich sein!
<b>Ablauf:</b>	Tag 1. bis 3. - je nach Schnee- und Lawinenlage werden wir uns mit Liftunterstützung und durch eigene Kraft möglichst gute Abfahrtmöglichkeiten erarbeiten, z.B. Parsenn Abfahrten vom Weissfluhgipfel, Jakobshorn, Alplihorn nach Monstein, Pischahorn usw.

<b>ST</b>	<b>Gamsfuß, Grünhorn o.ä.</b>
<b>Gebiet</b>	Kleinwalsertal
<b>Termin:</b>	Fr. 23.02.2024 <b>Anmeldeschluss: 10.02.2024</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Tanja Keller, Anmeldung: Tel. 0731 70804236, tanja.keller@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, wenig schwierig, zum Teil jedoch Spitzkehrengelände. Kondition für ca. 1.000 Hm und eine Gehzeit von ca. 3 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt mit PKW ca. 07:00 Uhr nach Baad. Aufstieg im unteren Teil über Forstweg und Übergang zu abwechslungsreichem Skigelände. Der teilweise über 30 Grad steile Gipfel- aufbau bietet eine schöne Abfahrt. Abfahrt wie Aufstieg.



ST	Carbon oder Kondition?
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	Sa. 24.02.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 23.02.2024
<b>Tourenführer:</b>	Stephan Schwarz, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0178 1685361, stephan.schwarz@dav-uhl.de
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS bis 3 - ZS, mehrere Aufstiege, > 2.000 Hm, 400 Hm/Stunde ohne Probleme.
<b>Ablauf:</b>	Eine etwas ausgedehntere Skitour. Kondition sollte vorhanden sein, Carbon braucht es nicht unbedingt :-). Bitte Sa. und So. freihalten, Tag je nach Wetter!

ST	Die Klassiker um Praxmar
<b>Gebiet</b>	Sellrain
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 01.03. - 03.03.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.01.2024
<b>Tourenführer:</b>	Claus Deufel, <b>Anmeldung:</b> claus.deufel@dav-uhl.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Aufstiege bis 1.400 Hm Gesamtdauer der Touren bis 7 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Freitag Anfahrt nach Praxmar und Skitour auf den Grieskogel. Samstag Zischgeles und Sonntag Lampenspitze

ST	Skitourenwochenende im Lechtal
<b>Gebiet</b>	Lechtaler Alpen (Kaisers)
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 01.03. - 03.03.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.02.2024
<b>Tourenführer:</b>	Mark Brickwedde, <b>Anmeldung:</b> mark.brickwedde@dav-uhl.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, mittelschwere Skitouren. Kondition: Gehzeiten von 5-7 Stunden und 1.400 Hm, zum Teil lange, kraftzehrende Zustiege.
<b>Ablauf:</b>	Wir machen am Anreisetag eine erste Eingehetur und nächtigen dann für die beiden nächsten Tourentage im Edelweißhaus in Kaisers.

ST	Skitour je nach Schneelage
<b>Gebiet</b>	Alpen
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 02.03. - 03.03.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.03.2024
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-uhl.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, die Aufstiegszeit beträgt ca. 6 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Skitour und Übernachtung im Winterraum. Sonntag: Weitere Tour je nach Verhältnissen.

ST	Überschreitung der Nagelfluhkette
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 09.03. - 10.03.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 08.03.2024
<b>Tourenführer:</b>	Peter Maucher, <b>Anmeldung:</b> peter.maucer@dav-uhl.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, anspruchsvolle Skitour, sehr gute Kondition für 1.500 Hm. Schnelles An- und Abfellen.
<b>Ablauf:</b>	Hochgratbahn, Staufner Haus, Rindalphorn, Gündlekopf, Buralpkopf, Sedererstuiben, Stuiben, Steineberg, Bärenkopf, Mittag, Immenstadt.





<b>ST</b>	<b>Bittrichkopf 2.698 m</b>
<b>Gebiet</b>	Lechtal
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 16.03. - 17.03.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.03.2024
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-uhl.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, gute Kondition erforderlich. Die Gehzeiten betragen bis zu 8 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Aufstieg zum Bittrichkopf 2.698 m. Sonntag: Aufstieg auf die Leiterspitze 2.750 m.

<b>ST</b>	<b>Skitour zur Woleggeskarspitze</b>
<b>Gebiet</b>	Lechtal
<b>Termin:</b>	So. 17.03.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 19.02.2024
<b>Tourenführer:</b>	Oliver Schulz, <b>Anmeldung:</b> oliver.schulz@dav-uhl.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Kondition für 1.600 Hm im Aufstieg. Kurze Kletterpassage UIAA 2.
<b>Ablauf:</b>	Fahrt nach Häselgehr. Aufstieg durch das Haglertal. Für die Abfahrt kann man je nach Verhältnissen entweder das Woleggeskar oder das Gliegerkar wählen. Die südlich orientierten Hänge ins Haglertal bieten feinstes Skigelände.

<b>ST</b>	<b>Überraschungstour</b>
<b>Gebiet</b>	Noch Offen
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 22.03. - 24.03.2024 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.12.2023
<b>Tourenführer:</b>	Markus Scheib, Tobias Schlechtinger, <b>Anmeldung:</b> markus.scheib@dav-uhl.de
<b>Anforderungen:</b>	Ausreichend Kondition für zwei Skitoutentage mit bis zu 1.500 Hm, sicheres Stehen auf dem Ski.
<b>Ablauf:</b>	Die etwas andere Skitour fängt bereits bei der Anmeldung an. Wir werden eure Anmeldung nur annehmen können, wenn ihr uns in den Anmerkungen eure Wunschtour mitteilt auf die ihr gerne gehen würdet. Aus euren Vorschlägen werden wir dann eine auswählen.



ST	Kleine Sellrain-Runde
<b>Gebiet</b>	<b>Sellrain</b>
<b>Termin:</b>	<b>Fr. - Mo. 29.03. - 01.04.2024 Anmeldeschluss: 25.02.2024</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Raimund Heckmann, Anmeldung: Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Kondition für min. 1.600 Hm in Aufstieg und Abfahrt.
<b>Ablauf:</b>	Freitag: Start in Praxmar, Satteljoch (ggf. Lampsenspitze) zur Pforzheimer Hütte. Samstag: Tour im Gebiet der Pforzheimer Hütte. Sonntag: Über den Zwieselbacher Roßkogel zur Schweinfurter Hütte. Montag: Über die Kraspesspitze nach Haggen.

SHT	Langes Wochenende auf der Zufallhütte
<b>Gebiet</b>	<b>Martelltal</b>
<b>Termin:</b>	<b>Fr. - Mo. 05.04. - 08.04.2024 Anmeldeschluss: 01.12.2023</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Oliver Schulz, Anmeldung: oliver.schulz@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Kondition bis 9 Stunden Gehzeit mit Abfahrt. 1.300 Hm im Aufstieg.
<b>Ablauf:</b>	Anfahrt zur Hütte. Kurzer Zustieg mit Materialtransport. Am ersten Tag kurze Eigehtour, eventuell auch auf dem Weg. Danach werden wir die Skitouren nach Lust und Laune machen. Angefangen von den Veneziaspitzen über die Cima Marmotte bis zum Cevedale. Bei Schlechtwetter nutzen wir die Sauna der Hütte.

SHT	Morgenhorn 3.627 m
<b>Gebiet</b>	<b>Berner Oberland</b>
<b>Termin:</b>	<b>Sa. - So. 06.04. - 07.04.2024 Anmeldeschluss: 05.04.2024</b>
<b>Tourenführer:</b>	<b>Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b>	4 - S, Kondition für ca. 9 Stunden Aufstieg erforderlich. Der geübte Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen ist selbstverständlich.
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Anfahrt nach Kandersteg. Aufstieg zur Blümlisalphütte. Sonntag: Aufstieg zum Morgenhorn. Abfahrt ins Tal und Heimfahrt.





<b>ST</b>	<b>Die Klassiker oberhalb des Reschensees</b>
<b>Gebiet</b> <b>Termin:</b> <b>Tourenführer:</b>	<b>Langtauferer Tal - Reschen - Melag</b> <b>Sa. - Di. 06.04. - 09.04.2024 Anmeldeschluss: 06.01.2024</b> <b>Claus Deufel, Anmeldung: claus.deufel@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b> <b>Ablauf:</b>	3 - ZS, gesamt bis 8 Stunden auf Tour (inkl. Pause). Aufstieg bis max. 1.600 Hm Samstag: Anreise und Eingetour, Sonntag: Glockhauser 3.004 m, Montag: Äusserer Bärenbartkogel 3.472 m, Dienstag: Falbenairspitze 3.248 m, anschließend Heimfahrt.
<b>BW</b>	<b>Hike and Fly im Allgäu</b>
<b>Gebiet</b> <b>Termin:</b> <b>Tourenführer:</b>	<b>Allgäu</b> <b>So. 14.04.2024 Anmeldeschluss: 01.04.2024</b> <b>Alexander Hühn, Anngtritt Scheuter, Anmeldung: alexander.huehn@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b> <b>Ablauf:</b>	Dieses Tourenangebot richtet sich an ausgebildete und erfahrene Gleitschirmflieger (mind. A-Schein und Hike&Fly-Erfahrung), organisiert wird nur der gemeinsame Rahmen. Gemeinsamer Aufstieg vom Landeplatz zu einem geeigneten Startplatz im Allgäu, individuelles Fliegen zum Landeplatz, ggf. nochmaliger gemeinsamer Aufstieg für einen zweiten Flug.
<b>SHT</b>	<b>Vorbereitung Fiescherhörner Überschreitung</b>
<b>Gebiet</b> <b>Termin:</b> <b>Tourenführer:</b>	<b>Alpen</b> <b>Sa. - So. 27.04. - 28.04.2024 Anmeldeschluss: 26.04.2024</b> <b>Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de</b>
<b>Anforderungen:</b> <b>Ablauf:</b>	4 - S, die Aufstiegszeit beträgt bis zu 12 Stunden. Samstag: Skitour und Zeltplatz- bzw. Biwakbau. Sonntag: Weitere Tour je nach Verhältnissen.



KT		Der „nächste Schritt“ .. beim Klettern
<b>Gebiet</b>	Nordvogesen	
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 03.05. - 05.05.2024 <b>Anmeldeschluss: 21.04.2024</b>	
<b>Tourenführer:</b>	Andreas Hecke, <b>Anmeldung: andreas.hecke@dav-ulm.de</b>	
<b>Anforderungen:</b>	Vorstieg am Fels ab 6- bis 7+ UIAA, routiniertes und verlässliches Sichern mit Halbautomat.	
<b>Ablauf:</b>	Vorabtreffen und Kennenlernen am 25.04.2024 in der Boulderhalle Einstein in Neu-Ulm um 18:00 Uhr. Am Ausfahrtswochenende Sportklettern an verschiedenen Felsen um Lembach/Frankreich, wo wir auf dem Campingplatz übernachten.	

MTB		MTB-Tourencamp Pfalz
<b>Gebiet</b>	Pfalz (Rheinland-Pfalz)	
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 03.05. - 05.05.2024 <b>Anmeldeschluss: 13.04.2024</b>	
<b>Tourenführer:</b>	Mark Brickwedde, Jörg Binder, <b>Anmeldung: Tel. 0176 24096349, mark.brickwedde@dav-ulm.de</b>	
<b>Anforderungen:</b>	Kondition für mehrtägige Touren mit ca. 1.000 Hm und 50 Km. Sichere Fahrtechnik für S1 Trails und S2 Stellen ( <a href="http://www.singletrail-skala">http://www.singletrail-skala</a> ).	
<b>Ablauf:</b>	Freitag: Anreise nach Dahn, Einfahrunde und Kennenlernen der Umgebung. Samstag: Längere Rundtour im Dahner Felsenland. Sonntag: Technische Tour mit hohem Singletrail-Anteil am höchsten Gipfel von Rheinland-Pfalz, dem Kalmit.	

MTB		Frühjahrstour
<b>Gebiet</b>	Schwäbische Alb	
<b>Termin:</b>	Sa. 04.05.2024 <b>Anmeldeschluss: 30.04.2024</b>	
<b>Tourenführer:</b>	Ulrich Kindermann, <b>Anmeldung: Tel. 07305 935868, ulrich.kindermann@dav-ulm.de</b>	
<b>Anforderungen:</b>	Kondition für eine Tour mit ca. 1.000 Hm und 40 km. Fahrtechnik für S1 Trails und S2 Stellen ( <a href="http://www.singletrail-skala.de/">http://www.singletrail-skala.de/</a> ).	
<b>Ablauf:</b>	Tagestour auf der Nordseite der schwäbischen Alb mit Singletrails der Schwierigkeitsklasse bis S1 (einzelne S2-Stellen).	



**SHT**

## Überschreitung Fiescherhörner 4.048 m

**Gebiet**

**Berner Oberland**

**Termin:**

**Fr. - So. 24.05. - 26.05.2024 Anmeldeschluss: 26.04.2024**

**Tourenführer:**

**Norman Aichinger, [Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de](mailto:norman.aichinger@dav-ulm.de)**

**Anforderungen:**

4 - S, schwere Skihochtour, die Kondition für ca. 12 Stunden Aufstieg erfordert. Der geübte Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen ist selbstverständlich.

**Ablauf:**

Freitag: Abfahrt nach Blatten. Aufstieg zur Konkordiahütte. Samstag: Überschreitung der Fiescherhörner. Sonntag: Rückweg nach Blatten und Heimfahrt.





*Das Allgäuer*

*Sonntagsbier*

## Du suchst einen Job und Nachhaltigkeit ist dir wichtig?

Dann komm zu Barz Gebäudereinigung. Bei uns hat Fairness gegenüber Mensch und Natur höchsten Stellenwert.

Hinzu kommt eine gute Bezahlung.

Mehr Infos auf [barz-ulm.de](http://barz-ulm.de)



WIR SUCHEN  
VERSTÄRKUNG.  
BEWIRB DICH  
JETZT!





# Skiabteilung





- Mehr Stabilität im Schuh
- Bessere Kraftübertragung
- Für Kontrolle und Fahrspaß
- ...mit einer angepassten Sohle



- Je nach Fußform -  
von der angepassten bis hin  
zur 3D-gedruckten Sohle



Frauenstraße 26 in Ulm | Telefon: 0731-55 01 63 | [www.sportklamser-ulm.de](http://www.sportklamser-ulm.de)



# Partnerschaft auf Augenhöhe

auch auf den höchsten Gipfeln!

**NEUE**  
Garten- und  
Landschafts-  
ausstellung

# WÖLPERT

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG  
Finninger Straße 61 | 89231 Neu-Ulm  
Tel. 0731 9766-0 | [www.woelpert.de](http://www.woelpert.de)

# Vorwort

## Liebe Freunde des Skisports,

in allen Bereichen unseres Lebens, so auch in der Freizeitgestaltung, waren wir schon immer für unsere Umwelt verantwortlich. Beim gesamten DAV ist dies selbstverständlich und wird so gelebt. Aktuell wird dieses Thema in der Gesellschaft noch sensibler und berechtigt beobachtet. Das ist gut so und kann der Anstoß sein alle Bereiche ganz offen zu hinterfragen und somit die Umweltbelastung zu verbessern.

Dies erfordert im ersten Schritt eine transparente Erfassung. Vor diesem Hintergrund wird nun der ökologische Fußabdruck jeder unserer Aktivitäten dokumentiert. Die Datenerfassung erscheint teilweise lästig – aber sie ist ein Werkzeug um jedem die Auswirkungen seines Verhaltens vor Augen zu führen. Trotz einem auch bisher vernünftigen Handeln all unserer Mitglieder werden so weitere Optimierungen angestoßen. Wir alle werden unseren Beitrag hierzu leisten. An diesem Punkt ein herzliches Dankeschön an Reinhard Peichl, welcher dieses Verfahren steuert und die Koordination übernimmt.

Ein klimaneutraler Betrieb war somit auch die Aufgabe bei dem Bau unseres neuen Funktionsgebäudes auf der Biathlonanlage. Anlässlich der Biathlon-WM hat die Firma Viessmann einen Öko-Preis weltweit ausgeschrieben – im internationalen Verfahren konnte unser Projekt vor Kanada und Italien überzeugen und so erhalten wir einen großen Zuschuss zur Realisierung der Photovoltaik-Anlage.

Mit der Fertigstellung des Funktionsgebäudes ist die Biathlonabteilung des DAV nun einen Schritt weiter die herausragende Position und internationale Stellung für die Zukunft zu halten und noch weiter auszubauen. Die Basis für die inzwischen weltweiten Erfolge wird auch hier bei uns in Ulm mit einer perfekten Nachwuchs-, Aufbau und Trainingsmöglichkeit stattfinden!

Mit viel Anstrengung aller Beteiligten kann nun das Gebäude nach einem intensiven Jahr der Bauzeit im Oktober in Betrieb genommen



werden. Danke an alle Beteiligten, vor allem die Fa. Blautal und Landschaftsbau Maier, welche perfekt von Werner Rösch koordiniert wurden. Alle Infos hierzu an weiterer Stelle in diesem Heft.

Schön ist es zu sehen, dass in allen Bereichen unserer Skiabteilung die bewährten Angebote weitergeführt und nachgefragt werden. Wenn bei anderen Vereinen z.B. das Engagement im alpinen Rennlauf schrumpft oder gar wegfällt, so finden auch überregionale Läufer inzwischen den Weg zum Ulmer DAV und werden hier herzlich aufgenommen. Eine große Mannschaft bietet die breite Basis für tolle sportliche Erfolge.

Auch bei unseren Skifreizeiten gibt es Veränderungen bei den Verantwortlichen. Mit einem breiten Stamm an aktiven und erfahrenen Jugendlichen aus den eigenen Reihen sind hier die Weichen für die Übernahme und erfolgreiche Weiterführung gestellt.

Danke an alle engagierten Mitglieder – so macht es Spaß und wir sehen in eine positive Zukunft!

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche und schöne Wintersaison 2023/24 mit viel Spaß im Schnee, Kameradschaft, gutem Sport, Motivation und Begeisterung am Training und weiterhin viel sportlichen Erfolgen.

**Stefan Lettenmeyer**  
**2. Vorsitzender Skiabteilung**



## Schlüsselübergabe PistenBully- Biathlonzentrum

Regen wünscht man sich nicht unbedingt bei einer Einweihungsfeier. Andererseits haben die Gäste bei der Schlüsselübergabe am PistenBully-Biathlonzentrum auch gesehen, warum das neue Funktionsgebäude in Dornstadt dringend nötig ist – die Sportler haben jetzt ein Dach über dem Kopf. Ihre neuen Umkleiden haben sie gleich genutzt. Endlich Platz zum Umziehen und die Taschen stehen im Trockenen. Jungs und Mädchen haben jetzt jeweils ihren eigenen Raum, erstmals gibt es auch Duschen. Die Trainer müssen sich selbst und ihre Utensilien nicht mehr im kleinen Büro unterbringen. Auch hier gibt es jetzt für Frauen und Männer getrennte Räume mit abschließbaren Spinden fürs Material, das nun nicht mehr nach jedem Training mit nach Hause genommen werden muss.

Die geräumige Küche, die sich im Untergeschoss an den Bewegungs- und Krafraum anschließt, hat das DAV-Verpflegungsteam ebenfalls an diesem Donnerstag, 19. Oktober, gebührend eingeweiht. Das von den Eltern gefüllte Fingerfood-Buffer begeisterte die Gäste - und die Sportler, die nach dem Training noch die Reste vertilgten.

Reden gab es natürlich auch. Unter anderem von Dornstadts Bürgermeister Rainer Braig, der zusammenfasste, was an diesem Tag wieder offenbar wurde. „Wenn Herr Rösch eine Idee im Kopf hat, kriegen Sie ihn nicht mehr los“, sagte Braig. „Ich meine das im guten Sinne“, lobte er das Engagement des früheren Ski-Abteilungsleiters Werner Rösch für den Bau des 2,1 Millionen Euro teuren Projekts. Das entstand in nur 13 Monaten. „Wir sind im Zeitplan und im Budget geblieben, ich bin unfassbar stolz“, sagte Röschs Nachfolger Manfred Schweiger. In diesen Zeiten wohl vor allem der Hartnäckigkeit von Werner Rösch zu verdanken, der assistiert von Patrick Köppe den Bau vorantrieb.

Gerade in den letzten Wochen hätte man meinen können, dass die beiden ihre Betten ins neue Haus verlegt hätten.

Der Dank ging auch in Richtung des Ulmer OB Gunter Czisch. „Unser größter Sponsor ist die Stadt Ulm“, stellte Schweiger fest, was auch einmal gesagt sein muss. Das betrifft nicht nur den Bau, sondern ebenso die Leistungssportförderung der Stadt, ohne die Spitzensport auf diesem Niveau nicht zu leisten wäre. Denn in Konkurrenz mit den Ulmer Profi-Sportunternehmen mit ihren zahlreichen hauptamtlichen Trainern und Mitarbeitern, wird in Dornstadt nur mit Ehrenamtlichen gearbeitet. Gleiches gilt für die Unterstützung der RAM-Stiftung und von PistenBully, die für uns überlebenswichtig ist. Ludwig Merckle war natürlich da und schaute sich die Räume an, ebenso wie der Vorstandsvorsitzende von PistenBully Rolf Glessing und Thilo Vogelgsang, Marketingleiter bei der Kässboher Geländefahrzeug GmbH. Dass sie noch einen Scheck mitgebracht haben für die Innenausstattung war natürlich besonders willkommen.

DAV-Sektionschef Dr. Heinz Schmid begrüßte auch Prominenz aus dem Sport. Biathlon-Olympiasieger Mark Kirchner und Mark Hoffmann, die beiden Nachwuchs-„Chefs“ beim Deutschen Ski-Verband, nahmen sich viel Zeit, um unseren Stützpunkt und unsere Trainer kennenzulernen. Zu sehen bekamen sie und alle anderen Gäste, die uns teilweise seit Jahren und Jahrzehnten unterstützen, was auf der Anlage inzwischen los ist. Juniors, Lasergruppe, Schüler, Jugend und die Sommerbiathleten zogen ihr Trainingsprogramm durch, während die Gäste und auch die Eltern das Funktionsgebäude besichtigten.

**Die letzten Arbeiten werden in den kommenden Wochen fertiggestellt.**

**Für 11. Mai 2024 ist dann zur Saisonöffnung das große Fest samt Tag der offenen Tür geplant.**

**Text: Ute Gallbronner**

**Fotos: Patrick Köppe, Henri Gallbronner,  
Lars Schwerdtfeger/Südwest Presse**



Ludwig Merckle und PistenBully-Chef Rolf Glessing hatten noch einen Scheck für Abteilungsleiter Manfred Schweiger



Dornstadts Bürgermeister Rainer Braug



Erste Trainingseinheit in der neuen Halle



Das Verpflegungsteam hatte mit den Eltern fürs Buffet gesorgt



DSV-Nachwuchskordinator Mark Kirchner im Gespräch mit den Trainern



Ulms OB Gunter Czisch mit Alexander Müller und Susanna Haringer von der Blautal GmbH

# Biathlon

## DAV-Sportler mischen Liatoppen Skiskytterfestival auf

Nach einer (Corona)-Pause waren wir im April beim Liatoppen-Skiskytterfestival in Norwegen. Acht Sportler, begleitet von sechs Trainern und Sportlern, die bei der letzten Reise alle noch selbst an Start gewesen waren. **Ein Bericht von Hanna Beck.**

Nachdem vier unserer Trainer Lisa, Kilian, Till und Yannik schon früher starteten, begann für Charlotte, Mara und uns Sportler das Erlebnis Norwegen am Donnerstagmorgen mit dem Flug von München nach Oslo. Fast alles lief nach Plan. Und so kamen wir alle wohlbehalten in unserem Ferienhaus irgendwo im nirgendwo im tief verschneiten Norwegen an.

Am ersten Tag stand die Staffel an. Unsere DAV-Staffel setzte mit einem starken 6. Platz gleich mal ein Ausrufezeichen. Am Freitagabend ging es für uns noch zur Eröffnungsfeier des Festivals, wo wir dann auch Tarjei Boe und Ingrid Landmark Tandrevold sahen. Zuvor gab es noch eine spektakuläre Motorcross-Show.

Der nächste Tag konnte kommen. Auschlafen, selbstgemachte Waffeln zum Frühstück von unseren Trainerinnen, frisch gewachste Ski und klarer Himmel, was will man mehr?

Der perfekte Start in unseren ersten Einzelwettkampftag setzte sich bei den Jungs fort. Auf dem Programm stand ein Sprint. Als erster in der J16 gestartet, lief Lukas mit zwei Fehlern auf den zweiten Platz, worüber wir uns alle riesig freuten. Auch Julian lief ein super Rennen und belohnte sein gutes Schießen mit Rang 8. Simon schoss auch nur drei Fehler, was in seinem zweiten Rennen mit KK-Waffe auch sehr beachtenswert ist (beide J15).

Melina (J15) zeigte ein solides Schießen und eine gute Laufleistung, weshalb

sie zwischen den starken Norwegerinnen auf Platz 16 lief. Bianca (J15) schoss in ihrem ersten Liegendschießen null Fehler. Bei uns älteren Mädchen in der Altersklasse J16 zeigte Joelle ein gutes Rennen mit zwei Fehlern (25.), Annalena lief auf Rang 55. Ich erreichte an diesem Tag Platz 11, ebenfalls mit zwei Fehlern. Bei der Siegerehrung am Abend gab's für jeden Teilnehmer noch einen festen Händedruck von Tarjei Boe.

## Neuer Tag, neues Rennen

Massenstart hieß es am Sonntag. Zum ersten Mal schaute die Sonne durch den Nebel. Lukas war der erste Ulmer Starter und sorgte für den ersten Ulmer Sieg in Liatoppen. Trotz drei Fehler konnte ihn auch der Vortagesieger aus Norwegen nicht schlagen. Durch diesen Triumph angespornt, legten wir anderen nach: Julian lief mit erneutem hervorragenden Schießen als Zweiter aufs Podest hinter einem Finnen. Simon schoss leider fünf Fehler (22.).

Bei uns großen Mädchen zog wieder eine Nebelfront in den Schießstand, wir sahen nichts und trafen nichts. Aber es ein Massenstart, deshalb war es für alle gleich. Joelle platzierte sich auf dem 31. Platz und Annalena, die in der zweiten Startgruppe lief, sicherte sich Rang 17 mit zwei fehlerfreien Schießeinlagen. Bei mir lief es an diesem Tag auch sehr gut und ich freute mich über den Sieg (Anm. der Redaktion: Die Autorin will sich selbst nicht zu sehr loben; das war toll Hanna!). Auch Melina belohnte ihr tolles Rennen mit einem zweiten Platz hinter einer Schwedin, Bianca lief auf Rang 29.

Wir und die Trainer freuten uns, dass in jeder Altersklasse in der wir an den Start traten, ein Ulmer auf das Podest laufen konnte. Doch ein Rätsel bleibt, was Charlotte und Kilian an jenem Sonntagmorgen auf unseren Wettkampfski gezaubert hatten. War es das darüber geschüttete Bier, die norwegische Luft oder hatten die beiden doch das perfekte Gespür für den perfekten Ski?

**Vielen Dank an all unsere Trainer für das bombastische Anfeuern, die schnellen Ski, das Begleiten jedes einzelnen Sportlers an den Start, das leckere Essen, einfach DANKE für eine richtig coole Zeit in Norwegen! Danke auch an unsere Eltern, die alles mit vorbereitet und uns das ermöglicht haben.**

### **Kurzer Blick auf den Sommer**

Mit dem Grundschul-Cup und der VR-Talentiade begann ein veranstaltungsreicher Sommer, unter anderem waren wir mit großem personellen Einsatz unserer Eltern und Sportler ein Teil der Olympiade der Volks- und Raiffeisenbanken.

Beim FUG-Cup mussten wir leider einen Abschied „feiern“. Sabrina Braun beendete in Dornstadt ihre Karriere. Wir wünschen Dir, liebe Sabrina, weiterhin viel Glück und hoffen natürlich, dass du als Trainerin zu uns zurückkommst. Der erste Einsatz war ja schon vielversprechend.

Beim City-Biathlon in Wiesbaden gewann Charlotte Gallbrunner gemeinsam mit Fabian Kaskel das Junioren-Rennen, Dritte wurden Julia Tannheimer und Linus Kesper. Hanna Beck und Lukas Tannheimer sind ans Skiinternat nach Furtwangen gewechselt. Beide überzeugten beim Nordcup am Arber und sind heiße Kandidaten für die Youth Olympic Games, die 2024 in Südkorea stattfinden. Auch Joelle Wagner hatte sich mit guten Leistungen für den Nordcup qualifiziert. Bei der J16 lief Melina Gaupp die Konkurrenz in allen Disziplinen in Grund und Boden. Julian Schraag überzeugte bei den Jungs ebenfalls.

Beim RWS-Cup-Finale waren wir mit zehn Sportlerinnen und Sportlern vertreten. Zahlreiche Top-Ten-Platzierungen und zwei Trikots (Paul Achatz und Paul Beck) brachten sie mit nach Hause.

**Mehr Infos zum Biathlon immer aktuell auf**



**Instagram [biathlon.ulm](https://www.instagram.com/biathlon.ulm)  
LinkedIn [DAV Ulm Biathlon](https://www.linkedin.com/company/dav-ulm-biathlon)  
[www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de)**

**Text: Ute Gallbrunner  
Fotos: Henri Gallbrunner**



**Charlotte Gallbrunner beim City-Biathlon in Wiesbaden**



**Jubel über die Erfolge beim Skiskytterfestival in Liatoppen**



**Abschied vom Leistungssport: Sabrina Braun**





Mannschaftsfoto Deutsche Meisterschaften Target Sprint 2023

## Sommerbiathlon 2023

### Erfolge und Abschied

Das Sportjahr 2023 war für die Ulmer Target Sprinter und Sommerbiathleten ein Jahr großartiger Leistungen. Vlada Rudych und Benni Guggenmos sind als Teil der DSB-Auswahl zweifelsfrei die Aushängeschilder für die sportliche Erfolge des Teams und haben sich international in der Kategorie der Junioren/Juniorinnen etabliert.

Die wichtigsten Ereignisse des Sportjahres 2023 waren hierbei:

#### Medaillen beim ISSF Grand Prix Target Sprint

Beim ISSF Grand Prix, bei dem Starter aus Deutschland, Großbritannien, Ungarn und Italien antraten, zeigten Benni Guggenmos und Vlada Rudych, ihre Klasse.

Benni belegte im starken Juniorenfeld in Ungarn und Dingolfing jeweils einen herausragenden 2. Platz, während Vlada in Dingolfing einen beeindruckenden 3. Platz erreichte. Gemeinsam sicherten sie sich in der Single Mixed Staffel des ISSF Grand Prix in Dingolfing die Bronzemedaille.

#### Gewinn der DSB Target Sprint Trophy 2023

Hervorzuheben ist auch die konstante Leistung von Benni und Vlada über die gesamte Saison. Dies wurde mit dem Sieg bei der DSB Target Sprint Trophy 2023 belohnt. Die DSB Target Sprint

Trophy wurde über die ganze Saison an 5 Orten quer durch Deutschland ausgetragen.

#### Titel und Medaillen bei den Deutsche Meisterschaften Target Sprint

Bei den Deutschen Meisterschaften in Dingolfing zeigten unsere Sportler erneut ihre Klasse. Neben Benni Guggenmos und Vlada Rudych waren auch Verena Schmutz, Karen Rödel und Hartmut Hanke am Start. Vlada holte bei den Juniorinnen die Silbermedaille, während Verena das großartige Ergebnis der Ulmer Juniorinnen mit dem 10. Platz abrundete. Karen erkämpfte sich im starken Damenfeld den 11. Platz.

Benni holte sich bei den Junioren erneut die Silbermedaille, während Hartmut Hanke bei den Herren IV knapp die Bronzemedaille verpasste. In der Single Mixed Staffel sicherten sich Benni und Vlada erneut die Bronzemedaille, während in der Mixed Staffel Benni Guggenmos, Alena Weinmann und Lukas Adam überlegen den Deutschen



Perfekter Wechsel von Vlada auf Benni



Sieger DSB Target Sprint Trophy 2023 Junioren Benni



Siegerin DSB Target Sprint Trophy 2023 Juniorinnen Vlada

Meistertitel erkämpften. Diese herausragenden Ergebnisse waren das Ergebnis einer fokussierten und intensiven Trainingsvorbereitung und eines starken Teamgeistes. Neben der fleißigen Wettkampfvorbereitung der Athleten spielte hierbei Stefan Guggenmos als Heimtrainer eine entscheidende Rolle.

### Abschied und Danke

Im Juli 2023 wurde Madlen Guggenmos aus beruflichen Gründen verabschiedet. Als mehrfache Weltmeisterin, Deutsche Meisterin und Landesmeisterin war sie jahrelang das Aushängeschild im Sommerbiathlon des DAV Ulm und trug dazu bei, den Verein auch international bekannt zu machen.

Mit dem Ende der Saison 2023 verabschieden sich auch Petra Teubner, unsere langjährige Sommerbiathlon Referentin Organisation und Stefan Guggenmos, Referent für Sommerbiathlon Training und Wettkampf. Ihre unermüdliche Arbeit und Hingabe

haben maßgeblich dazu beigetragen, den Target Sprint beim DAV Ulm zu etablieren und zu einem Erfolg zu machen. Die Athleten verabschiedeten sie mit einem schönen Rap und persönlichen Büchern gefüllt mit Erinnerungen.

Vorab möchten wir Karen Rödel und Hartmut Hanke sowie Philipp Kirchmaier und Finn Schlabach unseren Dank aussprechen, die nun die Rollen von Petra und Stefan übernehmen werden.

Das Sportjahr 2023 war zweifellos ein Jahr mit beachtlichen Erfolgen und wichtiger Entwicklungen für die Ulmer Sportler. Wir wünschen den im Jahr 2023 krankheitsbedingt ausgefallenen Sportlern Mira Krause und Frank Bitter gute Genesung und den im Jahr 2023 neu hinzugestoßenen Sportlern Joshua Gagiannis, Luis Horvath, Lara Drung, Anja Fischer, Bernd Fränkle, Ernst und Ron Köhler ebenfalls viel Erfolg.

**Text und Fotos: Tanja Guggenmoos**



Verabschiedung Petra und Stefan



Verabschiedung von Madlen



## Ski alpin - Rennteam

**Die Saison 22/23** ... eigentlich voll langweilig: kein Corona, keine Hygienekonzepte, keine Risikogebiete, fast planmäßige Durchführung unserer Trainings und Rennen. Aber ... uneigentlich haben wir den Winter in der neuen, alten Realität voll genossen.

### Nun aber eines nach dem anderen:

Traditionell haben wir die Wintersaison 2023/2024 auf der Schwand beim Kondiwochenende mit Wasserski, Teamspielen, Kondieinheiten und viel Gemeinschaft begonnen.

Dann ging es Schlag auf Schlag. Zwei Tage später war der DSV bei uns in der Kuhberghalle zu Gast. „Mental Stark“ heißt das Programm. Hier wurden die Athleten in

ihren mentalen Fähigkeiten geschult und gestärkt. In der anschließenden Einheit wurden die zahlreichen Trainer in der Vermittlung eben dieser Fähigkeiten geschult. Wiederum drei Tage später waren wir mit 25 Athleten, 4 Trainern und einigen Eltern auf dem Weg in die Skihalle nach Landgraaf. Die Skihallentrainings haben sich zu einem festen Bestandteil im Trainingsplan entwickelt. Hier kann unabhängig von Wetter und Klima effizient trainiert werden.

Nach etlichen Trainingstagen auf Schnee im Stubaital, Berwang, Steinach u.a. gingen endlich die ersten Rennen im Januar 2023 los.

Hier standen wieder viele DAV-ler auf dem Podest. Es gab etliche Bezirksmeister in verschiedenen Klassen, einen Schwäbischen Meister im Slalom und einen doppelten Schwäbischen Vizemeister in SL und RSL, Gesamtsiegerin beim Landescup





Kidscross und endlich auch wieder Teilnehmer vom DAV beim Deutschen Schülercup mit beachtlichen Ergebnissen. Auch die Jugend erzielte tolle Ergebnisse in der Baden-Württembergischen und Deutschen Skiliga.

Bei der Auswahl des Skigebietes für unserer Rennen hatten wir mal wieder einen guten Riecher und konnten sie planmäßig in Balderschwang durchführen. Unsere Vereinsmeisterschaften hatten mehr Teilnehmer, wie so manches Bezirksrennen, und der Mercklepokal, mit über 130 Startern, war wieder ein voller Erfolg. Lediglich die Teilnehmerzahl beim U12 Kidscross, fünfzig an der Zahl, ließ uns hadern.

Es gibt wohl in BaWü in dieser Altersstufe nicht mehr so viele Läufer, die sich dieser Herausforderung stellen wollen. Da es seitens des DSVs keine Anpassung der Bedingungen für den Kidscross gibt, sahen wir uns veranlasst, diesen in der Saison 23/24 nicht mehr auszurichten. Dafür haben wir nun die Baden-Württembergischen Schülermeisterschaften ins Programm genommen. Eine 3-tägige Veranstaltung mit Slalom, Riesenslalom und Parallel Teamwettbewerb, die uns vor neue Herausforderungen stellt.

Um den stetigen Anforderungen an den Trainingsbetrieb gewachsen zu sein, hat sich der Trainerstab in vielen Aus- und Fortbildungslehrgängen weiter entwickelt. Sehr erfreulich ist, dass zahlreiche Jugendliche und junge Erwachsene aus den

eigenen Rennläuferreihen als Trainer weiterhin im Rennteam dabei sind.

Ein großes Augenmerk lag in der letzten Saison auf der Nachwuchsgewinnung fürs Rennteam.

An ausgewählten Grundschulen haben unsere Athleten, während des Unterrichts in Klasse 1 und 2, mit Flyern, Rennequipment und einem Film den DAV und das Rennteam vorgestellt und beworben. Bei einem Sichtung- und Schnuppertag konnten dann von den zwölf Teilnehmern sieben neue Athleten ins Rennteam aufgenommen werden. Ein beachtliches Ergebnis. Müssen doch leider immer mehr Rennteams aus Teilnehmer- und Trainermangel aufgeben.

Im Sommer waren unsere Veranstaltungen wie wöchentliches Konditraining, Grillabende, Kletternachmittag und anderes sehr gut besucht. Egal ob Eltern, Athleten oder Trainer, alle waren mit Eifer dabei und trugen so zu unserem schon legendären Vereinsleben bei.

**Zum Schluss möchte ich dem gesamten Team für den tollen Zusammenhalt, die Bereitschaft immer mitzuhelfen und die viele gute Laune danken und wünsche uns mal wieder einen schnee- und erfolgreichen Winter.**

**Joe Schmid, Sportwart Alpin**



**Zeitraum:** 03.12.2023 – 05.12.2023

**Alter:** Erwachsene mit gutem Fahrkönnen

**Leistungen:**

- 2 Übernachtungen im Hotel Bäckelarwirt/Sölden
- Regional verankerte Kulinarik (Halbpension)
- 3-Tagesskipass für das Ötztal
- Wellnesslounge
- Betreuung durch unsere Guides
- Eigenanreise / Fahrgemeinschaften
- **Bei entsprechender Anmeldung und stabilen Coronabedingungen / Fahrt mit Reisebus**

**Kosten:**

- Mitglieder: EUR 490,00
- Einzelzimmerzuschlag EUR 50,00
- Bei Fahrt mit dem Bus ca. EUR 75,00

**Anreise:** Sonntag, den 03.12.2023 um 6:00 Uhr  
Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm

**Rückreise:** Dienstag, den 05.12.2023 gegen 20:00 Uhr  
Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm

**Anmeldung:** Bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn  
Anmeldung nur Online möglich unter  
[www.dav-ulm.de/Bergsport/SkiAlpin](http://www.dav-ulm.de/Bergsport/SkiAlpin)  
Begrenzte Teilnehmerzahl!

**Organisation:** Ute Mack  
Handy 0170-161 09 34

**Storno:** Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig.  
Bei einer Absage ab 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig.

**Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.**

**Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.**

**Es wird eine Warteliste geführt.**

**Teilnehmer dürfen an der Skifreizeit / Skisportreise nur teilnehmen, soweit sie ohne Krankheitssymptome sind und die zum Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Regelungen erfüllen.**

**Sollten gesetzlichen Bestimmungen eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht in vollem Umfang ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.**

**Dies gilt für Beschränkungen z.B. durch Corona, Energiekrise, u.s.w.**

**Teilnahmegebühren fallen dann nicht an, bzw. werden zurückerstattet.**

**Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf die Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden.**

**Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten.**

**Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per Privat-PKW zu organisieren.**



# Saisonauftakt Sölden 2022

## ENDLICH !!!

Endlich war es wieder soweit, dass wir unseren Saisonauftakt nicht nur planen, sondern nach Corona auch wieder durchführen konnten.

Pünktlich um 6:00 Uhr starteten wir gemeinsam am 04.12.2022 nach Sölden. Glitzernder Schnee und strahlende Sonne .... nichts hielt uns mehr und wir nahmen die ersten Schwünge in Angriff.

Durch die Tipps der Guides und die ein oder andere Übung waren wir schnell wieder im Flow und der Spaß grenzenlos.

Leider wurde Katrin die natürliche Grenze von schlechter Sicht und Buckel zum Verhängnis und wir waren alle sehr froh, dass „nur“ fünf Rippen gebrochen waren.

Auch Birgit kämpft noch mit ihrem Knie und wir wünschen an dieser Stelle nochmals Gute Besserung.

Gemeinsames Einkehren in der Gampe Thaya, am Abend die müden Knochen in der Sauna entspannen und nach einem herrlichen Abendessen den Abend ausklingen lassen. Was braucht man mehr.

Drei Tage, die wahnsinnig schnell verfliegen und daher Danke an Astrid und Peter, die uns die Heimfahrt mit einem grandiosen Vesper schmackhaft machten.

**Vorfreude ist die schönste Freude.  
Daher gerne den Termin für den  
Saisonauftakt 2023 vom  
03.12. – 05.12.2023 vormerken.**

**Einen wunderschönen Sommer  
Matthias, Philipp und Ute**



**Datum:** 02.01.2024 – 06.01. 2024

**Teilnehmer:** Kinder 6 - 15 Jahre  
für Skifahrer und alle die es werden wollen, keine Snowboarder

**Leistungen:**

- Vollpension / Übernachtung auf vereinseigener Hütte im Skigebiet
- Winterfreizeit (natürlich Skifahren, wenn möglich) und Betreuung 24h
- Fahrt und Liftkosten (wenn möglich)

**Kosten:**

- Nur für Mitglieder: EUR 280,00 incl. Liftkosten  
Jahresmitgliedschaft: EUR 19,00 (diese ist für Nichtmitglieder abzuschließen)

**Anreise:** Dienstag, 02.01.2024 um 6:30 Uhr (zur Busbeladung)  
7:00 Uhr Abfahrt Parkplatz Eislaufanlage Neu-Ulm  
Gemeinsame Anreise mit dem Bus.

**Rückreise:** Samstag, 06.01.2024  
Ankunft ca. 15:30 - 16:00 Uhr  
Parkplatz Eislaufanlage Neu-Ulm

**Organisation:** Florian Kraus  
Handy 0176-24 74 00 23  
E-Mail: florian.kraus@jdav-ulm.de

**Anmeldung:** Bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn  
Anmeldung nur Online unter  
<https://www.dav-ulm.de/kinder-und-jugendskifreizeiten.html>  
Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Storno:** Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig.  
Bei einer Absage ab 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig.

**Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.**



Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt. Teilnehmer dürfen an der Skifreizeit / Skisportreise nur teilnehmen, soweit sie ohne Krankheitssymptome sind und die zum Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Regelungen erfüllen.

Sollten gesetzlichen Bestimmungen eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht in vollem Umfang ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.

Dies gilt für Beschränkungen z.B. durch Corona, Energiekrise, u.s.w.

Teilnahmegebühren fallen dann nicht an, bzw. werden zurückerstattet.

Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf die Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden.

Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten.

**Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per Privat-PKW zu organisieren.**

## Schwand II Kinderskifreizeit

**Datum:** 10.02.2024 – 14.02.2024

**Teilnehmer:** Kinder 6 - 13 Jahre  
für Skifahrer und alle, die es werden wollen,  
keine Snowboarder

**Leistungen:**

- Vollpension / Übernachtung  
auf vereinseigener Hütte im Skigebiet
- Skikurs und Betreuung 24 h
- Busfahrt und Liftkosten\*



\*Der Veranstalter behält sich vor, bei mangelnder Schneelage ein Alternativprogramm zu organisieren

**Kosten:**

- Nur für Mitglieder: EUR 280,00 incl. Liftkosten  
Jahresmitgliedschaft: EUR 19,00 (diese ist für Nichtmitglieder abzuschließen)

**Anreise:** Samstag 10.02.2024  
Treffen um: 06:30 Uhr (um den Bus zu beladen)  
Abfahrt um: 7:00 Uhr,  
Treffpunkt: Parkplatz Eislaufanlage Neu-Ulm

**Rückreise:** Mittwoch, 14.02.2024  
Ankunft gegen 15:30 Uhr - 16:00 Uhr  
Parkplatz Eislaufanlage Neu-Ulm

**Organisation:** Julian Mack  
Handy 0151-19 40 37 42 (ab 18:00 Uhr)  
E-Mail: mackj.log@gmail.com

**Anmeldung:** Bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn  
Anmeldung nur Online unter  
<https://www.dav-ulm.de/kinder-und-jugendskifreizeiten.html>  
Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Storno:** Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig.  
Bei einer Absage ab 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig.

**Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.**

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt. Teilnehmer dürfen an der Skifreizeit / Skisportreise nur teilnehmen, soweit sie ohne Krankheitssymptome sind und die zum Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Regelungen erfüllen.

Sollten gesetzlichen Bestimmungen eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht in vollem Umfang ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.

Dies gilt für Beschränkungen z.B. durch Corona, Energiekrise, u.s.w.

Teilnahmegebühren fallen dann nicht an, bzw. werden zurückerstattet.

Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf die Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten.

Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per Privat-PKW zu organisieren.





## Schwand II 2023

Am 18.02.23 war es endlich wieder so weit. Dieses Mal ohne Corona Beschränkungen und dafür mit einer neuen Herausforderung – der Schneelage – ging es gut gelaunt und voller Motivation in Richtung Thalkirchdorf.

Am Schwandlift erwartete uns wie gewohnt Hansi, der unser Gepäck sowie die Lebensmittel mit seinem Quad auf die Hütte transportierte. Für uns ging es auf Grund der Schneelage direkt zum Hündle und auf die Bretter.

Hier wurde wirklich jeder noch vorhandene Quadratmeter Schnee ausgenutzt. Und auch wir haben das Maximale aus der Situation herausgeholt. So viel wurde am ersten Schwandtag noch nie gefahren!

Abenteuerlich bahnten wir uns nach dem Skifahren unseren, nicht immer schneebedeckten, Weg vom Hündle in Richtung Schwand. Diese erreichten wir nach einem anstrengenden Tag mit vereinten Kräften. Großes Lob an Groß und Klein welche sich hier gegenseitig motiviert haben.

Unsere Köche hatten aber zum Glück bereits Kaffee und Kuchen vorbereitet und das Abendessen war auch nicht mehr weit. Nach guter Stärkung durch Spaghetti mit Veganer-Bolognese (so lecker! hier hat es sogar die Fleischesser vom Hocker gehauen) und der traditionellen Vorstellungsrunde ging es glücklich und gesättigt in die Federn.

Am Folgetag begrüßte uns das Wetter mit Sonnenschein aber auch mit einer logistischen Herausforderung. – Die Ski mussten wieder zurück zum Hochsiedel-





lift ab welchem ein Skibetrieb möglich war.

Doch wo es logistische Probleme zu lösen gibt ist unser Hansi nicht weit! Schnell wurden die Ski auf den Hänger geladen und zum Lift geschuttelt. Für die Mannschaft ging es per morgentlicher Wanderung in voller Montur in Richtung Lift.

Netterweise durften wir an den Folgetagen die Ski im Schuppen des Hochsiedelliftes lagern. Die Wanderung zum Lift und wieder zurück blieb uns aber erhalten.

Der Wettergott war bis auf den Schnee mehr als gnädig und lies uns jeden Tag die Sonne, bei fast schon sommerlichen Temperaturen, genießen. Unsere Köche sorgten non-stop für kulinarische Highlights und die Gruppe hatte trotz des

wenigen Schnees viel Spaß miteinander. Auch die kleineren und größeren Unfälle wurden gemäß dem Motto – ein Indianer kennt keinen Schmerz - verkraftet.

Denn die Motivation auf Skifahren war trotz der widrigen Bedingungen größer als der Schmerz von Skidaunen.

**Wir freuen uns euch nächstes Jahr wieder dabei zu haben und freuen uns auch gerne auf etwas mehr Schnee.**

**Euer Schwand-Team  
Julian, Philipp, Caro, Passi, Johannes,  
Simon, Matti und Lea**



Hallo,

und auch in diesem Jahr wird es wieder eine Ulmer Hütte geben, wenn auch nicht mehr mit Sebastian und seinem Team, der nach unzähligen Freizeiten in den „Ulmer Hütte Ruhestand“ gegangen ist.

Mein Name ist Yannick Bachhuber und vielleicht kennen mich auch einige aus dem Rennlauf, der Schwand I Freizeit oder von der Jdav.

Ich bin 23 Jahre alt, wohne zur Zeit in Kempten, wo ich die Technikerschule für Elektrotechnik besuche.

Skifahren ist eine meiner großen Leidenschaften. So war ich im Rennteam des DAV Ulm, bin viel auf Tourenski unterwegs und habe die Prüfung zum Trainer B Skifahren erfolgreich bestanden.

Seit fünf Jahren bin ich als Betreuer und Skilehrer und in der Organisation der Kinderskifreizeit Schwand I tätig.



Jetzt freue ich mich auf eine coole Woche mit Euch. Mit am Start werden Hannah Rueß und Daniel Bauer sein, die neben ihren Skilehrerausbildungen auch praktische Erfahrungen mitbringen, so unterrichtete Hannah in Kanada in einer Skischule und Daniel ist im Team der Schwand I Freizeit dabei.

**Euer „neues“ Ulmer Hütten Team**

# DEINE SKI WERK STATT

SCHNEEFUX SKIWERKSTATT  
POINTINGER & GUNGL GBR  
DALOSER WEG 1  
89134 BLAUSTEIN

FOH 07 304 . 919 480  
INFO@SCHNEEFUX.COM  
WWW.SCHNEEFUX.COM

**UNSERE LEISTUNGEN FÜR DICH:**  
// SKISERVICE  
// SKI UND SKIBINDUNGEN  
// SKI-SCHUHE  
// SKI-SCHUH ANPASSUNG  
(MIT PASSGARANTIE)  
// SKIVERLEIH  
// BINDUNGSEINSTELLUNGEN  
// REINNSCHLIFF  
// ABHOLSERVICE NACH ANFRAGE  
// NACHSAISONSERVICE

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

DIENSTAGS	09:00 – 18:00
MITTWOCHS	09:00 – 18:00
DONNERSTAGS	09:00 – 20:00
FREITAGS	09:00 – 19:00
SAMSTAGS	09:00 – 16:00

**SAISONSTART MIT TOP ANGEBOTEN UND SONDERPREISEN!**

**SCHNEEFUX** ❄️  
SKIWERKSTATT

**Datum:** 5 Tage: Samstag 10. Februar 2024 – Mittwoch 14. Februar 2024

**Teilnehmer:** Jugendliche von 12 - 18 Jahren

- Nur für **gute und ausdauernde** Skifahrer und Snowboarder
- Der Schwerpunkt der Freizeit ist das gemeinsame Ski- und Snowboardfahren in einem der größten Skigebiete der Welt, daher ist ausdauernde und sichere Beherrschung des Sportgeräts unabdingbar.

Bei Fragen zum Fahrkönnen kontaktieren Sie bitte den Organisator.

**Kosten:** Nur für Mitglieder: EUR 320,00 zzgl. Liftkosten  
Jahresmitgliedschaft: EUR 19,00 (diese ist für Nichtmitglieder abzuschließen)  
**Wir danken der Sektion für den Übernachtungskosten-Zuschuss!**

Voraussichtliche Liftkosten (für 5 Tage Skipass, Liftpreise unter Vorbehalt):

- Jahrgang 2007 - 2014 ca. EUR 185
- Jahrgang 2003 - 2006 ca. EUR 185 (ab 20 Personen, normal EUR 266)
- ab Jahrgang 2002 ca. EUR 308

**Anreise:** Samstag, 10. Februar 2024 um 6:00 Uhr, Abfahrt Parkplatz Wonnemar Neu-Ulm  
Gemeinsame Anreise mit dem Bus.

**Rückreise:** Mittwoch, 14. Februar 2024 nach dem Skifahren (Ankunft ca. 17:00 Uhr)

**Leistungen:** Halbpension, Übernachtung, Skibetreuung und Betreuung 24h, Busfahrt

**Organisation:** Yannik Bachhuber,  
Handy 0162-337 64 32

**Anmeldung:** Bis spätestens 12.12.2023  
Anmeldung nur Online unter  
<https://www.dav-ulm.de/kinder-und-jugendskifreizeiten.html>  
Begrenzte Teilnehmerzahl.



**Storno:** Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig.  
Bei einer Absage ab 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig.

**Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.**

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt. Teilnehmer dürfen an der Skifreizeit / Skisportreise nur teilnehmen, soweit sie ohne Krankheitssymptome sind und die zum Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Regelungen erfüllen.

Sollten gesetzlichen Bestimmungen eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht in vollem Umfang ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.

Dies gilt für Beschränkungen z.B. durch Corona, Energiekrise, u.s.w.  
Teilnahmegebühren fallen dann nicht an, bzw. werden zurückerstattet.

Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf die Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden.

Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten.

Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per Privat-PKW zu organisieren.



## Sportlerehrung der Skiabteilung

Inzwischen hat es Tradition, dass im Anschluss an die Jubilarehrung im Saal des Hotels „Ulmer Stuben“ die Sportlerehrung unserer Skiabteilung stattfindet.

So auch dieses Jahr am 5. Mai. Insgesamt gut 40 Athleten hatten es sich verdient. Als symbolische Anerkennung und Erinnerung erhielten alle Geehrten ein DAV-signiertes Holz-Vesperbrett.

Nach der Begrüßung durch unseren Vorstand Manfred Schweiger wurden zuerst die **alpinen Rennläufer** auf die Bühne geholt. In Vertretung für Joe Schmid übernahm Christoph Heller diese schöne Aufgabe. So galt erstmal dem Trainerteam ein

großes Dankeschön, welches Jahr für Jahr unermüdlichen Einsatz bringt.

Aktuell waren diese bereits wieder auf einer Fortbildung unterwegs.

Die Sportler wurden einzeln vorgestellt und mit beeindruckenden Fotos präsentierten sich dann: Marco La Rossa, Luis Müller, Elina und Jana Grimann, Emma Schmid, Elin Wais, Lia Heller, Tim Feil und Leni Thißen.

Bei den Biathleten wurden das bisher erfolgreichste Jahr abgeschlossen!

Um den zeitlichen Rahmen einzuhalten wurden die Kandidaten in Gruppen genannt und auf die Bühne gebeten:

**Mit internationalen Erfolgen waren dies:** Julia Tannheimer, David Schmutz, Mareike Braun und Charlotte Gallbronner.





Jakob Scharnbeck, Theo Magera, Magdalena Dake, Hanna Scharnbeck, Toni Bauder, Joelle Wagner und Bianca Schuh.

### Im Sommerbiathlon:

Vlada Rudych, Benni Guggenmos, Madlen Guggenmos, Karen Rödel, Johanna Rauch, Hartmut Hanke, Anni Gotterbarm, Verena Schmutz und Matthias Rauch.

Die Ehrung an diesem Abend stellt eine Anerkennung des Trainingsfleißes und der Disziplin hierfür dar. Denn in dem starken Konkurrenzumfeld bei den Veranstaltungen müssen neben dem Talent alle Faktoren optimal sein um den hohen Erfolgsstand zu erreichen.

Nur durch konsequentes Training sind diese herausragenden Leistungen zu erreichen.

### Auf nationaler Ebene waren es:

Sabrina Braun, Philipp Lipowitz, Hanna Beck, Lukas Tannheimer, Melina Gaupp, Julian Schraag, Yannick Schraag, Paul Achatz, Valentin Müller, Mia Kasper, Anique Wagner, Sarah Tannheimer und Johanna Dake.

### Baden-Württemberg weit:

Paul Beck, Elias John, Theo Achatz, Elisa Müller, Emilia Müller, Olivia Menzel,

**Text: Stefan Lettenmeyer**

**Bilder: Ute Gallbronner**



[www.sonntag-partner.de](http://www.sonntag-partner.de)



SONNTAG | stark an Ihrer Seite.  
Jetzt bieten wir Ihnen gemeinsam ein noch  
breiteres Beratungsspektrum.

- > Wirtschaftsprüfung.
- > Steuerberatung.
- > Rechtsberatung.
- > Family Office.
- > IT Audit.
- > IT Consulting.
- > digitale Steuerberatung.

ganz in Ihrer Nähe  
Syrinstraße 38, Ulm  
Schillerstraße 1/1, Ulm

# Teilnahmebedingungen

1. Bei Anmeldung haben Mitglieder der Skiabteilung grundsätzlich Vorrang vor DAV-Mitgliedern der Sektion SSV Ulm 1846. Mitglieder anderer Sektionen müssen C-Mitglied des DAV-Ulm werden. Eine Teilnahme ohne Mitgliedschaft ist ausgeschlossen.
2. Anmeldungen können nur noch online unter [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de), **Bergsport/Ski Alpin** erfolgen. Anmeldestart für die mehrtägigen Veranstaltungen ist der 25.09.2023. Vorher eingegangene Anmeldungen gelten als eingegangen am 25.09.2023. Können nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden, behält sich die Freizeitleitung die Auswahl der Teilnehmer vor, u.a. wird die Vereinszugehörigkeit, die Teilnahme von Geschwisterkindern etc. berücksichtigt. Anmeldebestätigungen werden bis Anfang November per Mail versendet.
3. **Stornobedingungen:**  
Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig. Bei einer Absage ab 1 Monate vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig. Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt. Teilnehmer dürfen an der Skifreizeit / Skisportreise nur teilnehmen, soweit sie ohne Krankheitssymptome sind und die zum Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Regelungen erfüllen. Sollten gesetzlichen Bestimmungen eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht in vollem Umfang ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.
4. Dies gilt für Beschränkungen z.B. durch Corona, Energiekrise, u.s.w. Teilnahmegebühren fallen dann nicht an, bzw. werden zurückerstattet. Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf die Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten. Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per Privat-PKW zu organisieren.
4. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks des Teilnehmers übernimmt der DAV Sektion Ulm/Skiabteilung keine Haftung.
5. Voraussetzung für die Teilnahme an Veranstaltungen ist, dass sich die Ausrüstung des Teilnehmers in einem einwandfreien Zustand befindet.
6. Bitte beachten Sie die Teilnahmebestätigungen, Checklisten und Ausschreibungen der Veranstaltungen im Detail.
7. Wir empfehlen dringend das Tragen von Skihelmen und Schutzbekleidung! Bei den Kinder- und Jugendskifreizeiten ist das Tragen eines Helmes Voraussetzung zur Teilnahme beim Skifahren.
8. Die Erteilung einer Einverständniserklärung zum Lastschrifteinzug für die Abrechnung unserer Veranstaltungen ist obligatorisch. Der Lastschrifteinzug erfolgt frühestens nach Veranstaltungsende.
9. Alle Angaben sind ohne Gewähr – wir behalten uns Änderungen vor.

## Fit durchs Jahr ... Sport- und Skigymnastik für alle

**Mittwoch** 19:00 – 20:00 Uhr  
**Konditionstraining für Kinder/  
Jugendliche**  
Turnhalle Jörg-Syrlin-Schule  
Steffi Fetzer, Tel. 07306 919228

**Mittwoch** 20:00 – 21:30 Uhr  
**Skigymnastik für alle**  
Turnhalle Jörg-Syrlin-Schule  
Dieter Deurer, Tel. 0731 42877

**Bitte beachten Sie, dass in den  
Schulferien kein Training stattfindet!**



# Vorstand der Skiabteilung

**1. Vorsitzender:** Manfred Schweiger  
[skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de](mailto:skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de)

**2. Vorsitzender:** Stefan Lettenmeyer  
Tel.: 0731 8802801, Handy: 0176 45504180  
[skivorstand.alpin@skiteam-dav-ulm.de](mailto:skivorstand.alpin@skiteam-dav-ulm.de)

**Skisportreisen/Mitteilungsheft:** Ute Mack  
Handy: 0170 1610934  
[ute.mack@m-verwaltung.com](mailto:ute.mack@m-verwaltung.com)

**Kassenwart:** Florian Ebenhoch  
[schatzmeister@dav-ulm.de](mailto:schatzmeister@dav-ulm.de)

**Schriftführer:** Jeannette Schraag  
Handy: 0177 4257058  
[jeannette.schraag@272.alpenverein.digital](mailto:jeannette.schraag@272.alpenverein.digital)

**Sportwart Alpin:** Joachim Schmid  
Handy: 0172 6867021  
[sportwart.alpin@skiteam-dav-ulm.de](mailto:sportwart.alpin@skiteam-dav-ulm.de)

**stellv. Sportwart Alpin:** Christoph Heller  
[heller\\_christoph@hotmail.com](mailto:heller_christoph@hotmail.com)

**Jugendreferent Alpin:** Manuel Bonke  
Handy: 0176 23177551  
[manuel.bonke@gmx.de](mailto:manuel.bonke@gmx.de)

**Sportl. Leitung Winterbiathlon:** Matthias Rösch  
Tel.: 07348 9499724  
[hias\\_r@web.de](mailto:hias_r@web.de)

**1.stellv. Sportwart nordisch**  
**Organisation Wettkämpfe:** Andreas Köppe  
[andreas.koeppe@272.alpenverein.digital](mailto:andreas.koeppe@272.alpenverein.digital)

**2. stellv. Sportwart nordisch**  
**Öffentlichkeitsarbeit/Homepage:** Ute Gallbronner  
Handy: 0170 7027201  
[ute.gallbronner@272.alpenverein.digital](mailto:ute.gallbronner@272.alpenverein.digital)

**Referent Sommerbiathlon**  
**Organisation:** Hartmut Hanke  
[hartmut.hanke@272.alpenverein.digital](mailto:hartmut.hanke@272.alpenverein.digital)

**Stellv. Referent Sommerbiathlon/  
Training/Wettkämpfe:** Philipp Kirchmaier  
[philipp.kirchmaier@272.alpenverein.digital](mailto:philipp.kirchmaier@272.alpenverein.digital)

**Jugendreferent Nordisch:** vakant

**Technischer Leiter Alpin/Gerätewart:** Roland Müller

**Technischer Leiter Biathlon/Zeitmessanlage:**  
Jonas Pfeil

**stellv. Technischer Leiter Biathlon/Zeitmessanlage:**  
Michael Teubner  
[michael.teubner@272.alpenverein.digital](mailto:michael.teubner@272.alpenverein.digital)

**Stützpunktleiter Biathlonzentrum:** Ute Gallbronner  
Handy: 0170 7027201  
[ute.gallbronner@272.alpenverein.digital](mailto:ute.gallbronner@272.alpenverein.digital)

**Stützpunktleiter Biathlonzentrum:** Matthias Rösch  
Tel.: 07348 9499724  
[hias\\_r@web.de](mailto:hias_r@web.de)

**Projektleiter Biathlon Neubau:** Werner Rösch  
[roesch.w@t-online.de](mailto:roesch.w@t-online.de)

**Geschäftsstelle:** In unserer Geschäftsstelle  
Radgasse 27, 89073 Ulm, Tel.: 0731 9216777  
[www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de), [info@dav-ulm.de](mailto:info@dav-ulm.de)  
erwartet Sie dienstags und donnerstags von 16:00  
bis 19:00 Uhr Lissy Bonke und Sylvia Engelke.

**Mitgliedschaft:** Informationen zur Mitgliedschaft  
finden Sie unter [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de)

**Bankverbindung:** Sparkasse Ulm  
IBAN: DE08 6305 0000 0000 0029 29



## **Wir danken unseren Sponsoren**



**Anschütz Jagd- und Sportwaffenfabrik, Ulm**

**Fernwärme Ulm GmbH (FUG)**

**Gold Ochsen Brauerei, Ulm**

**Heim Gruppe, Ulm**

**Kässbohrer Geländefahrzeug AG, Laupheim**

**Kreisser Audi und Volkswagen, Ulm**

**Schwenk-Zement, Ulm**

**Sparkasse Ulm**

**Sport Klamser, Ulm**

**Ulmer Fleisch, Ulm**

**Volksbank Ulm-Biberach**

**Walter Bad Wärme Elektro Klima, Ulm**

**Zipperlen Druck und Medien, Dornstadt**

**LEKI**

**Spohn & Burkhardt GmbH**

**Liqui Moly**

**A. Münch Erdbau - Tiefbau e.K.**

**Eberhardt Modulbau**





Umsatz



Marketing



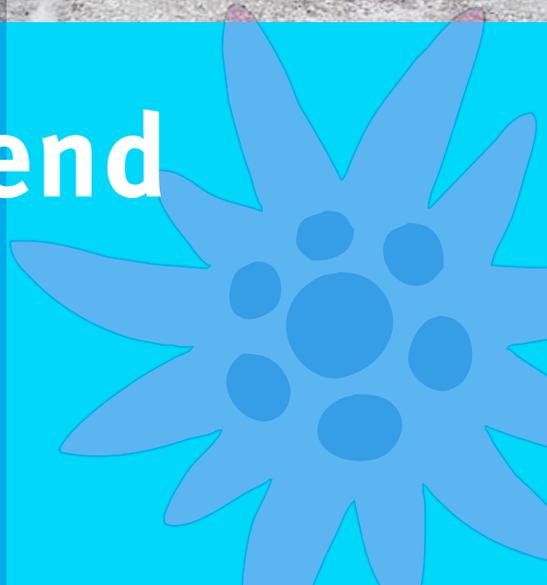
Umfeld



DAV



# Jugend





Ausblick auf die Kuhweiden

## Alpinklettern für Einsteiger Grüfi 30.06.-02.07.2023

### Mehrseillängenklettern

Wir trafen uns am Freitagnachmittag und packten alles, was wir aus dem Seelturm brauchten zusammen.

Nach einer dreistündigen Fahrt kamen wir am Parkplatz des Brügglers in der Schweiz an. Dort gab es eine Zeltwiese und glücklicherweise auch eine kleine Hütte.

Draußen regnete es in Strömen und wir waren sehr froh darüber, dass wir nicht mehr unser Zelt aufbauen mussten, sondern es im Schutzraum der Hütte gemütlich machen konnten. Nachdem wir noch lecker

schmecker Nudeln mit Pesto gegessen hatten, legten wir uns schlafen.

Den Samstagmorgen begannen wir gemütlich, denn es war alles noch feucht von der verregneten Nacht. Noch vor dem Frühstück spielten wir eine Runde Fußball.

Nach dem Frühstück packten wir unsere Sachen und machten uns auf den Weg zum Brüggler. Am Wandfuß machten wir zuerst noch ein bisschen Theorie, um dann sicher klettern zu können. Wir teilten uns in drei Seilschaften auf und nach einer kleinen Mittagspause kletterten wir los.

Eine der Seilschaften entschied sich nach zwei Seillängen umzudrehen. Die anderen kletterten weiter und erklimmen den Gipfel. Auf dem Abstieg hat es dann leider wieder angefangen zu regnen. Kurz vor dem Parkplatz trafen wir uns alle wieder. Dort angekommen bolzten wir in einem wilden Match



Immer den Wasserrillen hinterher



Tiefblick



Mal schauen, wann der nächste Regen kommt...

den Fußball kaputt. Anschließend gab es Maultaschen mit Gemüse zum Abendessen. Da es draußen wieder angefangen hatte zu regnen, spielten wir noch eine Runde „Wer bin ich“ bevor wir uns wieder in unsere Schlafsäcke kuschelten.

Am nächsten Morgen schliefen wir wieder entspannt aus. Nach dem es leider die ganze Nacht geregnet hatte und es laut Wetterbericht bis 12:00 Uhr weiterregnen sollte, beschlossen wir im Schlafsack zu frühstücken und uns Zeit zu lassen.

Es hörte dann doch früher auf zu regnen und wir konnten schon gegen 11:00 Uhr losgehen. Eine Stunde später stieg ein Teil der Gruppe nochmal in eine Tour ein.

Die anderen beiden „klettern“ eine Mehrseillängentour auf Bodenhöhe. Leider hat es dann wieder beim Abseilen angefangen zu regnen. Bis wir wieder alle am Boden waren



Gipfel

hat es aber schon wieder aufgehört und wir konnten im Trockenen absteigen.

Am Auto angekommen packten wir alles ein und fuhren müde und zufrieden nach Hause.

**Autor: Alle**  
**Fotos: Caro Katz**



Waschküchenstimmung





Ausbildung auf dem Campingplatz



Das Klettern am kompakten Fels macht Spaß

## Alpinklettern in Nassereith Kletteraffen

23.-25.06.2023

**Freitag:** Wir trafen uns am Freitagnachmittag am Seelturm, um unser Zeug zu holen und daraufhin direkt den Einkauf zu erledigen. Dabei haben wir uns nicht so ganz an die Liste gehalten. Als wir dann mit dem Einkauf fertig waren, konnten wir endlich nach Nassereith losfahren.

Nach einer 2-stündigen Fahrt kamen wir dann am Campingplatz an und schlugen direkt unsere Zelte auf um den ersten Schauer zu entfliehen. Daraufhin kochten wir Chili sin Carne wobei wir einen super entspannten Abend hatten.

**Samstag:** Morgens schiefen wir sehr gemütlich aus. Nach langen Technikwiederholungen des Alpinkletterns machten wir uns zum richtigen Alpinklettern auf. Kaum am Felsen angekommen war die erste Seillänge auch schon bewältigt und die allgemeine gute Laune setzte ein. Nachdem sich bei den Ersten der Sonnenbrand zeigte und die Lust auf Baden und Abendessen immer weiter stieg, beschlossen wir uns wieder auf den Weg Richtung Campingplatz zu machen.

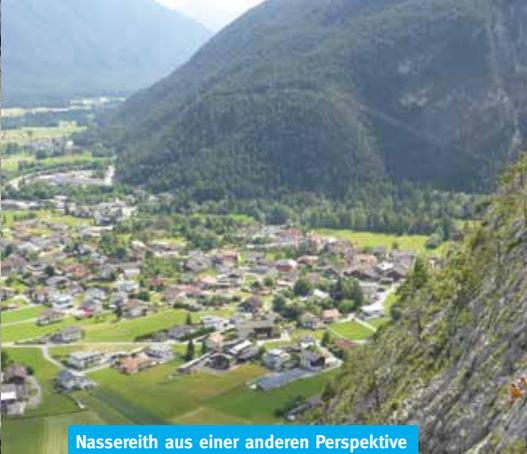
Ein kurzes Bad später wurden dann auch schon die Wraps attackiert. Da wir die 20 Fragen Challenge der Jugendleitenden in unter 20 Minuten erfüllten, machten sie uns einen Nachttisch (Aufgaben waren z.B. alle ins kleine Zelt und laut ein „Gute Nacht Lied“ singen, ein Pyramiden-Gruppenfoto, einen 1 kg Stein finden, das kürzeste Seil finden, den größten Topf spülen, Kompost-Müll entsorgen, einer anderen Person auf dem Campingplatz eine Freude machen...).



Ein kühles Bad im Brunnen



Marcel beim Zubereiten der Wraps



Nassereith aus einer anderen Perspektive



Zustieg zu den MSL-Routen über das Schotterfeld

Nach sehr sehr leckerem Akesa-Nachtisch (Apfelmus-Keks-Sahne veredelt mit kandierten Walnüssen) fielen wir in unsere Betten (Schlafsäcke;). Doch davor spielten wir natürlich noch ein paar hitzige Runden Werwolf.

**Sonntag:** Der darauffolgende Tag begann wie immer - zu früh, da wir noch alles für die Rückfahrt zusammenpacken mussten. Nach einem genüsslichen Frühstück machten wir

uns auf zum Klettern. Angekommen kletterten wir einige coole Routen. Bevor die Rückfahrt anstand kühlten wir uns noch schnell im kalten Brunnen ab und fuhren nach Hause.

**Bericht:** Luis, Lars, Frida, Eric, Joni, Jonas  
**Fotos:** Paula Schumann

## AUSBILDUNG

# OPPOLD

Heizung | Sanitär | Solar | Wohlfühlbäder

## Starte **DEINE** Karriere

## im Handwerk!



[Zeitzustarten.de](http://Zeitzustarten.de)

Viele Informationen und Videos zum Beruf des Anlagenmechanikers findest Du im Web. Scanne den QR-Code.

Wir bieten auch Schnupper**PRAKTIKA**



**Harald Oppold GmbH & Co. KG**

Nersinger Straße 6 · 89275 Elchingen · Fon 0 73 08 / 96 78-0 · [info@oppold.com](mailto:info@oppold.com)

Stützpunkt Senden: Fon 0 73 08 / 96 78-17





Hoch die Hände - Wochenende



Reifenrutschen vor der Hütte - ein Klassiker

## Winterausrift Altes Höfle Gletscheryetis 03.-05.03.2023

Ein paar Worte: Diesmal im Winter...

So wie so viele andere schöne Ausfahrten begann alles am Hauptbahnhof Ulm. Nach der Zugfahrt mussten wir erst auf den Bus warten. Aber langweilig war uns nicht, denn ein paar von uns mussten nämlich aufs Klo; nach einigem Suchen landeten wir in einem Fahrradgeschäft und durften dort aufs Mitarbeiterklo.

Nachdem diese Hürde gemeistert war und auch die zweite Gruppe auf dem Alten Höfle ankam und alle satt waren, ging es nach ein paar schönen Runden Werwolf ins Bett. Der Samstag brach mit einer Jodel-Weck-Aktion

für die Jugendleiter an. Gegen Mittag hatten wir das Ofterschwanger Horn mit Schneeschuhen bestiegen, nach einem Mittagsvesper ging es an einen lustigen Abstieg mit Poporutschern und Schaufeln. Den Abend verbrachten wir mit Werwolf und anderen Spielen. Am zweiten Morgen ließen wir die Jugendleiter einigermaßen in Ruhe und spielten draußen Utzi-Ball. Nachdem die Jugendleiter trotzdem noch verschlafen waren, richteten wir das Frühstück (mit Buffet und Sektgläsern!) her. Nach einem schönen kalten Vormittag brachen die einen auf, über den Tobelweg von Gunzesried zurück nach Blaichach zu kommen; die anderen fuhrten nach vielen Schlitten- und Reifenabfahrten neben der Hütte mit dem Taxi. Und schon wieder ist eine wunderschöne Ausfahrt vorbei.

**Autorin: Lenja Jäger**  
**Fotografen:**  
**Moritz Quincke und Juliane Müller**



Schnee gehört selbstverständlich dazu



Warten auf den Bus in Blaichach



Auf dem Weg zum Einstieg des Klettersteiges



Im Klettersteig

## Iseler Klettersteigausfahrt Höhenflieger 17.06.2023

Wir haben uns am Ulmer Hauptbahnhof um 7:00 Uhr getroffen und sind in den Zug nach Sonthofen gestiegen. In Sonthofen angekommen sind wir sofort in den Bus eingestiegen.

An der Talstation des Iselers angekommen sind wir nach einer kurzen Ausziehpause los und liefen gemütlich zum Klettersteigeinstieg, wobei wir kurz vorher unsere Ausrüstung anlegten.

Angezogen ging es dann in den Klettersteig. Mit einigen Staus und viel Geröll, sowie blauen Flecken kamen wir nach 2,5 h am Gipfel an. Danach machten wir eine Mittagspause

mit unserem Vesper. Gut gestärkt machten wir uns schnell auf den Weg nach unten. Denn der Bus sollte in einer Stunde losfahren.

Mit hoher Geschwindigkeit ging es den Berg hinunter. An der unteren Alp hieß es dann, dass der Bus doch später kommt und dass Floppy uns absichtlich die falsche Zeit gesagt hatte, damit wir schneller gehen. Das hat sehr gut funktioniert, sodass wir sogar zu früh ankamen.

Klein Lars & Lucas waren an der Spitze, obwohl sich diese Position immer wieder veränderte. Per hat auf der Rückfahrt ein Mülleimer gesucht und Linus hat ihn dann zum Glück gefunden. Wir alle fanden die Ausfahrt sehr toll und freuen uns schon auf die nächste.

**Autor: gesamte Gruppe**  
**Fotografen: Lars Helwig, Sina Kindermann, Florian Klassen**



Kurze Pause und Fertigmachen für den Klettersteig



Und oben am Gipfelkreuz



Das Eselsburger Tal in seiner ganzen Pracht

## Juma Ausfahrt 1,0 Bike & Climb 17.-18.06.2023

Endlich war es soweit – die erste Ausfahrt der Juma stand auf dem Programm. Ziel war ein malerisches Tal mit saftig grünen Wiesen, blühenden Blumen und einem hindurchmeandernden, klaren Fluss – genau, das Eselsburger Tal.

Um den Umweltansprüchen der Gruppe gerecht zu werden und weil es einfach Spaß macht erfolgte die Anreise von 3/4 der Teilnehmer per Pedes. Die Natur bedankte sich sogleich indem die Strecke nach Langenau am Samstag Vormittag mit gutem Rückenwind unterstützt wurde.

Den Rest des Weges wurde unter zu Hilfe-nahme von Schildern und Komoot erfolgreich bewältigt.

Nachdem sich schließlich 3 von 4 Jumalern an der Mittleren Wand eingefunden hatten, wurde noch auf den Nachzügler gewartet, bevor mit den Kletteraktivitäten unter anderem in dem „alpinen Nordriss“ oder der glatten, kompakten WK-Platte gestartet wurde.

Der Abend wurde mit einem 3-Zutaten-Me-nü aus Spaghetti, Pesto und Hartkäse sehr lecker und erfolgreich abgeschlossen. Nach ein paar Schauergeschichten über Bi-waknächte fanden alle Teilnehmer in oder um die Buighenhütte auf den mitgebrachten, mobilen Schlafunterlagen zur Ruhe. Der neue Tag bei wiederum herrlichem Sommerwetter wurde gemütlich mit einem



Toller Übernachtungsplatz - die Buighenhütte



Jonas an der Mittleren Wand



#### Klimafreundliche Anreise per Pedes

schmackhaften Nutri-Score-B-Frühstück begonnen. Die Entscheidung an welchen Felsen es gehen sollte, 1,2 oder 3, erfolgte nicht durch ein Licht, sondern durch einen demokratischen, einstimmigen Mehrheitsentscheid.

Der Start in die tagesaktuelle Kletterseason verzögerte sich, da zuerst das Bedürfnis nach Wasser in Form einer geeigneten Trinkwasserquelle befriedigt werden musste.

Auch der „Wilde Hund“ glänzt wie seine Nachbarn bei der Felsqualität – leider nicht immer im positiven Sinne. Nichtsdestotrotz hat die Kletterei Spaß gemacht, da für jeden ebbes dabei war.

Abschließend kann vermerkt werden, dass alle Teilnehmer wieder gesund und ohne

körperliche Beschwerden an ihren Ausgangspunkten in Ulm angekommen sind.

Somit endete die erste, anstrengende, fordernde, sonnige, spaßige, schöne Ju-ma-Ausfahrt mit den Worten „Nenn mir eure freien Termine, dann findet hoffentlich bald die Ausfahrt 2.0 statt.“

**Bericht: Jan Keller**

**Fotos: Timm Häcker, Simon Brüstl, Jonas Rettinger**



#### Vesperpause vor der Rückfahrt nach Ulm



Auch die Jugendleiterinnen haben Spaß



Konzentration am Set

## Kurzfilm-Ausfahrt der Grüfi 12.-14.5.2023

Nach der Anfahrt mit Bus oder Auto trafen wir uns am 12. Mai nachmittags an der Weidacher Hütte. Da sich einige noch nicht kannten, spielten wir Kennenlernspiele und bezogen anschließend unsere Zimmer. Bevor es richtig los ging, erkundeten wir die Umgebung und suchten nach geeigneten Orten für den Filmdreh. Danach lernten wir alles über Film und Kamera und als die Idee für unseren Film stand, gingen wir ins Bett.

Schon um 5:00 Uhr war es mit dem Schlafen vorbei und das Drehbuch wurde geschrieben. Wir lockten die Jugendleiterinnen mit einem

leckeren Frühstück aus ihren Betten. Gleich danach drehten wir die ersten Szenen. Schon am Nachmittag hatten wir alles im Kasten und es ging ans Schneiden. Abends war der Film fertig und alle waren zufrieden.

Am Sonntag drehten wir den Abspann und machten verschiedene kleine Projekte, wie zum Beispiel Stop-Motion-Filme. Nach dem Aufräumen und Putzen ging es schon wieder nach Hause.

**PS:** den Film kann man sich auf der [JDAV-Homepage](#) -> [Berichte](#) -> [Kurzfilm anschauen](#)

**Autor\*innen:**  
[Lenja Jäger](#), [Elias Gansert](#), [Jule Marz](#)

**Fotografinnen:** ganze Gruppe



Zum Abschluss schauen wir unseren Film an



Einstellen der richtigen Sitzposition



Fahrtechniktraining vor der Tour

## Mountainbike-Tour Höhenflieger 13.05.2023

Um 11:00 Uhr haben wir uns am Schnecke getroffen. Von dort sind wir dann über Feldwege, Wiesen und Straßen zum Pumptrack gefahren. Am Pumptrack angekommen ist Lucas zu uns gestoßen.

Nach einer kleinen Pause haben wir erst einmal ein paar Runden im Pumptrack gedreht. Danach haben wir Übungen im Übungsgebiet gemacht, um unsere Fahrtechnik zu verbessern. Zwischen den Übungen haben wir noch unser Mittagessen gemapft. Später sind wir zu einem Trail gefahren und diesen

dann hinab. Unten angekommen sind wir durch Mähringen hochgefahren und rein ins Kiesental. Dort mussten wir uns leider von Lucas trennen, und während Sina Lucas nach Mähringen begleitet hat, sind die anderen einen kleinen Trail runter und dann wieder hochgefahren. Bei einer kleinen Trinkpause ist Sina wieder zu uns gestoßen.

Danach sind wir den Trail wieder runter. Von dort ging es dann über eine Wiese, einen mini-kleinen Weg und einen Feldweg nach Blaustein. Dort angekommen sind wir dann wieder zum Schnecke gefahren und haben die Ausfahrt beendet.

### Autoren:

Per Vollmer, Lucas Burbach, Linus Marz

Fotos: Sina Kindermann



Mit dem MTB über den Schwebelbalken - gar nicht so einfach



Vesperpause am Pumptrack



## Leichte Skihochtouren Grüfi 12.-16.04.2023

Am Mittwoch haben wir uns morgens am Roxy getroffen, um gemeinsam nach Galtür zu fahren. Der strömende Regen daheim sollte uns bereits auf das Wetter vor Ort vorbereiten. Auch zum Packen des Autos mussten wir bereits unsere Hochtourenkenntnisse nutzen, um mithilfe von Skistöcken T-Anker zu bauen, die unsere Rucksäcke an Ort und Stelle halten.

Nach einer kurzweiligen Autofahrt erwartete uns dann sogar ein bisschen Sonne in Galtür, allerdings wenig Schnee. Also schnell die Skier am Rucksack befestigen, Pieps-Check

und schon konnten wir starten in Richtung Jamtal-Hütte. Um unsere bunt durchmischte Gruppe kennen zu lernen, hatte jede\*r die Aufgabe, den anderen eine bestimmte Frage zu stellen und sich die Antwort bis zum Abend zu merken. So erfuhren wir, dass Jonas Lieblingsbuch der Alpinkletterführer von Arco ist, wir alle gern auf Skitour gehen aber kaum jemand sich seinen höchsten Gipfel gemerkt hat.

Über unsere bevorzugten Hautcremes weiß immer noch nur Anni Bescheid. Auf der Hütte erwartete uns neben einem gemütlichen Lager allein für unsere Gruppe ein ausgiebiges Fünf-Gänge-Menü. Nach dem Abendessen wollten wir uns noch mit der Tourenplanung für den nächsten Tag befassen, stellten aber schnell fest, dass uns aufgrund des mittlerweile eingesetzten Schneefalls die Lawinensituation einen Strich durch die Rechnung





Fixpunkt im Schnee. Die Steckski halten

machen könnte. Nach einigem Input zum Thema entschieden wir uns für eine defensive Vorgehensweise.

So starteten wir am nächsten Tag nicht in Richtung Gletscher. Stattdessen legten wir auf unserer Tour viele kurze Zwischenstopps ein, um unsere Umgebung und das Gelände in Hinblick auf die Lawinenlage zu beurteilen. Das war sehr lehrreich, wobei man dadurch nicht so schnell vorankam. Für die Vesperpause suchten wir Schutz vor dem starken Schneefall in einer Schutzhütte in einem Felsen. Hier besprachen wir auch mögliche Gipfeloptionen und beschlossen das Kronenjoch und die Bischofspitze anzupeilen.

Jedoch entschieden wir uns einige Höhenmeter später wegen des stärker gewordenen Windes und Schneefalls doch für die Umkehr. Das hatte den Vorteil, dass wir auf der Ab-

fahrt noch das gemeinsame Skifahren in der Seilschaft üben konnten und rechtzeitig für die Suppe die Hütte erreichten. Hier konnte auch Moritz, der leider kränkelte, wieder zu uns stoßen. Anschließend übten wir noch die Spaltenbergung mittels loser Rolle im Trockenen und nach dem Abendessen nutzten wir den Kletterraum der Hütte um verschiedene Aufstiegsmöglichkeiten am Seil auszutesten.

Auch am Freitag erwartete uns draußen Wind und Schneefall. Diesmal entschieden wir uns für das andere Tal, Richtung Jamtalferner, zu gehen. Auf der Karte und am Abend zu vor hatten wir bereits kritische Stellen bezüglich der Lawinenlage, wie steile Hänge und enge Passagen, auf der Karte ausgemacht. Wieder konnten wir den Gletscher letztendlich nicht erreichen, da uns die Begehung einer Steilstufe zu risikoreich erschien. Als wir an der Hütte ankamen, klarte es auf und nachdem



Langsam ziehts zu - gleich geschafft





Spuren durch den frischen Neuschnee. Angeseilt über den Gletscher

wir uns wieder an der Suppe gestärkt hatten, wollten wir wieder aufbrechen, um die Spaltenbergung nun auch im Gelände zu üben. Diesmal war auch Moritz mit von der Partie. Wir gruben T- und Skianker, die wir anschließend auch testeten.

Dann teilten wir uns in Gruppen auf und übten die Lose Rolle und die Selbststretzung an einer Kante zu einem Bach. Für den nächsten Tag war gutes Wetter vorhergesagt und wir sahen unsere Chance, doch noch auf den Gletscher zu gelangen. Jedoch waren wir weiterhin unentschlossen wegen der Steilstufe auf dem Weg dorthin. Also ließen wir den Abend bei einer Leserunde (Jim Knopf und die Wilde 13) ausklingen und verschoben die Entscheidung auf den nächsten Morgen.

Am Samstag war das Wetter sehr gut und wir beschlossen, in Richtung Jamtalferner und hintere Jamspitze (3.156 m) zu starten. Auch die Steilstufe und die darüberliegenden Hänge beurteilten wir bei besserer Sicht als weniger kritisch und so wurde es doch noch eine Skihochtour.

Auf dem Gipfel angekommen wurde das Wetter leider schon wieder schlechter und ungemütlich, weshalb wir schnell wieder abstiegen, die Ski anschnallten und abfuhrten.

Wir erreichten die Hütte gerade noch so zur Suppe.

Vor dem Abendessen übten wir noch am hütteneigenen Eisfall das Setzen von Eisschrauben und den Mannschaftszug als weitere Spaltenbergungsoption.

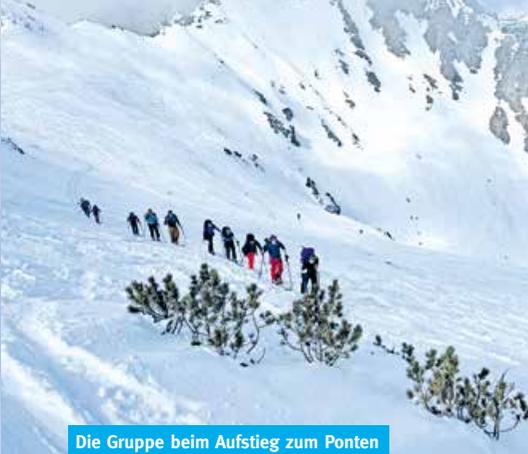
Das letzte Abendessen war enttäuschend (Dies ist die Meinung der Autorin und nicht notwendigerweise die Meinung des Hüttenteams), neben einer sehr salzigen Suppe gab es Spinat.

Am Sonntag schneite es wieder und der recht flache, aber lange Weg ins Tal wurde nochmal ganz schön anstrengend. Auch in Ulm erwartete uns wieder regnerisches Wetter.

Insgesamt haben wir das Beste aus dem Wetter gemacht und konnten so mehr Zeit in Ausbildungsinhalte stecken. Für die schöne Zeit danken wir Ali und Moritz.

**Autorin: Sina Kindermann**

**Fotograf\*innen: Florian Klassen, Moritz Quincke, Alexander Hühn, Elisabeth Aumann**



Die Gruppe beim Aufstieg zum Ponten



Gruppenbild am Gipfel

## Bergkatzen Plus Anhang (BKA+A) auf Skitour in Bad Hindelang 04.-05.03.2023

Kurze Zusammenfassung „Was bisher geschah“:

Rrrrring - Punkt 5:00 Uhr, alle Wecker klingeln. Direkt sind alle Bergkatzen (und unsere Gäste) aus ihren Betten gesprungen und haben sich sofort in Schale geworfen - natürlich in Zwiebelschale, denn man will ja für das herausfordernde Klima am Berg optimal vorbereitet sein. Außer Ed Sheeran waren alle sofort hellwach. Denn wenn das MINDSET stimmt, dann ist alles „Perfect“!

Nachdem sechs der sieben bergsportbegeisterten High-Performer sich pünktlich auf dem Parkplatz des Donaubades versammelt haben und einmal kräftig durchgezählt haben, ist den MACHERN aufgefallen, dass der Kieffersfeldener Lokalmatador wegen einer technischen Störung noch tief und fest von den bevorstehenden Abenteuern geträumt hat.

Doch das passiert auch den Besten Mal - zumindest hatte dann Leonie Zeit ihren Namen auszusprechen und sich unseren Gästen Marina und Flo vorzustellen (Hallo, ich bin Servus, Leonie). Nach einer kurzen Beschwerde der (kompetenten/allwissenden/musikalischen) Paula über das skifahrende Orchester, das eigentlich lieber proben sollte als die Piste zu verstopfen kam dann schon Timm mit dem Rennrodell vom Stadtjugendring und wir räumten ganz schnell und zuverlässig (wie immer) unsere sieben Sachen in den Kofferraum.



Abfahrt



Alles in Ordnung

Zu unserer Zufriedenheit wurde dann auf der Autobahn sofort das Orchester wieder überholt und wir waren im Nu mitten in den Bergen, wo typisch für die Bergkatzen im großen Stil Geschichte geschrieben wurde: Leonie's erste Skitour. Foreshadowing: Für die erfahrene Skialpinistin absolut kein Problem!

Nun ging es dem Berg an den Kragen. Er wurde von den Bergkatzen im rasanten Tempo aggressiv bestiegen. Es dauerte nicht lange, dann wurden die sonst so bescheidenen Bergkatzen zu TIEREN. Als die erste Spitzkehre erreicht wurde schlugen die Jungen, attraktiven und aktiven Sportler aus, so wie es die Pferde tun. War eine Spitzkehre erfolgreich gemeistert, dann wieherte immer wieder es quer durch den steilen Hang. Auch dem Yeti begegneten wir gelegentlich, allerdings sah er viel viel freundlicher aus als Reinhold Messners Yeti... Naja vielleicht hat Reinhold Messner auch gar keinen echten Yeti gesehen?

Nicht nur wegen des Mindsets, sondern auch wegen des Grindsets kamen sie rasch an ihrem Ziel an: Dem Ponten.

Das GRINDSET, des is des, was man braucht wenn man das richtige MINDSET hat. Mit dem Ponten kamen wir leider nicht ganz an Karl Ess heran, denn der Mount Everest war leider nicht ganz drin mit nur einer Tankfüllung. Nach einer ausgiebigen Jause auf dem Joch ging es dann wieder steil bergab:

ABFAAAHRT

Nach einer schnellen und sicheren Abfahrt durch den Tiefschnee und die letzten Meter braune Piste kamen wir dann unversehrt auf dem Parkplatz im Tal an.

Die übermäßige Pünktlichkeit unserer Planung führte dazu, dass wir die restliche Zeit mit LVS-Training auf- und neben dem Parkplatz verbrachten.

Am Abend haben wir dann zusammen gekocht, nachdem wir unser Equipment in den Winterraum der JuBi in Bad Hindelang verlagert hatten.

Nach so einem erfolgreichen Tag auf Skitour haben uns die Kässpätzle und der sehr leckere Salat besonders gut geschmeckt! Nach dem Abspülen ging es dann für alle ins lang ersehnte Bett, um sich für den nächsten Tag, wieder eine Skitour, auszuruhen.

Die Ausfahrt war, wie jede Ausfahrt, ein wunderbares Erlebnis und wir können es kaum erwarten bald wieder in die Berge zu reisen!

Der Sonntag war auch sehr schön!

**Autor\*in: die ganze Gruppe**  
**Fotograf\*in: die ganze Gruppe**





Am Gipfel des Vorderen Drachenkopfes

## Sommerausfahrt Coburger Hütte Höhenflieger 31.08.–03.09.2023

Am Donnerstagmorgen trafen wir uns um 7:00 Uhr am Sparkassendome-Parkplatz, wo wir bald darauf mit den Autos losfuhrten. Auf der Fahrt regnete es, aber das sollte zum Glück der einzige Regen dieser Ausfahrt bleiben.

Angekommen in Ehrwald wurde das Material verteilt und wir versuchten, den richtigen Weg mit der Karte zu finden, was uns zum Glück bald darauf gelang. Der Aufstieg zur

Coburger Hütte war sehr schön, ein bisschen Kletterei war auch dabei. Nach einer Mittagspause und weiteren Höhenmetern kamen wir schließlich bei der Hütte an.

Dort warteten zwei gemütliche Bettenlager auf uns. Doch bis zum Abend blieb noch viel Zeit, darum gingen wir die kurze Strecke runter zum Drachensee, wo einige gleich baden gingen, während andere das wegen des sehr kalten Wassers lieber auf den nächsten Tag verschoben.

Wieder bei der Hütte gab es ein leckeres Abendessen, auch wenn viele mehr von der Halbpension erwartet hatten, als Salat als Hauptspeise. Gut, ein Knödel war auch noch dabei. Danach spielten wir noch Werwolf und kurze Zeit später fielen wir in unsere Betten.



Auf Tour in der Mondlandschaft





Am nächsten Tag machten wir uns nach dem Frühstück auf den Weg zum Vorderen Drahenkopf.

Das letzte Stück auf den Gipfel war felsig und wir mussten aufpassen, wohin wir unsere Füße setzten, aber wir kamen glücklicherweise ohne größere Schwierigkeiten hinauf. Natürlich trugen wir uns gleich ins Gipfelbuch ein, auch wenn es einige Diskussionen darüber gab, wie der Eintrag aussehen sollte. Nachdem wir die Felsen wieder hinunter gekommen waren, verspeisten wir unser Vesper bei einem tollen Ausblick.

Danach seilten wir uns ein kleines Stück ab und gingen dann den Weg wieder hinunter, wobei wir im Geröll mit Floppys Stöcken experimentieren durften. Zurück an der Hütte empfingen uns wieder die Schafe, auch wenn eine Herde in der Ferne sich als Campingplatz

herausstellte. Diesmal schwammen wir alle im See und beschwerten uns danach über die Wolken, die immer wieder die Sonne verdeckten. An der Hütte verabschiedete sich Fynn eine Schuhsohle, die Floppy und Sina mit Panzertape wieder anklebten. Heute gab es auch Salat, aber nicht als Hauptspeise, diese stellte nämlich Polenta dar, was nicht jeder so gut fand.

Vom Nachschlag blieb allerdings trotzdem nichts übrig. Nach dem Essen planten wir die Tour für den nächsten Tag, die wir abschnittsweise immer zu zweit oder einzeln führen sollten. An diesem Abend wurde auch noch Uno Flip und Werwolf gespielt, dann gingen wir schlafen.

Am Tag darauf stand nach dem Frühstück die Tajakopf-Umrandung auf dem Programm. Fynn konnte leider nicht mit, wegen seinem



Schuh. Nachdem Per und Ruben uns nach einigem vom nicht immer vorhandenen Weg abkommen zum Tajatörl geführt hatten, ging Floppy wieder zu Fynn zurück, der Rest der Gruppe lief die Geröllfelder auf der anderen Seite hinunter.

Bei einem kleineren See machten wir unsere Mittagspause. Danach ging es weiter um den Tajakopf herum.

Wieder bei der Hütte fanden wir Floppy und Fynn nach kurzer Suche am See und wieder hüpfen so einige ins Wasser. Zum Abendessen gab es Nudeln, worüber sich alle sehr freuten, auch wenn Sina ihre Portion viel zu klein im Vergleich zu Floppys fand.

Aber es gab wieder einen Nachschlag und so wurden alle satt. Auch an diesem Abend spielten wir wieder Werwolf und gingen danach glücklich ins Bett.

Am letzten Tag stiegen wir nach dem Frühstück über den Immensteig ab, wobei Sina und Fynn einen für den kaputten Schuh besseren Weg nahmen. Unser Vesper aßen wir an einem Bach in sehr schöner, waldiger Umgebung. Dann war es auch nicht mehr weit zum Parkplatz und mit vielen tollen Erlebnissen bereichert ging es zurück nach Ulm.

**Autor: Paula Brüggmann**

**Fotografen:**

**Florian Klassen, Sina Kindermann**



# gesund+schön

TopService TopBeratung TopPreise

## Hirsch- Apotheke

Dr. Dieter Benz & Sabine Benz-Klemm  
Hirschstraße 23 - 89073 Ulm  
Tel. 0731/62006 - Fax 0731/9661710  
info@hirsch-apotheke-ulm.de  
www.hirsch-apotheke-ulm.de

**... und Ihre Gesundheit bleibt bezahlbar**



*einstein*

# BOULDERN, PARKOUR YOGA & CROSSFIT.

Bouldern auf über 2500m<sup>2</sup> direkt in Ulm,  
nur 6 min vom Hauptbahnhof.  
Außenbereich mit Boulderwand, Kilterboard,  
Parkouranlage und Beachvolleyball Feld.

**TÄGLICH GEÖFFNET VON 10-23 UHR.**

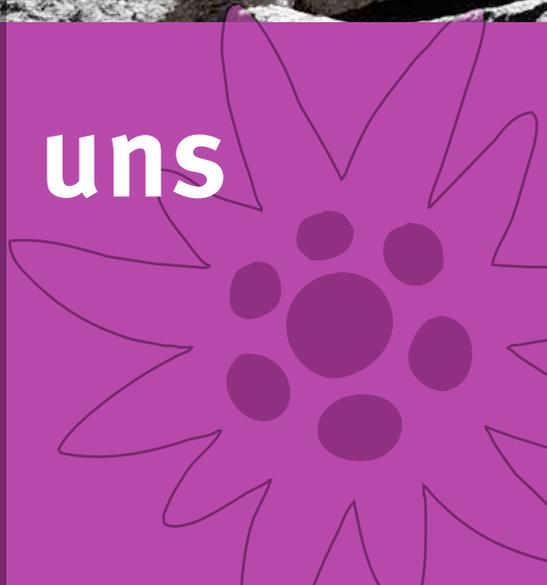


[ulm.einstein-boulder.com](http://ulm.einstein-boulder.com)

einstein Boulderhalle Ulm | Blaubeurer Strasse 100 | 89077 Ulm | Tel. 0731 602 780 82



**Über uns**



# Ansprechpartner

## Geschäftsstelle:

Lissy Bonke und Sylvia Engelke  
89073 Ulm, Radgasse 27  
Telefon: 0731 9216777  
[www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de)  
[info@dav-ulm.de](mailto:info@dav-ulm.de)

## Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr

## Vorstand (nach § 26 BGB):

**Erster Vorsitzender** Dr. Heinz Schmid  
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29  
[vorstand.1@dav-ulm.de](mailto:vorstand.1@dav-ulm.de)

**Stellvertretende Vorsitzende** Simone Mahling  
Telefon: 0731 75740  
[vorstand.2@dav-ulm.de](mailto:vorstand.2@dav-ulm.de)

**Stellvertretender Vorsitzender** Markus Sommer  
Mobil: 0176 72517772  
[vorstand.3@dav-ulm.de](mailto:vorstand.3@dav-ulm.de)

**Vorstand der Skiabteilung** Manfred Schweiger  
[skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de](mailto:skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de)

**Schatzmeister** Florian Ebenhoch  
Telefon: 07308 308363, Mobil: 0177 3336856  
[schatzmeister@dav-ulm.de](mailto:schatzmeister@dav-ulm.de)

**Jugendreferent** Timm Häcker  
[jugendreferent@dav-ulm.de](mailto:jugendreferent@dav-ulm.de)  
[www.jdav-ulm.de](http://www.jdav-ulm.de)

## Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit/ Datenschutzbeauftragter

Raimund Heckmann  
Telefon: 0731 9217713, Mobil: 0176 97520177  
[schriftfuehrer@dav-ulm.de](mailto:schriftfuehrer@dav-ulm.de)

## Referenten:

**Tourenreferent** Sebastian Vendt  
[tourenreferent@dav-ulm.de](mailto:tourenreferent@dav-ulm.de)

**Ausbildungsreferent**  
Niklas Rodermund  
[ausbildungsreferent@dav-ulm.de](mailto:ausbildungsreferent@dav-ulm.de)

**Seniorenreferentin** Ottilia Szabo  
Telefon: 0731 27342  
[senioren@dav-ulm.de](mailto:senioren@dav-ulm.de)

**Naturschutzreferent** Michael Drozd  
Mobil: 0173 9793384  
[naturschutzreferent@dav-ulm.de](mailto:naturschutzreferent@dav-ulm.de)

**Klimaschutzkoordinator** Reinhard Peichl  
[reinhard.peichl@272.alpenverein.digital](mailto:reinhard.peichl@272.alpenverein.digital)

**Wegereferent** Florian Richter  
Mobil: 0162 2978784  
[wegereferent@dav-ulm.de](mailto:wegereferent@dav-ulm.de)

**Bergsteigergruppe** Jürgen Puderbach  
Telefon: 07307 25384  
[bergsteigergruppe@dav-ulm.de](mailto:bergsteigergruppe@dav-ulm.de)

## Weitere Ansprechpartner:

**Redaktion**  
Über die Geschäftsstelle  
[redaktion@dav-ulm.de](mailto:redaktion@dav-ulm.de)

**Familienwandergruppe mit Kindern von 0 bis 5**  
Birgit Remmele-Kleine u. Georg Kleine  
Telefon: 0731 14413929  
[birgitundgeorg@gmail.com](mailto:birgitundgeorg@gmail.com)

**Wanderreisen** Vakant

**Skisportreisen** Ute Mack  
Telefon: 0731 383786  
[skisportreisen@dav-ulm.de](mailto:skisportreisen@dav-ulm.de)

## Sektionseigene Hütten und Kletterhalle:

**Ulmer Hütte**  
Anmeldungen bei Hüttenpächterin Karin Turin,  
Telefon: 0043 5446 302-00  
[www.ulmerhuette.at](http://www.ulmerhuette.at)  
[info@ulmerhuette.at](mailto:info@ulmerhuette.at)  
Hüttenwart Oliver Stock  
Telefon: 0731 1849094, Mobil: 0177 6807107  
[ulmerhuette@dav-ulm.de](mailto:ulmerhuette@dav-ulm.de)

**Schwandalpe** Hüttenwart Manfred Korger  
Mobil: 0160 3656700  
**Reservierung über** [info@dav-ulm.de](mailto:info@dav-ulm.de)  
[schwandalpe@dav-ulm.de](mailto:schwandalpe@dav-ulm.de)

**Uli-Wieland-Hütte** Hüttenwart Gerd Kondziella  
Mobil: 0174 9129293  
**Reservierung über** [info@dav-ulm.de](mailto:info@dav-ulm.de)  
[uli-wieland-huette@dav-ulm.de](mailto:uli-wieland-huette@dav-ulm.de)

**Kletterhalle der Sektionen Ulm  
und SSV Ulm 1846** (bei TSG)  
Dieter Deurer  
Radu Alexandru Popa  
[kletterhalle@dav-ulm.de](mailto:kletterhalle@dav-ulm.de)



# Ehrenmitglieder und Ältestenrat

## Ehrenmitglieder:

Dr. Manfred Eisenmann, Hans Jörg Fischer,  
Jörg Michahelles, Werner Rösch,  
Hartmut Schanz

## Ältestenrat:

Alle Ehrenmitglieder, Raimund Heckmann,  
Brigitte Richter, Dr. Rottraut Schäfle

## Beitragsätze

### Stichtag für das Alter: 01.01.

	Sektion	Skiabteilung
A-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	71,00 €	+ 20,00 €
B-Mitglied	42,00 €	+ 10,00 €
C-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	25,00 €	+ 8,00 €
C-Mitglied (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	18,00 €	+ 8,00 €
C-Mitglied (bis v. 18 LJ.)	8,00 €	frei
Junior (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	40,00 €	+ 10,00 €
Kinder und Jugendliche (bis v. 18 LJ.)	19,00 €	frei
Im Familienbund lebende Kinder und Jugendliche (bis v. 18. LJ.)	frei	
Familienbeitrag	113,00 €	+ 30,00 €
Aufnahmegebühr	10,00 €	keine
Für Kinder und Jugendliche	3,00 €	keine

### Bankkonten Sektion

IBAN DE13 6305 0000 0000 0002 20  
IBAN DE04 6309 0100 0004 4560 09

### Bankkonto Skiabteilung

IBAN DE08 6305 0000 0000 0029 29

**DAV-Mitgliedschaft verschenken: Verschenken Sie zu Weihnachten oder zum Geburtstag eine Mitgliedschaft. Für nähere Angaben kontaktieren Sie die Geschäftsstelle.**

## Die Geschäftsstelle informiert

**Folgende Änderungen können Mitglieder über „Mein Alpenverein“ [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de) durchführen:**

- Adresse
- Bankdaten
- Telefon inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Email inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Panorama (gedruckt / digital / kein Bezug)
- Sektionsmitteilungen (gedruckt / digital / kein Bezug)
- Der digitale DAV-Mitgliedsausweis, jetzt auch in deinem Handy!

**Folgende Änderungen müssen bitte per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt werden:**

- Änderung Einzelmitgliedschaft in Familienmitgliedschaft
- Sektionswechsel
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab vollendetem 70. Lebensjahr nur auf Antrag
- Kündigungen bis 30.09.

**DATENSCHUTZ: Wir verweisen auf die aktuelle Datenschutzerklärung, zu finden auf unserer Homepage: [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de)**





**Deutscher Alpenverein  
Sektion Ulm**

Erscheinungsweise 2 mal jährlich  
im April und November.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Für die einzelnen Beiträge sind  
die Verfasser verantwortlich.

**Herausgeber:**

Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

**Geschäftsstelle der Sektion:**

Radgasse 27, 89073 Ulm  
Telefon: 0731 9216777

[www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de)  
[info@dav-ulm.de](mailto:info@dav-ulm.de)

**Anschrift des ersten Vorsitzenden:**

Dr. Heinz Schmid,  
Syrlinstraße 30, 89073 Ulm  
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29  
[vorstand.1@dav-ulm.de](mailto:vorstand.1@dav-ulm.de)

**Gestaltung/Druck:**

Ralf Schilling  
SZ-Offsetdruck GmbH  
Brumersweg 10, 89233 Neu-Ulm  
Telefon: 0731 73388  
[www.sz-offsetdruck.de](http://www.sz-offsetdruck.de)

Gedruckt auf umweltfreundlichem,  
chlorfrei gebleichtem Papier.  
Auflage: 6.300 Stück gesamt  
gedruckt: 3.750 Stück  
digital: 2.550

**Redaktionsschluss für Heft 01/2024:**

**1. März 2024**



# sport **sohn**

## SKISCHUH-KOMPETENZ



### **Unsere Skischuh-Maßanpassung**

- 3D-Analyse von Fuß und Unterschenkel
- Druckanalyse der Fußsohle

### **Mit diesen Daten passen wir Ihnen den perfekten Skischuh mit individueller Einlegesohle an**

- Individuelle Innenschuh-Anpassung
- geschäumte Innenschuhe
- Schalen-Anpassung
- individuelle Schalen-Korrekturen

### **Sie erhalten von uns eine Passform-Garantie!**

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin zur individuellen Skischuh-Anpassung mit den **Skischuh-Experten**: Herr Sauter, Herr Stiegler, Herr Tauer und Herr Weller in Ulm, T. 0731-1409714, oder auf unserer Homepage unter Beratung & Service.

## **Sport Sohn Ulm, Bahnhofstraße 16**

Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG

# Gipfel- stürmer!



Gold Ochsen  
Hefeweizen Alkoholfrei –  
der spritzige, kalorien-  
reduzierte Durstlöcher  
für Aktive.

OXX Sport –  
das isotonische,  
alkoholfreie  
Biermischgetränk.  
Perfekt für jede  
Durststrecke.



## Ulms flüssiges Gold